Magazilo 65 Mt. morallio 8.50 M. im normus schiler. Bolibesog 4.83 R. obidel Behellgelb. Tuslambachenment 6.— M. oco Monat.

Der "Barmerrs" erhoren moderning alle meinigt Ganntags und Montags einmal, die Abendausgaben für Berim und im Aendas mit dem Totel "Die Menn". Mosterreite Beilagen "Nott und Jeit" und "Kinderfreund". Gerner "Unterheitung und Wiffelt". "Graneruintme". "Tedjutt" "Bild in die Buldermeit" und "Sagend-Baumatus"



Freiteg 18. Januar 1929

Groß Berlin 10 Pf. Auswärfs 15 Pf.

O Blench. Meliana ella de Melasnard. "Riene Bangdaret ess enquicuche Bart II Blengia (udella uno etipelingdis Barte, johen meliare Bote II Jennia, Guinnagelinia des etipe Borg 10 Pitemia, Picco meliare Illiana II Diennia, Tiopis iller 12 Bookspon ablen für yese Born. "Triettswaret Riele Of Bernia, Randlammarian ille Briennia Riellandia, Unargontende Melastia (des Brienia). Unargontende Melastia (de Brienia). Unargontende Melastia (de Brienia).

Zentralorgan der Gozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaftion und Berlag: Berlin SB 68. Linbenftrage 3 Berniprader: Tonboti 193-397 Lelegramm-Abr.: Copalbematras Berlin

Bormaris: Berlag G. m. b. S.

Boffidedtonte: Berlin ST&S6 — Banffento: Bunt ber Arbeiten, Angefichen und Boamen Wallfer, St. Distouto-Gefellichaft, Depositionfoffe Bindenfin 3

Inanatullah auch erledigt.

Der Rebellenführer wird Ronig.

Mostan, 17. Januar.

Einer Aunsmeldung aus Kabul zufulge hat König Inahatullah heute morgen abgedankt und fich bet seiner Abdaukung seine eigene Unantaütbarkeit und die Sicherheit aller Bersonen, die sich in der küniglichen Residenz besinden, ausbodungen. Das kommando der Ausständischen teilte wit, daß der Führer der Ausständischen Baticht Sakav unter dem Altel König Chabibullah Chasi die Megierung übernehmen werde. In Kabul herricht völlige Ruhe. Die Basare sind genissut, die Gedände der ausländischen Gesandischnisten werden von ausständischen Truppen bewacht. Die Haltung der Rebessen gegenüber den Ausländern ist durchand freundsschaftlich. Während der Kämpse in und um Aahul hat kein Ausländer irgend wel-chen Erdaben erlitten.

Die zweifelhafte Königsderriickleie von Amanullahs Kunder und Rachfolger dat tuopp drei Lage gedauert. Der neue König tit, wie der Kerricher von Berfien, Kisa, aus der Liefe aufgestiegen; sein Bater war Wosserräger.

Interchant ist der treunbliche Ion der Mossauer Melbung, die den Kabuler Zunflyruch alzu jede Einkhräntung aber Anzweisung weckergibt.

Der Ronig ohne Truppen.

Mosfou, 17. Barmon

Radi breitäniger Unterhrechung ist beute die Fundverdindung Information über die Mostau-Radul wieder aufgenommen worden. Den aus Kabul rium übersiogen hat, übermittelten Berichten zufalge haben die Aufständlichen nach der zum Aledergeh Abdantung Amanullahe ihrer Boritoß gegen Kabul fortgeseht noch nicht, od regien und es gelang ihnen, die Residenz des Kantgs, in der sich zum untergeschassen haben.

Educh des neuen Kerrichers Inanatullah und der Regiskungsmitglieder nur ein kleiner Truppeutell befand, zu umtiellen. Die Auffändrichen facherten die derdingungslofe Unterwerfung Inanatullahs und der Regierung und drohien, im Falle einer Weigerung, die Refidenz zu fürmen.

Rabul in Rebellenhand.

Der uene Konig machtlos.

Saire, 17. James.

Es bestätigt sich, daß die Stade Kabul bereits non den Aufsitändischarriserte hat das Gebäude der türtischen Besaucht der der die Bestaufte bei beidädigt. Der neue Känig besindet sich amar immer noch in Kadul, beherrsche aber die Lage nicht. Drei Biertel der Armes steht zu den Ausständischen: ihr Führer, General Batische Satzo, das abgesehut, mit den Brieftern zu verhanden, die der neue König zu ihm gesandt hatte.

Aus Indien moldet Reuter, daß die Kömpfe in Kahul aufgehömt haben sollen. Die seizen in Chaman eurgekröffenen Keilerdun en Kärten. Anamusch sei am 12 Januar in Candaher angetommen und die Königsstandarte wehr über seinem Wohnstig.

Englicher Flieger abgeschoffen.

Bombon, 17: Jamson. (Gigenbespicht.)

Die "Free Pres of Richla" berichtet aus Reichewar, daß ein englischer Flieder, der angeblich auf ügenen Kisto zur Information über die Lage im Mustkandsgebist aigkonisches Texxivorium überstagen dat, deschollen und in der Kahe von Kahul zum Riederzeichen gezwungen worden ist. Man weiß noch nicht, od regierungstreue Truppen oder "Kemellen" ihn her- unterzeichnsten dahen.

Das Echo der Groener Dentschrift.

Treffende Charafterifierung durch den "Daily Berald".

Condon, 17. Januar. (Elgenbericht.)

Der "Dailn fierald" bezeichnet in einem Ceitartifel bas Memorandum Groeners als ein toplides Erzeug. uis militariiden Dentenn. Generale und Momirale feien von Natur aus und danf ihres Berufes Panififfer, Um ihre finnonen, Schiffe, Recoplane ufen von den figbineiten und Finanzwinistern zu exhalten, pflegten fie zum naheslegenben Mittel ber Jurchterzeugung ju greifen. So quale General Groener feine fiollegen mit dem Geipeuft eines polnifden Einfalls, falls er feine Arenger nicht erhalte. In Warichau merbe eine große Urmee gesordert, weil die Deutschen eine Juruderoberung Schleffens und des Korridors planten. In Baris bewillige die ftammer Millionenjummen für eine Jestungekette gegen eine deutsche und Massenliche Invasion. In Condon erhalte die Momi 'lidt lhre Areuzer, da die Handelswege gefährdet selen — ebenso sel es in Walhington! Dieje Jadjeute ju Cand und in See jagten Bhantomen und Immer behaupteten fie, man werde "ficher" ich, wenn man eines nicht habe, aber dann fomme der Rachbar und fordere und erhalte noch mehr, worauf man felbst wieder etwas wehr Welffrieden geben könne, folange die Staatsmännet fich durch militärliche Jachleute etufchfichtern flehen.

Bisher wenig Kommentare in Paris.

Barls, 17. Januar. (Eigenhericht.)

Die französische Presse verössensicht am Douwerstag in größen Auszugen das von der englischen "Review of Reviews" publizierte Wemorandum des Generals Groener. Die Röuter enthalten sich dabei im allgemeinen eines Kommeniars. Der "Temps" gibt der Meinung Ausdruck, daß mon an ihm ahne Zweisel gewisse in Deutschland weltverbreitere Gedankenighnge frudieren könne.

Die nationalistische "Liberte" weist am Donnersiag, wie dies bereits vor einigen Lagen in der Kammer geschehen ist, auf die desamberen Qualitäten des neuen deutschen Panzerkreizers bin Des Blais erklört. Deutschland verfüge alla zich tünstig über die schnillsten Kreuzer, womis bewesen werden soll, daß von Deutschland der Anfang eines neuen Rüftungsweit bewerds ausgebe.

Reichshaushalt fertiggeftellt.

Sleichzeitig mit der Dedungevorlage im Reichstabinett verabichiedet.

Das Reich skablaett verabiskedes am Donnerstag den Reich shaushalt und die seine Dodung bestetjenden Borlagen. Der Beichshaushalt mith nunwehr unverzüglich dem Reichstaf bym. dem Reichswirtschaftstaf zugesellet werden.

Bolfsabftimmung in Deutschöfterreich.

Für alle Gefete beantragt.

Wien, 17. Januar. (Eigenbericht.)

In der Donnerstagligung des Kattomalrais brachten die Gogialde mofraten ginen Antrag auf Aen Verung der Berfalfung in dem Sinne ein, daß jedes vom Valtomalrai und Bundesrai dejchaffene Geseg der Baltsabstünnung zu unterziehen

tst, wenn ein Drittel der Witslieder des Kationalrats es verlangt. Rach der Bekfässung ist die Bollsabstimmung wur über eine Gesanwänderung der Versassung und nur dann über beschlossene Gelege anzwordnen, wenn die Robrheit des Kationalrats es verlangt. Der sozialdemotratische Antrag bedart zur Annahme einer Zweidrittelmehrzeit des Barkments.

Probemobilmachung gegen Ufrainer.

Referven in Offgaligien einberufen.

Boridan, 17. Januar. (Sigenbericht.)

Der am til den polnischen Telegraphen-Ugentur zusolge ist in der oligasizischen Bolmodichaften eine Probem obississerung von webreren Reserveighrgängen augeordust worden. Diese Kelegriphi wird kann zur Linderung der in diesen Gebiefen ohnebin gespannten Beziehungen zwischen der posnischen und der uktoinischen Bewölferung beitragen.

Ein Marmruf.

Der Arbeitsmartt an der Jahresmenbe.

Von WI Woytinsky.

Der Bericht des Allgemeinen Deutschen Gewertichaftskundes über die Arbeitslosigseit Einde Dezember wirst wie ein Marmust. Die Lage gibt zu ernsten Bejorguissen Anlaß und fordert, daß mit Entschlossendeit gehandelt wird.

Die Arbeitslosigseit unter den Nitgliedern der Gewertschaften, die in den Sommermonaten 1928 von 6,2 bis 6,6 Proz. ichwantie, ist Ende Ottober auf 7,3 Proz. und Ende Ropember auf 9,4 Puzz. gestiegen, um gegen Jahresichluß die unheimliche Köbe von 16,7 Proz. zu erreichen. Damit sind wir mit einem Schlage zu der gleichen unerfreusichen Loge zurückelchtt, wie sie zur Jahreswende 1926/27 zu verzeichnen war.

Freisich läßt sich die Steigerung der Arbeitslosigkeit zum Teil auf Satsoneinflüsse zweicksühren: der Rückgang des Beschäftigungsgrades in den Auhenberusen dürste keinen Anlah zu besonderen Sorgen geben. Aber gerade in diesen Berusen ist die Arbeitslosigkeit in den leisten Monaten nur "narmal" d. h. nicht stärker als in den früheren Jahren gestiegen.

Die Arbeitslosigkeit unter ben Gewerkichoftsmitgliedern in ben michtiglien Außenberufen betrug in Frozenten:

	of Charles	1927			1988	144 (2.)
	Cillaber.	Byannet Baz	Zeimin.	Ditaba:	Sympanion	Deposit.
Böriteer	13,0	20.0	\$3,8	14.1	17,7	31,6
Haugewerfsbund	4,9	24.3	52.7	8.0	17.5	38.1
moler	7.3	15,7	31,4	11.7	20,8	34.6
Simmerer	6,3	17,3	35,2	12,3	30,3	43,5
Lochbeder	5.8	41,5	56.1	15,0	36.4	35.5
Steinagbeiter .	1,5	0,0	52.0	9,2	16,5	45.8
Genbleromif im						
Bobrifgibeiterverb.	7,0	19.5	23,7	13,5	19,8	59,0
Die 7 Gruppen.	- 3X	- 20,6	44.1-	1-40,0	18,3	48,8

In den dier angeführten Bruppan (auf die rund 20 Prozdes Migliederbestandes der freien Gemerkhaften entsallen) stieg die Arbeitslosigseit im Iahre 1927 von 3,4 Proz-(Ende Ottober) auf 44.1 Proz. (Iahresichluß), d. h. um 38.7 Puntie, und im Iahre 1928 von 10,2 Broz. auf 46,8 Broz., d. h. um 36,6 Puntte. Selbswertsändlich zeugen so große "normale" Schwantungen für eine höcht unratlanelle Organization des Arbeitsmarkten und in erster Kinte der Bauwirtschoft und bringen die alte Forberung der Baugrbeiter in Erinnerung, das die Baugrbeiter gleichmäßiger auf das ganze Jahr verteilt werden.

Mit einem Kudgang ber mirtichaftlichen Konsunktur haben aber die üben gebrachten Zahlen nicht das gertnafte zu tun: Um über die Entwicklung der allgemeinen Wirtichafter könjunktur urteilen zu können, nuch wan die Arbeitslofigkeit in denjenigen Berufen und Berbäiden beobachten, deren Belchäftigungsgrad nicht unmittelbar von den Witterungsverbältnissen abhängig ist. — und eben in diesen Berufen ist in den lesten Wachen 1928 eine entschiedene Bericklechterung

Die Arbeitslofigkeit in den vom Weiter wesentlich unedhängigen Industrien beirug:

1928 hei ben	Winguit.	Gentenher Prag	Ottabet Sina	Browniset From	Pens
Meiallorbeitern	5,4	5,7	5,2	7,0	8,6
Territorbeitern.	8,4	8,6	7,6	7,7	8,4
Befleibungearbeitern	9,0	10,1	10,1	13,0	20,3
Buchbrudern	5,9	5.5	6,1	5,5	6.7
Budibinbern	. 73	6,7	6,4	3,6	8,0
Bederarbeitern .	8,3	8.1	8,3	9,6	10,3
Sottlern	16,4	15.7	14.2	15,3	17.5
Edyumadura	17,7	17,3	18,6	18,9	23.7
Malaarheitezu	9,7	8,9	9,3	1174	17,6
Ighafarbeitern	9,0	10,1	10,3	10,3	16,3
ile diern	5,8	22	3,6	3.5	12.3
Bädein	5,1	7,8	6,9	1.0	12.3

Bis dum Ottober waren in den meilten Berbänden nur geringe Schwanfungen der Arbeitslosigkeit zu erkennen, die im großen und ganzen gegenleitig die Wage dielten. Im Dezember ließ sich in fåmt i ich en Berusen eine Verschlechterung erkennen. Die einzige Ausnahme mach der Berghau, in dem nach der Beigerung der Arbeitslosigkeit im Kodennber (intolge der Auhrabeiteuer) im Dezember eine leichte Bestetung des Beichäftigungsgrades eintrat. Bielleicht inch der der allgemeinen Junahme der Arbeitslosigkeit auch gewisse sollgemeinen Junahme der Arbeitslosigkeit auch gewisse stilleichnicht die dieles im Belleichungsgewerbe sowie bei den Schuhmidhern, Iabakarbeitern und Backern der Fall). Ausschlaggebend dürfen aber diese Einstülle nicht geweien sein, entschlaggebend war der Küldang der Kontuntur.

entschiebend war der Kudgang der Konjunktur. Dabei war auch die Enwidlung der Kuzerbeit in den kesten Monaten nicht sehr erfreulich: Zwar nahm die Zahl der Kurzarbeiter nicht zu (in einzelnen Berbänden ging sie logar zurück, da die Kurzarbeit sich in volle Arbeitslosiafeit vendichtete), aber wan konnte eine Berlängerung der durch

ichnirfichen Dauer der Kurzarbeit feststelleit. Bir wollen dier nicht auf alle Urlachen des Rückganars der Witrichaftstanjunktur eingehen, unter denen auch die rück-

ficissofe Bolitit ber Uniernehmer eine nicht unbeträchtliche Rolle spielt. Borauf es jest vor allem ankommt, ift eine ent-hetdende konjunkturfördernde Bolitik Reben ber Forberung ber Saufatigfeit für bas tommenbe Frühjahr und Auftragsverteilung feitens ber Reichzeifenbahn nruhjahr und Abhragsbettellung ierlens der Reichseigenbahn und der Reichspost ist die Fest gung des Binnenmarktes unt-wendig. Ein Rückgang des Berbrauches der Bollsmassen hätte für den weiteren Berlauf der Wirtschaftstonjunktur die verhängnisvollsten Folgen. Ein solcher Rückgang wird aber unvermeidlich werden, falls die Kritenfürsorge nicht ausge-baut wird und das Reich der Neichsanstalt sur die Arbeitslosenversicherung notwendige finanzielle Unterstützung ver-weigert. Ebenso birgt seber Drud auf die Löhne eine weitere Gefahrdung der Wirtschaftskonjunktur in sich.

Der füngste Bericht bes UDGB. über bie Arbeitslofigfeit an ber Jahresmende fordert die gefamte Arbeiterichaft bes Reiches zum entichelbenden Kannpf auf, um eine weitere Unterminierung der Wirtichaftetonjunftur zu verhindern und

thre planmähige Förderung zu sichern.

Polifif im Loudoner Rundfunt.

Mm 22. Januar abends. - Ein intereffantes Experiment. Sonn Deutschland nicht mithoren?

Wie die englischen Zeitungen berichten, ift noch langmierigen Berhandlungen amiden ben brei großen englischen Bartelen und ber Bonboner Runbfuntgefellichoft eine potitifche Runbfunt. bebatte pereinbart worden. Diefes Rebeturnier wird ein afruelles Thema ber inneren britischen Politik zum Gegenstand haben, nämlich nine von der jehigen Regierung eingebrochte Steuerermagi.

Am tommenden Dieustag, dem 22. Banuar, von 22,20 Uhr (Berfiner Beit) bis 23,30 Uhr, werben bintetelminber fprechen: für die Konservotive Parisi und zugleich für das Kabineti ber Unterftanisfefreiar Sir Ringsten Bood, für bie Arbeiter. partei Arthur Greenwood und für die Liberalen Ramfan Mult, Mie brei Redner find Unterhausabgearunete. Ihre Redezeit beträgt je 20 Minuten, außerbem tann ber Bertreter der Regierungspartei ein Schlußmort son 10 Minuten halten.

Es handelt fich zweifellos um ein intereffantes Egperiment, bem micht nur in England Beachtung gelchentt werden follee. Seine Rache ahrnung in Deutschland burfte gwar nicht gang einsach fein, benn in England gibt es ja mer die i grefte politische Porteien, mährend bei uns allein gebn Paristen im Reichtag die geschäftsendmungsmaßige Trottinnsftarte befigen

Dennoch mare es mertvoll, biefen Berfuch auch von Deutschland ous verfolgen zu konnen, zumal bie Frage ber politifden Bermendung bes Runbfunts neuerbings gur Dobatte fteht. Mare es nicht monfich, im Intereffe ber vielen Toufenbe von Sorern, die englich nerfteben, diefe Bondoner Mundfuntbebatte über ben Berliner Genber zu übertragen? Die Zeit durite fich jedenfolls ausgezeiche net dazu eignen, ba ber Beginn ber Landoner Distuifion gerabe mit der Beendigung der Wetter- und Tagesnachrichten zusammenfällt. Es würde sich also lediglich darum handeln, die übliche Tanzmusik um 1% Sunde zu verschieben oder sie an diesem Abend überhaupt ausfollen zu lossen. Das blirfte sich ohne wetteres im Intenesse der Sadje madjen laffen.

Der Rachtragsetat.

Spezialberatung im Baushaltsausschuß.

Wif ber Togeserbning ber Donnerstagfigung bes Musichuffes für den Reichshaushall ftand die Spestalberatung des Rachtragshaushalts für 1928, und zwar follte zunächst bar Einzeleint bes Reichsjuftigminifierlums bereifen werben. Bepor aber biefe Beratung aufgenommen werben fannte, entfland wiederum eine fehr ausgedehnte Gefchäftsordnungsbebatte über the Mrt, wie biefe Spegialbabatte gut führen fet. Die großen Schwierigkeiten der biemaligen Beratung find zweifacher Ratur. Erftens bringt der Rachtrag ben Berfonaletat 1928 wie zugleich mit gewillen Rodffifationen auch den für 1929, zweitens find zwar die für 1928 entstehneden Koften gebedt, für 1929 aber bennt noch niemand minbestens falange bas Kabincit feine Ciaisberatungen nicht abgeschlossen hat — die Dedungsvorschläge ber Reicheregierung. Man einigte fich schließlich auf einen vom Barfigenden vorgeschlagenen Berhandlungsmadus und erledigte den Ctat in erfter Bejung.

Eine grundfähliche Debatte entipann fich nur beim Batent. amt, für bas zahlreiche neue Stellen angeforbert find. Diefe Stellenpermehrung wurde von ber Reicheregierung mit ber traffen Rab lage begründet, in ber fich gerade biefes Amt befindet. Der Ge-Schiftstumfong bes Amies ftelge von Jahr zu Jahr fiell an, fo baß auch trop größter Anspannung aller Kröfte die Rücklände wechsen und wachen millien. In dem letzten Jahre seien über 75 000 Patentfanal fei diese Arbeit nicht in der Weise zu erledigen, die verlangt merben muffe. Dehrtoften werben bem Reich baburch nicht ermachien, benn das Patentamt erhalte fich nicht nur felbft, fondern brings barüber hingus die Gefamtloften bes Reichsjustigministe

Ruch langerer Debatte wurde beschloffen, die bas Batentomt beireffenden Titel in einem Unterausichuß gu beraten, in bem auch eine Bereinfachung bes Geschältsganges und bie Frage erörtert marben follie, ob bas Boteniamt bem Reichejuftigminifterium ans gegliebert bleiben müffe,

Bunadff 1 Milliarde Dollar.

Mugebliche Berbandlungen zwischen Großbanken über Me bitiflerung der deutschen Schuid.

Paris, 17. Januar. (Eigenbericht.)

Der "Intranfigeant" meig am Donnerstog gu berichten, bah gmilten ben führenben Banten ter intereffierten Stagten gurgeit Berhandlungen megen ber Dobillfierung ber beut. den Sould im Gange feien. Bunachft fei an die Emiffian non Doligationen ben Berte non einer Milltarde Dolfer gebadyt.

Amerika fiinmit der Wohl Youngs und Morgans zu.

Balbington, 17. Januar.

Staatsfetretar Retlogg erffarte bem englischen Botichafter. daß bie Regierung ber Bereinigten Staaten ber Babl Dounge und Morgans guftimme. Der engliche Botfchafter reift nun folore nach Rem Port ab, um die beiden Erwählten amilich ein-

Arbeitsschutgesetz verschlechtert.

Die Ausnahmebestimmungen für Kleinbeiriebe vom Reichsraf angenommen.

Der Aclduraf verabschiebete am Bonnerstag die Ar- | behörden, die tünftig nur mach bem Namen nach Bandesbehörben beiteidungefehvorlage. Die Berfecter von Banern, Barttemberg und ber Bertreler ber Proping Bestfalen flimmten gegen die Boringe. – Der Antrog der Reichsreglerung. die Bestimmungen über den Kostenersch zu streichen, wurde ange-

Die Ausnahmebestimmung, die dem Arbeitsminister das Recht gibl, die geschlichen Bestimmungen über die Arbeitszeit im konftigen Gefet für Befriebe bis zu fünf Arbeitern aufznheben, wurde mit den preuftigen Stimmen aufrechterhalten.

Die Bertrefung Bürttembergs hat im Relchstat bas Arbeitsschutgelet abgelehnt. Die Regierung fieß von ihrem Bertreter gur Begrundung biefer Haltung eine Erlifrung abgeben, in der es heißt, fle habe

"bie geplante abschiegende Reubrdmung bes gesanten allgemeinen, öffentlicherechtlichen Arbeitslichunges auf bas lebhafteite begrüßt und gern bem nom Reichsarbeitsministerium eingebrachten neuen End wurf eines Arbeitofchutgefeges ihre Zustimmung gegeben, wenn nicht ber Entwurf in feinem 6. Woldnitt gegeniber ben vom Reichsrat in ber Sigung nom 29. Mars 1928 perabidiebeten früheren Entwurf mefentliche fachliche Menderungen erfahren haben mürde. Die geplante Ausgestaltung ber Arbeitsaufsichts-

find, bedeuter einen weiteren fomeren Eingriff in die Eigenstaarliche teit ber Länder, für den in teiner Beise ein sachliches Babuifnts bestaht und bas ben Landern erhebliche Mehrtofien bringen mird. Der 6. Abidnitt bes Entmurfes fofit noch ben Beichliffen bes Relchorois bereits eine Art Auffichenverwaltung auf bem Gebiete ber Arbeitsaufficht; nach ben Beichfen ber Reichsregierung follte ober die gemilätliche Groge ber eimoigen Ginführung ber logeninnten Auftragsvermeisung und der Unifang der von der Auftragsverweitung zu erfassenden Gebiete zuerst von der Känderkonfereng geprüft werden; en erschelnt untunlich, dieser Prüjung norzugrelfen.

Es find also die sadenscheinigsten, partifusarisstischen Grinde, die Sozialpolitit der Rudftandiglet ber württembergischen Regierung zu verschselern oder zu bemanteln. Die Regierung besteht zur Halfte aus Jenirumamannern, und insbesondere das Mirt. icaftsminifterium mirb jest non herrn Benerte nerwaltet, der zugleich Landesvorsigender ber Jen-trumspartei ist. Bezt fann man die Schuld für eine folde Haltung nicht mehr auf Bazille abschieben, der diesem Minifierium porfiand, fondern muß fich verantworten Die driftlichen Urbeiter tonnen baraus ertennen, mieniel ben Führern ihrer Bartei ber Musbau und die Forberung ber Cewerbeaufficht gilt

Erft geobrfeigt, dann entlaffen.

Dalaftrevolution in der "Belt am Abend".

Dar furgem ift ber Gefchafisführer ber "We't am Abenb", Schönbed, Anall und Sall enticlien worben. Es ift berfeibe, ber vor einigen Monaten einen Konflitt mit bem großen Mar hol3 haite, wohet er "die harte bolichewilisische Fauft" des Rebellen-flihrers auf seiner Bade zu spüren besom. Die Entiasjung Schönbeds bat in fommuniftifchen Kreifen einige Erregung hervorgerufen. Die Freunde Schönbeds behaupten, seine Entlassung sei nur barum erfolgt, well er fich gewoigert batte, einige Rechtstommu-nisten, die in der "Welt am Abend" belchäftigt sind, nach Münzenberge Beichl brottos zu machen. Gleichviel, ob biefe Dare ftellung ftimmt ober nicht, bleibt ber Joli Schonbed ein neues Symptom für den Zerschungsprozes in ber ABD.

Die Brandler-Opposition flogt vor.

Möhrend ber Ertiarung ber fochlichen Rechtstommuniften im Sachfifden Canbiag, bof fie eine eigene Graftion gebilbet batten, batte fich ber Gubrer ber Rechtsopposition Branbler im Godftfchen Laubtag eingefunden. Die Erflärung, die burch den Bandtageabgeproneien Botich er abgegeben murbe, entspricht bem Branbler.

In einer Beipredung. Brandlers mit ben Migliebern ber netzer Fraffion murbe Ober bie prantfatorifde Gamm. lung ber Unbanger ber Rechtsparteten in Sacien verhandelt und gleidzeitig ins Auge geloßt, ein eigenes Organ der Braud. lar-Richtung in Sochien herauszugeben.

Ausschluß, Ausschluß!

Jeauffurt e. M., 17. Januar. (Elgenbericht.)

Bie die tommunistische "Arbeiterzeitung" am Dannerstag mit-iellt, fand am vergangenen Sonntag in Offenbach eine Frat. tionstonfereng ber rechten Oppolitionsleute für ben Freiftaat Seffen und die Proping Beffen-Roffau featt, Die mit einem Referat bes Reichstageabgeordneten Baul Froblich be-gann und mit einem Tangvergnigen enbete. Mis Antworf barauf teilt die kommunistische Bezirksleitung mit, bah die in führenber Stellung besirblichen Franksurier kommunistischen Parteimitglieber Joseph Lang, Emil Blach und Bhilipp Bleg aus ber ADD. misgeschioffen worden find. Den führenden Kommuniften in ber Sochburg Sanau, Seinrich Bucher, Rari Wolf und Georg Wintler murbe eine Erflärung porgelegt, Die bis jum 21. Sanuar unterfchrieben fein muß. Andernfalls werden auch fie ausgeschloffen.

Gine Groleste iu Gachien.

Der republikanische Rultusm'niffer als Berteidiger bes fürftlichen Absolutismus.

Dresben, 17. Januar. (Wigenbericht.)

In ber Donnerstagligung bes Gaditiden Bonb. tages murbe bie Regierung erfudt, anlöhlich bes 200jahrigen Goburtstoges von Leffing einen Beiling. Breis in Bobe non 5000 Mort gu fliften Der Breis foll Edgrifffiellern gur Berfügung gestellt merben, die in Sadfen gebaren find ober mehrere Sahre in Sachien mohnen. Die Regierung erflärte, baf ber Breis erftmolig balb gur Berteilung tommt. Ueber die Froge, ob aus bem Beifing-Breis eine Dauereinrichtung werben foll, werbe fie fich mit dem Landing noch in Berbindung fegen.

3m Berlauf ber Debatie erinnerte ein bemotratischer Abgeorbneter baran, bag Beffing einem von der bamaligen fachfifoen Regierung angestrengten Gottesfafterungs. proget nur burch ben Tob entgangen fet. Der volleparteiliche Rultusminifter Dr. Raifer fah es mertwürdigerweife als feine Aufgabe an, bas abfofutiftifche Cachfen von por 200 Jahren gu verfeibigen. Er mari bem bemotratifden Abgeordneten var, Sachlen herabgefest zu habent

Die driftliche Ginheitsfront.

Benfrum und Rechtsparteien gemein am für Musbehnung der t.rchlichen Rechie.

Die Zentrumspartei, die Dautschnationalen und die Deutsche Bollepartei haben bei ter Beratung des Haushalts des Bollahrteministerlums im Hauptausschuß des preugifden Conbinges folgenden gemeinfamen Untrag gefteilt:

"Das Cenateminifterium wird erfucht, eine grundfägliche Berfügung in der Form einer Ausführungsbestimmung zu dem Artikel 141 der Reichsverfassung für Preußen ertassen. dergemöß bie Beiftlichen ber Religionsgejellichaften gur Bornahme religiofer handlungen in allen Rranfen. ansialten zuzulaffen find, auch wenn die tranten Infaffen

nicht ausbrudlich bas Berlangen nach einem Belud bes Geiftlichen ausipreden, unb bag außerbem in allen Rrantenanftalten ben Greiforgern bie Moglichtett geboten mirb, fich in geeigneter Belle Cenninis pon bem Religionsbetenntnis ber Aranten gu per-

Der Goilesläfferungsparagraph.

Ein B. riahren gegen bie "Frantische Tagespoff".

Rhenberg, 17. Jamuar. (Sigenbericht)

Die Staatschwaltschaft Kürnberg will in Weislauf um den Schutz des lieben Gotten nicht wrückleiben. In der Redaktion der foglaldemotratischen "Frantischen Zagespoft" erschienen zweit Ariminalbeamie, fie moren angewiefen, die Drudplatten ber illinftrierten Beiloge "Der Schaufoften" vom 5. Januar zu beschlagnahmen. Barum biefe Saupt- und Staatsattlou? Im fraglichen Schoulasten ftand in der Rubrit "Lachwinds" eine Geine Geschichte mit dem Istel "Die letzte Delung". Diese turze Glofie Wustrien bie derde Art daltischer Bauern im Umgang mit ihren firchlichen Buhrern. Bei ber Mufnahme biefer Gloffe hat ber Rebattion ber "Togespoli" natilitlich nichts ferner gelegen, als ben fleben Batt gu laftern, um fo mehr, als in den frommften Gegenden Bagerns bel foldem Anlah Bige versaph werden, mit denen verglichen die wieden ogebene Aeubertung des daltischen Hausen tindlich harmfes ist. Es wird langiam lächerlich, wegen der geringsten freieren Meiming den § 166 bes Strafgelegbinges zu bemübent

Ungarifcher Index.

Beide Buder in Ungorn nicht verbreitet werben durfen-

Die Realtion errichiet an ben Grenzen Ungarns eine Ginefilde Mouer gur Bernhaltnug fogialiftifder Bilder. Go find in Ungarn bie folgenben Bucher perboten:

Karl Mark: Das Kapital. Karl Lautsin: Die proleiariiche Recolution und ihr Kampi. Kriedrich Engels: Bergeliene Briefe. Liedinecht: Millen ift Racht, Macht ift Willen. Lifazaran: Gelchichte ter Commune vom Bahre 1871.

Frans Dieberich: Marx Brevier, Rafa Lugemburg: Bricke aus bem Gefängnis. Einführung in die Aationaldonamte.

Julian Bordarbt: Einführung in ben millenschaftlichen Sazialismus.

Rax Abler: Der Marxismus als pepletarifche Esbensichte.
Briebrich Abler: Der Verick über bie brütiche Gemerlstchischelegelich über Aufland.
Otto Bauer: Die öfterreichliche Repolution.
Ervin Saabo: Soziale und Parteitämple während der uns

Briefe an Karl und Louise Kimisty

garifden Repolution 1848-1849. Das Befen biefer Bucher ift mit ber größten Gefahr verhunden, Bet wem fothe Bilder vorgefunden werden, gegen ben with das Strafperfahren eingeseitet. In Szentes 3. 8. hat die Bollgei que ber Bibliothet eines Arbeitervereins Ramfan Doc. bonalde Buch über die fogialiftifche Bewegung als ftoategefabre

fiche Betture tonfingiert! Much alle republitanifden Bucher und felbft Memofrenmerte babeburgifder Tenbeng find verboten, ba fie forthy nicht paffen.

Etwas für Berrn Groener.

Die Ruftringer Ortzgruppe ber Deutichnetto. noten Bartei vermenbet - wie bie fogialiftifche "Republit" in Ruftringen meltet - Briefbogen mit bem Bermert, bof b'e über ben Gerniprechonichlug "Geftungagentrale Rr. 101" verfügt. Unfragen an die Marineverwaltung in Ruftr'n. gen, marum ber Deutschnattonn'en Partel ein Telephon ber Feftungegentrale gur Berfügung gestellt wird, blieben bisher unbeantmortet

Micifeicht interefflert fich ber Reichsmehrminifter ober ber Chif ber Marineleitung fete für ben Jall. Co ift por allem zu flaren, gu meldem 3mede einer beutschnationalen Ortogruppe Perglinstigungen der Marineverwallung zuteil werden und wer hierfür perantmortlich tit?

Nachiplei zum Cemboura-Prozeh. Die dänische Revierung be-ichloh, eine Reihe von Berlonen, die man vermutet, mit der Ben-baurn-Angelegenheit in Berbindung gestanden zu haben, polizellich berhoren gu loffen.

Der Brafett von Strafburg bat bas neue von bem elfaffifchen Autonomissen Boron Born von Bulach berausgegebens deutsch-ipractige Wochenblatt "Der Miberhall" sosort nach bem Erscheinen ber ersten Bummer verhoten. Die trongostische Ausgabe ber gleichen Bodenschrift barf bagegen meiterericheinen.

Gtadthaushalt 1929.

Der Gtadtfammerer legt ibn den Stadiverordneten vor.

geftern in bie Beratung des Stadthaushaltplanes für 1929 ein. Den pom Magifirat aufgestellten Entwurf legte ber Stadtfammerer mit einer erfaufernben Rebe vor, bie - wie wir es bei Kammererreben alljährlich erleben — die "Plicht gur Sparfamtelt" flart betonte. Aufe neue wies er auf die Schwierigwiten bin, bie fur Berliv infolge ber ungerechten Regelung bes Finangausgleichs entftehen. Rur burch Beichran. tung ber Musgaben auf bas Roimenbigfte ift es Maglich gemelen, in dem haushaltplan das Gleichgewicht zwischen Einnohmen und Ausgaben berguftellen. Rachbrudlich wandte ber Sladteammerer fich gegen bie finn. und gemiffenlofen Behauptungen, die über Berlins Souldentaft in ber rechtoftebenden Breffe verbreitet morben find. Die Schulden pro Ropf ber Benolterung find fur Die Stade Berlin tatfachlich geringer als ber Durchschnitt für alle Stabte mit mehr als 30 000 Einmohnern. Geftern nahmen die Redner der Araftionen noch nicht bas Wort zum haushaftplan. Sie werben bas in ber nächften Sigung tun.

Un erfter Stelle ber Togesordnung fand eine Debatte fiber bie

Grippe in Berlin.

Rommuniften und Demotraten hatten Unfragen bagu einge-In ber Begrundung warf die tommuniftifche Stadioerardnete Fron hoffmann Gwinner bem hauptgelundheitsamt Unfahigtelt bei ber Befampfung ber Erippe vor, ber Stadtmediginalrat verfalge bie Ertrantimgen non einem Binterfurori aus. Es fei ein Standal, bag de Grippe eine is große Ausbehnung angenommen bat, aber bei der Unichtigteit der flädtischen Berwaltung sei das nicht meiser verwunderlich. Rachdem der Stadtverordnete Merten (Dem.) die Angrisse der Vorrednerin gegen die Stadtverwaltung Birnidgemielen batte, nahm lofort Oberburgermelfter Bog bas Bor mit großer Entichiebenbeit bie Unmurife ber tommuniftifchen Rednerin gegen die Stadtverwaltung gurückzuweisen. Die Kom-numiken wühren offenbor nicht, welche Rahnahmen das Haupt-kesundheitsamt zur Befämpfung der Grippeertrantungen bereits er-griffen hatte, ehe sie an die Formulierung ihrer Antröge dachten.

Der Oberbürgermeifter proteffierte bagegen, daß Frau foffmann-Gwinner die Stadtverwaltung por ber gefamten Deffentlichkeit als unfähig hingestellt habe.

Donn wies Stadtmodizinairat Prof. Dr. v. Drigaffi an Hand tines umfongreichen Materials nach, daß das Hauptgelundheitsamt genug Erklärungen über den Stand der Erippeertrankungen heraus-gegeden hatte. Bei der vorherrschenden Witterung seinen Er-fältungstrankbeiten nicht zu vermeiden. Durch ichreiende Ueber-ichriften in den Zeitungen und treesührende Artikel sei der Um-tang der Erkrankungen mahlos überkrieben

ber Gefundhelfeffand ber Berliner Bevölferung fei nicht ichlechter, als der in anderen Stödten,

Dir Stedimedizinalrat dagegneie dann der Forderung der kammu-nistischen Kednerin nach Bergrößerung des Bettenbestandes in den Krankendausern mit der Aufsählung der getrostenen Mahnahmen. So seien in Jehlendorf, in Spandau, in Kobrechtsfelde-Buch, im Krankendaus Mochit und in Charlottendurg eine große Anzahl Betten neu beichafft worken und gußerdem find zehn Antpanislans bereit, die jeben Augenblid gur Aufnahme pon Grippefranten bienen Inspejanu felen etma 1000 neue Krantenstellen tonnian. Insgesomi seien eima 1000 neue Erantenntialten eingerichtet. Die Hinzuvahme von Schufen als Arantenantialten halse wan umgahen zu fonnen, man halte sie ober als leizte Keserve in Vereisischeft. Die Verstopfung der Krantendäuler, etklärte der Sisdtmedistnafrat, sei dadurch bervorgerusen, daß sehr viele leicht Arkrante aufgenommen wurden, so daß viele Krantendäuser melben, sie seien sast nur mit "Leichtkranten" überfüllt. Ratürsich lasse auch in vielen föllen die Wohnungsnor eine Hauspflege der Erkranten nicht ratiam erscheinen. Den Optimismus der Sachver-

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung irat ständigen, die mit einem Stärkerwerden der Grippe nicht rechnen, in die Beraiung des Stadthaushaltplanes für teilte der Stadtmedizinalrat nicht. Er betonte, daß in solchen Fällen Borsicht immer angebracht sei und erklärte schließlich, daß die Stadtpermaliung glaube,

mit ausreichenden Massnahmen gegen die Grippe grüftet zu sein.

Ein unbedingtes Schutzmittel fei leiber noch nicht gefunden, dach nehmen in der neueren Zeit folde Erfrankungen lange nicht mehr ben apidemischen Charatier an wie früher, als die Stadt Berlin in gesunuheitlicher Beziehung noch nicht so gerüstet mar. (Lebhafter Beifall im Saufe.)

Betfall im Naule.)
Für die so alasse motratische Froktion sprach Senosse Strieder: Ohne sich einer Uedertreidung schuldig zu machen, müsse man sesstsellen, das die Grippe in Berlin durchaus noch nicht abgestaut ist. Allerdings ist der Grad der Ertrantung nicht so ernst wie früher, aber die Jahl der Erkrantungen gibt zu denken. Erstreusicherweise sind die Aodeslälle gering, sie sind oder kein Mahrt zu henvöllsgen die Actuennat ist nicht abgestellen sicht zu henvöllsgen die Actuennat ist nicht abgestellen füllen nicht zu henvöllsgen die Actuennat ist nicht abgestellen für aber in ju bewältigen, die Bettennot ift nicht abzuftreiten, fie ift aber in Berlin ein ftandiger Buftand, ber nur burch ein

großzügiges Krankenhausbauprogramm

beseitigt merben tann. Die Jahl ber norhandenen Betten in ben Krankenhäufern muß in einem bestimmten Berhältnis gur Be-nölkerungsgiffer stehen, diese richtige Berhöltnis ist aber in Berlin noch nicht erreicht. Im Augendlich ist zu erwägen, wie Unterfunft für die Kranten zu beschoffen ist. Genoffe Strieber behauptete, daß durch Engeritellen der Beiten in den einzelnen Krantendausialen und durch Hinzunahme von Reserveräumen die Bettenzahl um salen und durch Hingunahmie von Reserveraumen die Bettengahl um eime 10 Brog, zu steigern sei. Der Redner forderte die Einsehung einer Kom misse sie die Einsehung einer Kom misse kranfenduser doraushln zu prüffen date. Die Einstickung von Schulen als Kranfenanstalten dieste der Redner nicht sür angängig; zu sordern sei, daß planmäßig in ruhigen Zeiten bestimmte städissche Gebäude für die beheltsmäßige Ausnahme von

Kranken porhereitet werden. (Brapo bei den Sos.)
In der weiteren Aussprache spracken von den Demokraten Jean Wunderlich, Siadiverordneier Döting (Dnat.), Psihner für die Wirtschaftspartei und Dr. Jakkenberg (D. Bp.), der meinte, aufangs beite das Hauptgesundheitsamt mit einer gewissen Sorgiosigkeit den Grippeerkrankungen gegenübergestanden. Die erneuten Angrisse der Gripprertrantungen gegenübergestanden. Die erneuten Angriffe der Kommunistin hoffmann-Gwinner auf die hauptgesundheitsvermaltung veranlassen den Stadimedizinalent nochmals mit besonderem Rachbrud gu betonen, daß einem giemlich ploglich eintretenden Er-

eignis die Stadtverwaltung gut gerüftet gegenüberstand. Angesichts der vorgeschrittenen Zeit, stellte die Bersantmung die Beradichiedung des Wohnungsbauprogramms 1929 dis 1932 gurud und nahm gunadit bie

Rede des Rammerers

zur Eindringung des Etats enigegen. Der Kämmerer Dr. Lange führte aus: Der Haushalt hat sich gegenüber dem des Borjahres nicht fehr mesentlich verändert, und konnte das auch nicht angesichts der Notwendigseit, eine Mehrbeiaftung ber Berliner Birtichaft und Benolterung burch neue oder erhöhte Steuern zu vermeiben. Auch in diesem Sabre unisten deshaw die Ausgaben auf das Aeusersie eingeschräute werden, da die Roge der Wirtschaft teine Wehreinnahmen armarien lätz und die Kossungen auf eine Aenderung des Finanzausgleichs im leuten Jahre wieder enviauscht worden sind. Der Gesamthaus,

Cinnahme und Musgabe mit 1,12 Milliarden

gegenüber 1.17 Milliarben im Borjahr ab. Davon entfallen auf den arbentlichen Haushalt 921 Millianen (Borjahr 831 Millianen), auf ben außerorbentlichen Haushalt (Anleihehaushalt) 1.54 Millianen (Borjahr 273 Millianen). Die Steigerung der tatjächlichen laufenben Musgaben abne Erflatiungen gegenüber bem Borjahr beträgt 41 Millionen oder 6 Pros. Das ist wenig angesichts der Entwickung der Stadt, die im abgesaufenen Jahre wieder um 90000 Ein-mohner durch Zuzug gewachsen ist. Dieses Anwachsen bedingt eine Mehrhesastung auf allen Gebieten, 3. A durch Bauten

von Schulen, Jürsorgeitellen, burch Erweiterung der Botwaltungstellen, der Krantenanstalten usm. Diese Entwicklung, die auch von einem Jupug von wirtschoftlichen Betrieben von auswärts begleitet ist, dat die Einstellung vieler Kreise brauhen im Lande gegen die Reichsbauptstadt noch verstärkt. Bersin bekommt das in der Geschagedung sehr fühlbar zu spüren, vor allem beim Kinanzausgleich. Allein bei der Einsommen, und Körerschaftstelleuer stieben durch dies inder Ausgebergeiche kingen und Korenannten jehige unerträgliche Rezelung der Berteliung mit der sogenannten relativen Garantie nicht weniger als 32 Millionen des Bertliner Auftommens an andere Gemeinden. Ebenso unmöglich ist die Berteilung der Krasisahrzeugsteuer. Das Betliner Austonmen ist in drei Jahren von eine 12 auf 22 die 24 Millionen fermedien der Anglichen der Krasischen der Australiansen. gewachsen, der Anteil der Stadt nur von 2,1 auf etwa 2,3 Millionen. Durch die Entscheidung bes preußischen Bolfswohlschrisministers wurden jährlich 50 Millionen Hauszinssteuer für Bauzwede, die Berlin aufgebracht hat, in anderen Ge-

Mil den entzogenen 50 Millionen Mark Hauszinssteuer tounte die Stadt ju den fonft nur möglichen 24 000 Wohnungen jährlich 10 000 Wohnungen mehr finangleren.

Statt besten ift sie gezwungen, burch Jusabauprogramme sich jest und für die nächsten 20 bis 30 Jahre mit schweren Berpflichtungen aller Urt zu belasten. Die Durchsührung von Jusabauprogrammen ist eine reine Finanzfrage, die durch die Schwierigkeit der Mittelbeschaftung außerordentlich erschwert ist, zumal da die Stadt für

diesen Zweck keine Aussandsanseihen ausnehmen darf.
Im Haushalt für die Tiesbauverwastung sind diesmal für Straßendauten 20 Willionen Mart eingeseht, also 14 Wistionen Mart mehr als im Borjahre. Daneben betragen die Mittelfür die Straßenunterhaltung rund 12 Missonen Mart und duckties die Wittel für Brüdenbauten rund 17 Millionen Mark, gusammen also für Straften und Brüden 49 Millionen Mark. Gleichwohl decken auch diese Kosten nur das Natwendigste.

Der laufende Beborf der gesomten Wohlsabrt einschlichlich bes Gesundheitzwesens umsaßt 228 Millionen Mart. Das bedeutel im Bergleich zu dem Anteil an der Ginfommensteuer und Rörperichaftssteuer, daß dieser Unteil nicht einmal die Salfte des Boblfahrtsbedarfs bedt.

Beim Schulmelen ift bem trourigen Buftand, in dem fich ein Teil ber alten Schulen befindet, daburch Rechnung getragen, daß für Instandsehungen und Berbesserungen böhere Mittel als im Borjahre eingeseht worden find. Dagegen find die Mittel für Schulneubauten erheblich herabgeseht worden, und zwar für Bottound Mittelichulen auf 4,7 Millionen Mark, für höhere und Jackichulen auf 4,5 Millionen Mark. Allerdings ist dobei zu bersicsichtigen, daß von den in den Borjahren dewillioten Mitteln noch
erbebliche Beträge nicht verbaut sind. Auf dem Gebiete des Gejund bei its wesens den bedandelte der Kämmerer das Productung. der Beitennot und tam im Zusammenhang damit auf den Berick

des Reparationsagenten zu fprechen. Aus den Schwierigkeiten des Anleihemarktes im In- und Auslanbe ergibt fich bie Rotwenbigteit einer möglichften Ginichrantung des auferordentlichen Saushalts. Geibft von ben eingesiellten Befrägen wird nur das Unumgängliche verausgabt werden tonnen, um die ichwebende Schuld nicht übermäßig anwachen zu lassen. Die gesamten Schulden der Stadt stellen nur die Hälfte bes reinen Finanz und Bertspermögens abne Berünflichtigung des Berwaltungspermögens bar. Die

Bermögenslage der Stadt ift affo durchaus gefund,

mabrend die Finanglage wegen ber Einschränfung ber Einnahmen wahrend die zinanzausgieich uiw, in der laufenden Berwaltung größte Beldränfung auterlegt. In dem Jufammendangs erliert der Kämmarer eine Reihe von mignerstandenen oder irrtümlichen Mitteilungen, die im Baufe der letten Ronate gelegentlich erichienen sind. Er zerstärt insbesondere die gelegentlich aufgestellte Behauptung, das Berlin auf den Kopf der Bevölkerung den höchsten Schuldenstand dabe, und deweist vielmede, das dieser Schuld ensftand unter dem Durchfähnitt aller Städte über 50000 Einmohner liegt. Er betont, welche Schäligung durch diese Irrtimer und durch lebertreibungen in der Destenlich 50 000 Einmohner liegt. Er betom, welche Schädigung burch biefe Irrivmer und durch llebertreibungen in der Deffentlichteit sowohl im Inlande wie im Auslande entstehen fonnen, und weift baraut bin, daß er immer bereit gewesen ift, mit aller Offenheit und Klarheit fiber die Finanzwirtichaft Austunft zu geben, die er voll und gang verantworte.

Es mirb erwortel, bag ber meitere Musbau ber tehrsunternehmungen und ber Eleftrigitäts-werte bemnachit burch eigene Auleihen ber Gefellichaften finan-ziert werben wird. Die großen Betriebe ber Stadt baben

Toldat Suhren.

Roman von Georg von der Bring.

Copyright 1927 by J. M. Speeth Verlag, Berlin.

Eine lange Zeit verfolgen wir den Beg, der uns zur Stochodbrude führen foll. Wortlos gehen mir, der Berg-mann mit zusammengebiffenen Jähnen, und setzen Schritt par Schritt mit unferen brei Beinen. Beit por uns feben mir ben Glagtopfigen, ber fich zwei Bauernhutten nabert, Die links und rechts an ber Strafe liegen. Much etwas wie ein Brunnenorm ift gu ertennen. Bir hoffen auf Baffer

Schritt für Schritt und nach langer Zeit nähern wir uns den hütten. Zwischen ihnen, mitten auf dem Feldwege, sieht ein dider österreichischer Feldgendarm, die nände auf dem Rücken. Er dient zur Sicherung des Schlachiseldes, darum — wohl den beiden Schlacht-

bummiern, bag fie bruben geblieben finb! Wir biegen linke jum Brunnen, und ich untersuche

das Baffer: es ift weiß wie Milch.

Drilben an ber Siniermand der Rutte fteben funf ober fechs ungarifche Sufaren in ihren bunten Uniformen. Sie find familich fehr blag, als jollten fie miber Billen in einem Birkus auftreten, ober als hatten fie zwoiel von diefem milchigen Baffer genoffen. In ber Lai! Auf meine Frage, ob man es trinfen tann, nicen fie — und nicen eifrig, jo daß mir nicht langer mehr gogern. Es ichmedt nach Seife, ober wir fillen unjeren Durft, faufen einen halben Elmer leer.

"Jeht muß ich effen," flüstert der Bergmann und ichnauft von der Anstrengung, "stell mich eben ans Statet

und geh Kamerab! 36 tue es trete ins gegenüberliegende Haus, ichlage an eine Tur und öffne fie. Das erfte, was ich erblide, ift bas Lampchen vorm Beiligenbild fomte eine Wiege, die mitten im Zimmer von ber Dede hangt und an vier Striden bin und berichwingt - bis an bas Lampchen ichwingt und gurudtehrt an eine ausgestrechte Sand. Diele Sand hebt fich und gehart einer jungen Frau. Gie ftoft

einen gellenden Schrei aus, vereinigt beibe Sande por ihren Mugen und weint über irgend etwas. Gin junger Bauer im blauen Bemb, ber am Tenfter gefeffen hat, tommt auf feinen lautlojen Baftichuben gur Tur.

Barum weint fie? bedeute ich ihm - doch er ant-wortet nicht, geht an einen Schrant und schneidet Brot ab. Der Frau sind indessen die Sande vom Gesicht ge-glitten, sie fteht ein wenig krumm ba, wimmert, ftarri mit großen entsetten Auge auf meinen blutburchtrankten Aermel, meine zerriffene Uniform, auf mein Gesicht — und mimmert leife fort, indeffen bie Diege langiam ausschwingt

winmert leise fort, indessen beginnt. und das Kindchen zu ichreien beginnt. Schwing doch, Mutter! Schwing doch, Mutter! scheint Schwing doch, Mutter! Schwing doch, Wutter! scheint

Frau ihre Sand hebt und ben Strid ergreift. Das Rind ichweigt — die Sand ichwingt. jungen verwirrten Augen weichen nicht von mir. Bauer gibt mir Brot, ein Stud meifes und ein Stud ichwarzes und beutet furchtiam burche Fefter auf ben Felbgendarm. Die Mutter aber halt mich mit ihren Augen feft, ichwingt die Wiege und wimmert. Langfam gehe ich hinaus.

Wir brechen bas Brot, effen im Geben und überhalen babei ben Glaftopfigen, ber fich neben ben Weg. und mit dem Gelicht abgewandt, niebergefeht hat und erbricht. Balb banach find mir an ber bolgernen Stochobbrude.

Eben rudt ein Regiment Infanterie erhipt und laut herüber. Bir feben es porbeiziehen. Kompanie auf Rompanie, lauter beklommene und ichmigenbe Gefichter. bann fegen wir uns um Ufer nieber; ber Bergmann ftiert befummert auf fein geknichtes Bein - ich giehe meine Bafronen aus den Taichen, Rahmen nach Rahmen, und werfe fie ins Waffer.

Ich hatte gehofft, im Kelbsagarett Kameraben aus meiner Korporasschaft anzutreffen, sand aber niemand. Erst spät am Abend kam einer, Julius Lurtjebam. Er war am Morgen jum ersten Bug tommanbiert gewesen und bort mabrend ber Beidieftung periduttet morben. Die erste mabrend ber Beichiefung periduttet morben Ruffenwelle hatte die Ueberlebenden, die fich mit ihren versandeten Gewehren aus den Grabentrummern erhoben, sosort unzingelt. Da man kein Entkommen sur möglich hielt, warf man die Hände hoch. Blok Lurijebam durchlief die Russenkeite mie ein hirsch bei der Treibsagd. Er vertrause

feiner verzwidten Figur und fprang langbeinig durchs Korn. Birtilch ließ ein Ruffe, ber fein Gewehr auf ihn ange-ichlagen batte, basseibe wieber finten und brachte ftatt eines Blattichuffes nur ein beiferes Belächter beraus, welches gu lagen ichien: Bat em lopen!

Someit ichilberte es Burtjebam. Die Berichuttung hatte ihm das Gehör zerschlagen, er war taub wie eine Grammophonplatte, was ihn aber nicht zu ftoren ichien. 3m Gegenteil - er machte fich ein Spiel baraus, jedes Wort falich gu perfteben. Einmal fragte er einen finfternen ungarifchen Graubart, der uns Deutsche beschuldigte, ben Teind burchgelaffen gu haben - ob er ein Findelfind fei?

Am folgenden Tage gingen wir bis zu einer Station, wo uns ein Lagareitzug erwartete, und saben bort Feldmebel Blotbooms rofige Glate von einer Bahre bericheinen. Lurtiebam jagte zu mir: "Der Alte hat fich wegen ber franzö-sichen Krantbeit operieren lassen und läßt nun alle von der Bierten zu fich rufen, weil er diverse Weine bei fich hat. Ich hab' einen Trintbecher — tomm mit!" Ich ließ ihn geben. ftieg in den Zug und frod) por heimmeh ins Bepadnes.

Die gangen folgenden Stunden rangierte ber Bug und tam erft bei Duntelheit ins Fahren. Bald nach Mitternacht machte ich auf, wir hielten auf einer großen leeren Station, es mußte mohl Kamel fein. Man ichlief weiter, murbe aber nach einer Weile durch ben Ruf: Aussteigen! wieder geweckt. Wir glaubten, es sei ein Arrtum, stiegen aber nach einigem Zaubern doch aus. Die Nacht war kalt, und der Bahnhof durch zwei Bampen fparlich beleuchtet.

Das Ausfteigen nahm eine geraume Beit in Uniprud, benn die mit Beinschuffen mußten gestüßt und gehoben wer-ben. Endlich, als wir nach vielem Gestöhne eine leibliche Marichtolonne gebildet batten, mard losmarichiert, ichmeis gend, verbissen, unter Anstrengung und Schmerzen. Die Kolonne bewegte sich sehr langlam durch den weitläusigen Bahnhof, stolperte über unbeleuchtete Schienen, bog um Eden, gelangte neben dunkle Schuppen. Rirgends ein Wensch, ein Laut, außer den Berwundeten und ihren muhfeligen Schritten.

Mitten in diefem troftlofen Marich aber ericholl bes tauben Burtjebam fieghafte Stimme, welche fragte: "Db die

Stadt gezeigt merben foll?"

Die Stadt murbe aber nicht gezeigt. 3met Tage fpater paffierte unfer Bug bie bentiche sich im Laufe ber letzten Jahre erfreulich weiterentwickelt. Die Einnahmen aus ihnen für den Haushalt haben sich entiprechend den höheren Umfägen gesteigert, jedoch mußte bei der Bemessung der Anfäge aus dem Gewinn der Gesellschaften auf die Tatsache Rücksty genommen werden, daß die Unternehmungen sich in einer starten Entwicklung besinden. Bei den Steuereinnahmen sind graße Beränderungen gegenüber dem Borjahr nicht eingetreten.

Bei ber burch ben Finanzausgleich und die sonstigen Umftande gegebonen Finanzlage war ber

haushaltsausgielch außerordentlich schwer

und nur dadurch möglich, daß die Ausgaben des gesamten Haushalts wieder auf das Rotwendigste beschräntt wurden. Wir werden im nachten Jahre auch der Bewilligung neuer Ausgaben außerste Zurückhaltung üben müssen und sparen, wo es nur immer geht. Dann werden wir auch über diese schwere Zeit hinwegtommen. (Beisall im Hause.)

tommen, (Beifall im Hause.) Die Aussprach e über die Kammererrebe sindet am Dannerstag und Freitag nächfter Woche statt. — In der Debatte über die Besettigung eines Teiles der

Aleingartenfolonie am Sudrande des Tempelhofer Jeldes

zur notwendig gewordenen Erweiterung des Flugplates brachte die iozialdem ofratische Fraktion einen Zusahanfrag ein, in dem verlangt wird, daß der Magliftrat pallendes Ersahgeslände bei schaft und für eine Entschädigung der Kleingärtner sorgt. Genosse Robinson gab zu, daß die Stadt auf Grund der Berträge die Möglichseit hat, den Kleingärtnern monatlich zu lündigen. Als unwillig emplinden wir aber, daß die Borlage nichtssider eine Enrichädigung der gefündigten Kleingärtnern worstlich zu könde inche sieder eine Enrichädigung der gefündigten Kleingärtner vorsieht. Deshald habe unsere Fraktion den vorerwähnten Antrag eingebracht. Die sozialdemotratische Fraktion werde der Borlage zu stimmen. Rach weiteren Reden eines Bertreiters der Kommunisten und der Deutschnationalen stimmte die Berjamnlung der Borlage und dem sozialdemotratischen Zulazuntrag zu. — Beschlossen wurde dann ierner noch der Antauf des Gutes Damsdorf zur Durchführung von gärtnerischen Siedlungen.

Es bleibt weiter falt!

Gessern nachmittag trat in Berlin ein ziemlich erhebliches Anstelgen der Temperaturen in Erscheinung. Waren noch in der Nacht nom Missoch zum Donnerstag minus 11 Grad in der Indenfladt und minus 13 bezw. minus 14 Grad in den Aussendezitsen zu verzeichnen, so stiegen die Temperaturen missogs auf minus 7 und um 14 Uhr sogar auf minus 5½ Grad. In den Abe ud st und en machte sich wieder ein Rüdgang der Temperatur bemerkbat; um 21 Uhr wurden bereits wieder minus 8 Grad gemessen. Nachts zeigte das Thermometer wieder minus 10 Grad an. Aechnlich wird sich der Temperaturwechsel heute vollziehen; mit einem Nachtasien der Kälseperiode ist aber keineswegs zu rechnen, vielleicht eher noch mit einer Berschäftung.

Die starten Scheefälle in der Proving und auch im Aussand baben zu weiteren empfindlichen Störungen im Eisenbohnverkehr geführt. Eine Retordverfpätung hatte der D. Jug 18 auf der Strecke Oslo-Stockholm-Saknih-Berlin zu verzeichnen. Der Jug traf mit 242 Minuten Berspätung auf dem Stettiner Bahnhof ein. Die Ursache dieser Berzögerung lag nach einer Relbung aus Sahnih darin, daß die Fähre mit dem Schwedenwag im Eise stecken geblieben war und erst durch Eisbrecher wieder sichtgemacht werden konnte. Ebenso liesen mehrere D. Jüge auf dem Anhalter, Schlesischen und Potsbamer Bahnhof mit erheblichen Berspätungen ein.

Bein Nobeln am Grunewaldse ereigneten sich gestern turz noch einander zwei schwere Unfälle. Die Hährige Schülerin Inge Wante aus der Manteufselstraße 66 erlitt einen Beinbruch und die 17jährige Corby Gadinger aus der Ringstraße in Steglit einen Oberschentelbruch. Beide Mädchen nußten ins Krantenhaus gebracht werden.

Bieder Doppelfelbfimord.

Die Tragodie eines Ruinierten.

Das Gerückt von einem Mord und Selbstmord war gestern im Jentrum der Stadt verbreitet. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben jedoch bald, daß ein doppelter Selbst mord vorliegt.

In dem Saufe Alexanderstraße 35 betrieb der 60 Jahre alte Raufmann Jafob Pahlmann eine fleine Bachofabrif. Seine Frau lebt in Münden, die Wirtschaft führte die 85 Jahre alte Stiffe Johanna Deier. Bahimann befand fich augenscheinlich in geschäftlichen Schwierigfeiten. Bor einigen Tagen machte er eine Reife nach München, von ber er erft jest gurudtehrte. Donnerstog gegen Mittag wurden Mitbewohner auf Pahlmanns Behaufung aufmerkfam, von der aus fich ein Gasgeruch burch bas Saus verbreitete. Polizei und Feuerwehr, die sie benachrichtigten, fanden den Raufmann und feine Birtichafterin tot auf. Bahlmann, ber fich erich offen batte, lag auf bem Bett. Johanna Meier tniete vor dem Beit und fag mit dem Gesicht auf der Leiche. Gie hat ohne 3meilel die Bashahne geoffnet, nachdem fie geschen hatte, daß P. sich den tödlichen Schuß beigebracht hatte Bahlmann, bei bem gerade ein Geschäftsfreund Einsag begehrt hatte, hinterließ Abichiedsbriefe. Mus ihnen gebt bervar, daß er feinen Berpflichtungen nicht mehr nochtommen fonnte und feinen Musweg niehr fah. Er behauptet, bag er von einem Rom furrenten betrogen und ruintert morben fei. Die beiden Beichen wurden beschlagnahmt und nach bem Schauhaus gebracht.

Berfehrofforung bei ber Untergrundbahn.

Iniplge Automatenichabens im Umformerwert Senefelderplat trat gestern bald nach 17 Uhr auf der Untergrunds
bahnstrede Spittelmarkt—Nordring eine Betriebsstörung ein. Der ganze Berkehr wurde lahmgelegt, während
die vom Westen sommenden Jüge am Bahndof Spittelmarkt umkehren musten. Rach Besedung des Schadens im Umsormerwert
tonnte nach niehr als halbstündiger Unterbrechung der Berkehr kurz
nach 6 Uhr abends wieder in vollem Umsange bis Nordring auf
gen om men werden. Im Berkauf der Unterbrechung kam es auf
dem Untergrundbahnhof Spittelmartt zu unliebiamen
Szenen, da eine Anzahi von Fahrgösten, die das Aushängeschild
mit der Ankundigung der Betriedsssörung auf der Rordirecke nicht
beachtet hatten, gegen die Entwertung ihrer Fahrkorben an der
Sperre sebbost protestierten.

Der Wochenendzug ine Riefengebirge fällt aus.

Der ihr den kommenden Sonnabend Sonntag, den 19. und 20. Sanuar vorgesehene billige Wochenend-Sonderzug und dem Riesen und Isergedirge muß — wie die Reichsbahndirektion Berlin mitteilt — wegen nicht ausreichender Besehung ausfallen. Die bereits gelösten Fahrkarten werden dei den Ausgabestellen, wo sie gelöst wurden, gegen Erstattung des Fahrpreises zurückgenommen.

Weil er Gozialdemokrat ist ...

... eignet fich ein Lehrer nicht zum Auslandsdienft.

Bicderholt haben wir über das Berbot der Gründung einer republikanischen Schülervereinigung an der Körnerdert der Bedeutung. Ueber das Berliner Prodinzialschultschiegium seiner Bedeutung. Ueber das Berliner Brodinzialschultschiegium seiner Bedeutung. Ueber das Berliner Brodinzialschiegium seiner Bedeutung. Ueber das Berliner Brodinzialschultschiegium seiner Bedeutung. Ueber das Berliner Brodinzialschultschiegium seiner Bedeutung. Ueber das Berliner Brodinzialschultschiegium seiner Bedeutung. Ueber das Berliner Brodinzialschiegium seiner Bedeutung

Oberfchulrat Dr. Schepp ift tein gang unbeschriebenes Blatt. Wie wir unserem in Dublhaufen in Thuringen erscheinenben Parteiblatt entnehmen, fand Anfang diefes Monats vor bem bortigen Großen Schöffengericht ein Beleibigungsprozeft fatt, in deffen Mittelpuntt Gerr Schepp ftand. Der verantwortliche Rodatteur des in Langenfalza berausgegebenen Lehrergewertichafisorgans "Der Bolfslehrer", Dr. helmut v. Braden aus Braumschweig, war angeklagt, den Oberschulrat Dr. Schepp vom Provinzialicuttoffegium Berlin beleidigt zu haben. Dier die Bargeschichte: Der bei ber Reutöllner weltsichen Rutti-Schule angeftellte Lehrer Frig Beigelt batte fich um einen Lehrerpoften in Chile beworben. Das Auswärtige Amt richtete eine Anfrage an bas Provinzialicultollegium über die Eignung Beigelts. Schepp antmortete verneinend. Beigelt erhielt dorauffin den Auslandsposten nicht. "Der Boll'stehrer" griff min Schepp icharf an und beutete barauf bin, baß für feine Stellungnahme politifche Gefichtspunfte maggebend gemelen maren, meil Beigett Sogial. bemotrat fei. Dr. v. Broden nahm für fich in Anspruch, nach § 193 StoB. in Bahrung berechtigter Intereffen gehandelt gu

von Bedeutung. Ueber bas Berliner Brovingialichulfollegium fele thm ichon viele Magen aus linksgerichteten Lehrerkreisen P gegangen. Beigelt fei bem Provinzialldulfollegium als Sozial demotrat und freigewertichafter befannt, und es lage nicht ferfibei ber Stellungnahme bes Obericulrats gegen Beigelt ein vielleicht unbewußtes Eingehen auf diefen Umftand zu vermuten, um mehr, als die Brufungszeugniffe Beigeits auf Gehr gut lametti - Dberichulrat Dr. Schepp, ein früherer freifinniger Abgearde neter, ber jest gur Deutschen Bolfepartei gehort, gab gu, bag & ber SozialDemotratie nicht gunftig gegenüberstebe und gegen fit Artitel geschrieben habe. Aber bei feiner Bewertung ber Cignung Beigelts für ben Ausfandsbienft habe er teine politischen Geficht puntte berücksicht, sondern mur das Urteil, das er auf Grund 2005 Revisionen der Beigeitschen Klasse gehabt habe. Demgegenübet fogte ber Schulrar ber Rutli-Schule aus, bag bei ber Wertung ber Gesamtpersonlichkeit Beigelts und seiner Leistungen dieser fehr moth auch für den Muslandsdienft in Frage tommen tonne. Der Ange flagte Dr. v. Braden murbe freigefprochen,

Interessant ift, daß in dem Prozes weiterhin zur Erwähnung tam, daß Oberschufter Schepp von der Redaktion einer rechtsgerichteten Zeitung das Angebot erhielt, sie im Kampf gegen die weltlichen Schusen zu unterstüßen. Hoffenelich wird das Ministerium für Wissenschaft, Kunft und Bolfsbildung Beranfassung wehnen, sich um die Eignung des Oberschufterts Schepp zu seinem so höchst verantwortlichen Dienst im Sinne der Berteilung des republikanischen Staatsgedankens genau zu fümmernt

Nationalsozialistische Feme.

Gie "verhaftet" auf der Gtraße.

Nach einer bei der Politischen Abseitung des Polizelpräsidiums Betlin erstattelen Anzeige sind standalöse an mitielstieftliche Eigensustz erinnernde Zustände bei der Borbaltungen. Der junge Mann mußte sich schriftlich verpflichten. Nationalso zustände bei der Borbaltungen. Der junge Mann mußte sich schriftlich verpflichten. Nationalso zustände der der beiterparteil der Gaubureau verlössen, Als die Polizei von diesem Sachverbaltungen. Der hinge Mann mußte sich schriftlich verpflichten. Das Gaubureau verlössen, Als die Polizei von diesem Sachverbaltungen.

Die Gauteitung batte einen Conderbienft gur Bearbeitung pon Berfehlungen eingerichtet, Die innerhalb ber Bartei burch Partelangehörige begangen murben, und fie batte fur biefen Dienft u. a. einen ehemaligen Kriminalbeamten namens Loeffner aufgenommen, der wegen Rorperverfetjung und Freiheitsberaubung aus dem Dienft entiaffen worben mar. Loeffner bat nun gemeinfam mit bem Raffierer ber RSDUP, am 9. b. DR. einen wegen geringfügiger Unterschagungen von der Partei verfolgten jungen 18jahrigen Denichen turgerhand in der Rofenthaler Strafe feft. genommen. Einem Freunde bes Feftgenommenen hatten fie den Eindrud vermittelt, daß fie Arhminolbeantle feten. Mit einem Muto, besten Gubrer fich gleichfalls als Arlminalift aufspielte, murbe ber Feffgenommene jum Gaubureau ber RSDUP. in ber Berffner Strafe 77 transportlert und bort bis gum nachften Morgen unter Bewachung festgehalten. Um ben jungen Mann einzuschücktern, lub ber mit ber Bewachung Beauftragte, ein Rationalfozialift, vor feinen Mugen eine De hr. lade piftole. Spater hielten fich in bem Bimmer abmechfelnb Ungehörige der RSDAB, auf, um zu verhindern, daß ber junge Mom die Raume verließ. Um nachsten Morgen nahm Loeffner zwei Brototolle mit bem "Beichuldigten" in ber bei ber Polizei liblichen Form auf und übergab sie seinem Gauführer, dem

in Gegenwart feines Privatfefretars und Gefchaftsführers Biffe Borhaltungen. Der junge Mann mußte fich ichriftlich verpflichtett. fiber bas mit ihm Beichehene nicht zu iprechen und durfte erft band das Gaubureau verlaffen. Als die Bolizei von diesem Sachperhall Kenntnis hatte, nahm fie in dem Wohnraum, der dem mit ber Ueberwochung betraut gewesenen Nationalsgualiften von bet RSDAB. jur Berfügung gestellt worden ift, eine Durch fuchung por, bei ber zwei geladene Rebriadepifiolen porgefunden und beichlagnahmt und ebenfo die Durchschläge der mit dem jungen Mann aufgenommenen Prototolle - Die Originale befinden fich angeblich im Befige bes Abgeordneten Dr. Goebbels - ficher gestellt murben. Begen familiche beleifigten Berfonen ift ein Ber fahren megen Amtsanmagung, Freiheitsberau" hung, Roligung und Bebrobung sowie wegen Beihilfe au bielen ftrofbaren Sondlungen eingelestet worten. Auch find alle Boteiligten mit Ausnahme bes durch feine Immunitat geschützten Ap geordneten vorläufig feft genommen worben. Es ift gu boffen. baß gegen die faubere Clique von Femejaldiften, die fich auf fo un' verftorene betrügeriiche Beife Amtshandlungen anmaßt, mit aller Scharfe vorgegangen wirb.

Im Interesse der Auftsärung der Sache wird der Kraftwagerführer, der drei Bersonen von der Rosenthaler Straße nach dem Withelmplat in Charlottenburg gesahren hat, und dem persönlich der Borsall verdächtig vortam, gebeten, sich unverzüglich bei der Abteitung I A des Polizeipräsidiums Berlin, Jimmer 342, zu melden.

Benginfee in der Sybelftrage. Gefährliche Gtragenüberfcwemmung burch Bengin.

In der Sybetstraße in Charlottenburg stürzte gestern nachmittag ein Benzinsantwagen um, so daß sich mehrere tausend Citer Benzin auf die Straße ergossen und den Jahrdamm im weisem Umsange überschwemmten.

Der Führer des Tankwagens mußte einer plöglich von rechts auftauchenden Autodroschke ausweichen. Das schwere Gesährt tam auf dem glatten Fahrdamm aber ins Schleubern prallte gegen die Bordschwelle des Bürgersteiges und tippte um. Dabei wurden mehrere Bentile an den Zuleitungsverschüften abgerlssen mehrere Benzile and den Zuleitungsverschüften abgerlssen mehrere Benzile ergoß sich in einem starten Straht auf den Damm. Da die in der Rähe der Unsalliselle gelegenen Gullys völlig vereist waren, stauten sich die ausströmenden Benzinmengen und bildeten einen salt 50 Meterlangen und mehrere Reter breiten See. Die Feuerwehr rücke auf den Marm "Benzinschwe der sich wem mung — Besonderes" mit zwei Löschzügen an. Der Straßenabschnitt wurde sosont sier den gesanten Fußgänger- und Straßenversehr gesperrt. Rach einiger Zeit wurde eine Führe Sand mit einem Lastauto herangesührt und der "Benzinse zu ungestürzte Tankwagen wurde durch Winden wieder ausgerichtet und abgeschleppt.

Erregung in Duisburg. Reuer Bruch der Ferngasteitung.

In der Racht zum Donnerstag wurde abermals eine schadhaste Stelle in der Ferngastellung der Ruhrgas A.-G. entdeck, die sich in der Straße am Kaltweg, eiwa sünfzig Meter von dewohnten Siedlungen entsernt, desindet. Troy dieser Entsernung sind die Anwohner aufgesordert worden, die Häuser zu vertassen. In der Stadt Duisdurg dar sich eine begreisliche Erregung der Bevölterung bemächtigt, und es tursieren Gerüchte, daß die Staatsanwaltschaft die im Stodtgebier Duisdurg liegt, zu beschlägenahmen. Die schadhaste Stelle besindet sich wieder an einer Schweißnaht.

Ginfrecherjagd über Dacher.

Eine Einbrecherjagd über die Dacher beschäftigte gestern nachmittag Schupposizel und Arlminalpolizei des 192. Polizeireviers in Gist mur Zu Steglig. Auf dem Haufe Körnerst ale 38 hatien gegen urteilen zu 8½ Uhr Leute Einbrecher bemerkt, die Polizei benachrichtigt, die | Enadenweg.

auch in turzer Zeit anrücke und auf dem Hause zwei Leuie hinter dem Schornstein beodachtete. Auf das Anrusen der Bollzeideamten reagierten die Einbrecher nicht, iondern ergriffen mit zwei Säden, in denen sich gestohlenes Gut besand, die Flucht über weitere Däcker. Die Beamten schossen auf die stehenden Eindrecher, die zum Schluß auf dem Hause Ferdachstraße 17 in Stegüh in eine offenstehende Dachlute sprangen. das gestohlene Gut, zwei Säde mit Zintblech, zurückließen und, wie die Schneespuren ergaben, durch das Haus über die Treppe in Dreie flüchteten. Der Borfall hatte eine große Menschenmenge angelock, die die Berbrecherjagd auf den Dächern verfolgte.

Budthaus für einen Schabernad.

Gericht und Staateanwalt bedauern, nicht andere urteilen zu durfen.

Das Schöffengericht III in Kiel hat gestern den zwanzigjährigen Goldichmiedelehrling Wilhelm M. aus Kiel wegen "vorfählicher Körperverlehung" zu einem Jahr Juchthaus verurseilt.

Dem bisher völlig umbestraften Angeklagten, der nicht den Eindruck macht, als wäre er im Bestig großer Gestleskräste, wird vorgeworsen, am 12. September 1928 in die Frühstücks, wird vorgeworsen, am 12. September 1928 in die Frühstücks mild des Gosschmiedegesellen Stender gridd altiges Inantali gegossen zu haden. Inantali enthäll Blausaure und it darum start gistig. Der Geselle hat nach dem ersten Schluck die Bergitung der Milch bewerkt. Außer Uebelse in die gespürt. Der angestagte Lehrling bestreite ziede Schuld. Er hat sich aber durch aufläusge Redensarten nach der Tat verdäcktig gemacht. In der Winute allein in der Wertstatt desjunden hat. Andere Bersonen sind nie allein in der Wertstatt desjunden hat. Andere Bersonen sind nie allein in der Wertstatt gewesen und kamen darum nach Ansich des Gerichtes sür die Tat nicht in Frage. Ebenswenig war aus den ganzen Umständen anzunehmen, daß der Geselle etwa seldst in seldst wörderischer Absicht das Gist in die Milch getan hade. — Ein Motiv dosser, daß der Lehrling Masch der Täter sein könne, konnte nicht sessessen.

Das Schöffengericht hat auf Grund der wenigen Indizlen das obige Urteil gesprochen. Es hat ausdrücklich seitgestellt, duß es sich sicher nur um einen Schabernach und einen Dummenjungenstreich handele. Dem Angeklagten ist aus seiner vierjährigen Nehrzelt die G sährlichkeit des Gistes bekannt gewesen wie er selbst zugidt — Die Berurteilung ersolgte aus Grund des § 229 des Strafgesehduches. Der tennt keine mildernden Umstände und sieht für die vorlägliche Belbringung von Glit mur Zuchthausstrafen vor. Das Gericht bedauerte nicht anders urteilen zu können und verwies den jungen Menschen auf den

Anton Schnack: Gris Schicksal

Am Donnerstagabend habe ich fie das lettemal gelprochen; es] war fpat am Abend, als ich fie anrief. Ihre Stimme Mang mude und etwas traurig (Alle Stimmen am Telephon flingen etwas traurig, ba fie bas Gewicht ber Raumferne haben, ohne bas Körperlide find.)

Sie fagte nicht viel, bas llebliche, wie es ginge, baf fie an mid gedacht hatte (ach, ich bin fo unwurdig ihres Gebantens), daß De jest nach Saufe ginge, jest um 146 Uhr hatte lie noch einen wichtigen Brief zu ersedigen, dann verlaffe fie bas Bureau. Ihre Mutter fei perreift. Romme erft nachfte Woche wieber,

Dann lud ich fie ein fur den Abend zu einem Bortrog. Gie facte, daß fle wahrscheinlich kommen würde. Aber wenn fle zehn Minuten por acht nicht ba mare, fame fie nicht.

3d) fagte noch einmal, fomme bestimmt.

Der Abend tam; ich wartete im Freien, obwohl es anfing, talt gu regnen. Es war gehn Minuten por 8 Uhr, es wurden fünt M nuten, bann bret, zwei, bann sching es 8 Uhr; ich fab noch bie legjen Rachzügler; brei Minuten nach 8 Uhr ging ich zur Garberobe.

Gle war nicht getommen. Der Regen, bachte ich, ber Beimweg ohne mich, die fpate Heimfehr vom Bureau nach haufe: olles wird fie unluftig gemacht haben ... Es war übrigens eine bofe, foneibende Racht. Es regnete unablaffig, ununterbrochen.

Der Freitag fam. Um 11 Uhr morgens badpte ich gum erftenmal wieder an fie. Es war ein momentanes und fast gleichgültiges

3ch ichien mir tiar über fie gu fein. Gie mar mir teine intereliante Frau, nicht einmal eine befonders temperamentvolle Frau. Gie hatte die typisch fleinburgerlichen Anschauungen als Geses über alle Gelege ihres Blutes und Bergens gestellt. Aber fie vertelbigte fic, die fie als lacerlich erfannte, mit einem fo feften Willen und to besonderen Grunden, die mir Respett nor ihr einflößten.

Um 12 Uhr mittage ffingefte das Telephon. Es war für mich. Ich bachte, fle mare es, und ich war erfreut. Aber es war nur mein Freund Barry.

3d glaube, ich war ein wenig trourig, ficherlich aber war ich entläuscht. Es war mertwürdig; eigentlich hatte ich tein allzu tiefes Intereffe für biefe 3mongigfahrige, und boch intereffierte es mich, ob fie anrief ober nicht. Das wirfte ich, bag ich fie nicht anzusen wurde. Das ftand feft. 3ch formte warten und ich wollte warten. Cinerfeits febnte ich mich noch ibr, andererfeits munichte ich, fie moge nicht fo balb aurufen und mir die Spannung, in ber ich lebte,

Der Bormittog verging; um 2 Uhr faß ich im Café und wartete bis halb drei. Zwijchen zwei und halb drei rief fie oft hier an. Sie mußte es, benn fie fannte einige Gemohnheiten meines taglichen Lebens. Es flingelte nicht .

Abends, badzte ich. Aber es geschah nichts. Es geschah nicht einmat, daß ich traurig ober verwirrt wurde ich lächelte sogar, es machte mir Spaß. Ich dachte: bat sie Stnu für das Besondere, fa wird fie gogern mit dem Antuf, Sponnung ichaffen und Bewegibeit

Aber als ich abends das Kino besuchte, war ich ein wenig traurig wieber, benn ich hatte fie zu diesen Besuchen immer babet; es war jo gut neben thr zu figen, gang nabe, und fle zu berühren. Ein schwacher und garter Duft alten Rosenparfume ftleg aus ihrer Sandtafche, wenn fie biefe öffnete, um ihr Tafchentuch ju fuchen,

und ich durfte mittramen, in ihrem geheimnisvollen und begiehungs-

Der Film war langweilig. Ich ging dann in ein kleines Café. Aber ich trollte um 11 Uhr traurig und müde nach Haufe. Ich ichlief in biefer Racht schlecht. Um überhaupt schlafen zu tonnen, muß ich zu enggedrudten philosophischen Buchern greifen. 3ch tonnte zwei Rapitel des Freudschen Wertes "Benfeits des Luftgefühle" bemältigen. Dann ichmerzten bie Biber.

Es ift Somabend. Db fie heute anrufen wird? Wenn ich nur feft und tongentriert benten murbe, fie folle anrufen. Gie

würde und mußte es tun. Es ift mir ftets gefungen. Aber heute tann id) nicht. Es ist mertwürdig. Ich fühle Fremdes um mich berumftreichen. Es reift mich ans Telephon, ich mochte ben Sorer beben und 18240 anrufen, aber ich will es nicht. 3ch merte, es fleht Bille gepen Bille. Es ift ein unfichtbares, untorperliches Ringen. 3d rufe nicht an, felbft wenn ich wühte, bag fie mir alle Sugigfeit ihrer garten, bemiltigen Liebe verfprache.

3ch lauere von Stunde ju Stunde.

3d getraue mich nicht aus dem Zimmer zu entfernen. Denn es fonnte möglich fein, daß sie nach mir ruft, während ich irgendwo im Betriebe fiede.

Plottlich wurde ich gerufen, von dem herrn, ber am Telephon "herr Foniatoich, Gie werben verlangt."

Sie ift es, jubolt mein Berg, fie ift es nicht, zweiselt mein Berg Rein, lie war es nicht. Es war ein gleichgülfiger irgendwer. 3d bin befturgt, eine fuße, faft ible Schmache liegt in meinen Ofledern. 3ch feste nich nieder und nehme bie Beitung wieder, in der ich fas. Ich fann nicht lefen, alles flimmert mir vor den Mugen, ich sehe schwarze bebende Bunftden auffleigen und irrfinnig birrdeinanbertangen.

Was ift das? Was foll das bedeuten? Sie ruft nicht an. Ich perftebe bas nicht. Es ift mir unbegreiflich.

Blötzlich folägt mein Befühl um. Eine große Gleichgültigfeit tommt fiber mich. 3ch bente: foll fie es boch bleiben faffen. 3ch jedenfalls werde nicht anrufen. Ich werde schweigen, ich werde abfolit fdmeigen.

Ich marte bis in ben fpaten Abend.

Um fpaten Abend ruft mich eine Freundin an. Ich fiebe fie feineswegs. Mus Troftloligfeit verabrede ich mich mit ihr für bas Theater. Bas foll ich auch tun? Ich gebe in das Theater und halte es teine zwei Atte aus. Es wird miserabel gesungen. Das Spiel ber Dariteller ärgert mich.

Gegen Ende des zweiten Afties geben wir. Aber die Racht ift fehr falt, vom Fluf tommt ein ichnelbenber Wind in breifen Stofen. Wir geben tiefer in bie Stadt gegen die Garten gu. Bir fprechen Gleichgultiges. Ich bore ihr taum gu. Ich bobe bumpfe, gerrende Schmerzen iber dem Bergen. Ich bin unbeimlich bebrudt.

Bir laffen une auf eine Bont nieber.

Aber plöglich foge ich: "Geben wir!" Der Sonntag tommt. Unter ber Boft ift tein Brief von ihr. Ich überlege, ob ich zu ihrer Wohnung geben foll. Ich tur es nicht. Rach bem Mittageffen gebe ich ins Café, warte auf ben Aaruf. Aber da ich pfohlich die Empfindung habe, daß fie mich nicht anrujen mirb, gebe ich früber fort.

Id) bente ben gangen Radmittag an fie, ich bleibe zu Soufe, verfaume abfichtlich Einsabungen. Gie tommt nicht.

Bon Beit gu Beit gebe ich ans Fenfter, um auf die tranrige, unbelebte Strafe himmterzuschauen. Es ift ein immiberfiehliches Muft, bas mich treibt. Es ift die jagende Unruhe des Herzens. 3ch fann nicht anders. Aber ich erspähe mir gleichgültige Menschen und febe mir Minder, die fiber einem haufen Sand figen.

3d gehe aus in den Larm eines frühen Abends Am nachften Morgen - es ift Montog - flingelt es, als ich das Bureau befreie. Herr Fabian ift am Telephan; ob ich es ichon mußte? Rein, ich weiß nichts. Was foll ich wilfen?

Fraulein Gri fei in der Racht jum Sonnabend geftorben. 3mifchen gebn und elf. Mehr mußte er nicht. Es mußte mich boch

Der Berr, ber am Telephon baneben fag, fagte mir gehn Tage ipater, bog ich lautios zu Boben gefunten fei.

3ch betam einen Brief von ihrer Schwester, die im Auftrag ber Mutter gefchrieben botie.

"Daß fie in ber Radyt vom Sounobend finmer und immer wieder meinen Ramen gerufen hatte. Immer und immer wieder. Immer und immer wieder meinen Ramen gerufen!

gebracht" ober "Wo haft bu, mein Schätichen, bas Ruffen ftubiert?" Kaum einer ber vielen taufend Schlager bat noch eine erotisierende Wirtung, sobald es nicht mehr Robe lit, sich von ihm begeistern zu tassen.

Die lebensträftigfte mufitalifche Erotit ober eratifche Dufit ftedt in den Opern. Bohl barum, weil nur bort auch die eble Eront lebt, Die himmlifche Liebe. 3br iconites Beifpiel ift ber Bilgercier im "Tannhaufer". Den Gegenfag, Die Infarnation ber irbifchen Liebe, zeigt in ber gleichen Oper bas Bacchanal im Benusberg. Wogner gibt auch das Kaffifche Beifpiel der tomponierten tragifdjen Liebe: "Iriftan"

Jodok: Eine Palience

Mandymal, in ben Baufen geiftiger Erichopfung, wenn mir icon gar nichts Befferes einfällt, ba greife ich nach bem Spiel Rarien in einer Ede meines Schreibtifches und leg mir eine Patience. Es gibt einige Dugend Bariationen bieles geiftvollen Themas. Dan tann unter Benugung einer ichlichten Statfarze pon 32 Blatt eine Batience legen, und man fann eine doppelte Poterfarte von 104 Blatt bazu verwenden. Diese Patience ift schon so etwas wie eine Meisterprobe ber Gebuld, mahrend jene nur beren Lehrlingsaufgabe ift.

3ch begnüge mich jeboch burchaus mit ber humaneren Jaffung bes Spiels und beichrante mich auf eine bestimmte, leichte Mort, bie meiftens aufgeht. Diefes Mufgeben besteht barin, bag bas Spiel Rarten fich in pier verichiebenfarbige Sauflein vermanbelt, in benen dle einzelnen Rarten in der Reihenfolge ihrer Wertigteit ichlummern, Man fannte biefen ichonen Unblid auch auf einfachere Weife betbeiführen als baburch, daß man von bem verbedt liegenden Stof immer brei Rarten gleichzeitig umlegt, beren obere, beginnend mit ben Mffen und endigend mit den Siebenen, jeweils bann aus bem Spiel entfernt und beifeite gelegt merben barf, wenn gemille Bedingungen erfüllt find. Daburd jum Beilpiel, bag man aus bem unfortierten Kartenftof fich die Karten willfürlich heraussucht und fie nach Belieben legt. Riemand verbote das. Rirgendmo befteht ein Befen. bas bos unterfagt. Rirgendmo, außer im eigenen Gerzen, bas bie Bottesgabe einer mohlgeordneten Rartenfolge nicht geichentt haben, fondern fie fich redlich erwerben will, das ben Gieg über ble Formlofigfeit nicht mubelos in ben Schoft gelegt haben, fandern ihn erfampfen will. Das beift, von einem Kampf tann ja eigentlich feine Rede fein. Die eigene Initiative ist ausgeschaftet. Für die Unmendung non Geiftestraften ift tein Raum. Man ift bas ausführende Organ eines ehernen Gefeges, das feine Modififation feiner Borfcriften gulagt. Entmeber geht die Patience auf ober nicht.

Immerhin ift man doch nicht gang maffenlos in diefem Rampie Benn man ba fo mit herrn Lehmann und herrn Schulge eine Bareie Stat ipielt, fo bat man Giegner, die ihre Interessen mubrnehmen und feine Korreftur bes Glude bulben. Das Schicffal wiederum hat andere Sorgen, als baf es bei einer Batience feine Belange perfonlich mabren tonnte. Es erhebt feinen Ginfpruch, wenn man es - nun, nicht gleich betrügt, wer wird bas machen! - aber menn mon doch eine gemiffe Liberolität in der Ausfegung der Regeln wollen laft. 3ch nelge bagu, biefe Liberalität ber Muslegung ziemlich weit gu treiben. Die erfreufiche Folge bavon ift, bag bie Patience noch erfunden werben muß, die ich nicht gum Mufgeben brüchte!

Manche ondere find febr peinfich in der Befolgung ber Regeln. 3cf julte bas nicht für richtig. Wir find es gewohnt, von ber Gelellich, it ein Minteftmaß von Nachficht bei ber Befolgung ihrer Spieleregeln zu verlangen. Mit welchem Recht tonnen wir bes, wenn wir nicht auch gegen uns felber einmal ein Auge gubruden! Es ift mahr, bof eine Batience, die von allein aufgeht, mehr Freude bereitet als eine, ber ich einen 3mang gujuge. Aber es ift ja fchlieflich immer nur ein mitber 3meig, ben ich übe und noch bagu einer, ben ich toum felber bemerte: jo behende geht bas bei mir. Er tann nimmermehr mit einem Beirugemanover verglichen werben, bas ich etwa an mir beginge. Ich habe die Entschuldigungen eingehend geprüft, die ich für meine fleinen Unregelmäßigfelten bei mir porbringe. Gie find ich fann das ehrenwörtlich verfichern! — durchaus ftichhaltig. Und übrigens, maren fie es nicht, wie follte es mir nicht erlaubt fein, bas, mas andere als Regelmibrigfeit bezeichnen zu muffen glauben, in ben Rang einer Spielvariante ju erheben, die ihre Legalität aus meiner Unerfennung ihrer als folder herleiteil

3ch fann bas Legen einer Batience bringend weiter empfehlen. Entweder geht fie auf oder fie geht nicht auf. 3m erften Falle ift man völlig ichuldtos, im zweiten Falle bat man fich bas felber guguichreiben. Rachteilige Folgen treten in teinem Salle ein.

Ali Weyl-Missen: Erolische Musik

man will: es ift nicht mahr, daß bie Gefellichaftstänze um ihrer felbft willen getangt merden ober nur meil man jemand im Urm haben mag. Laffe man bie Beute einmal ohne Mufit ftunbenfang im Saaf chen! Sie merben einarder ichneil in langmeilig fein und - auch forperlich mube! Die Dufit ift es, die une bie ftarte Bebensfreude ichentt. Gie laft Beine und Berg nicht ermuben. Lebenefreude, fich fteigernd bis gur Ertafe, geben uns Religion, Mufit und Erotif. Es ift feine Gottesläfterung, bie brei in einem Miem gu

Im orgiofilicen Auft der griechiichen Anbele, ber romiichen magna mater, der febr beiligen Gottin fruchtbarer Erde, finden wir fie vereint. Und wir leien in Blatons "Gastmahl": "Berfohnung alles Gegenfähllichen ichenft uns die Dufit, fie eint bas Wiberftrebende und bringt ihm ben Eros; Dufit ift bas Wiffen um Racmonie und Rhothmus aller Dinge, die den Eros betreifen." Es gibt den himmilichen und den irdifchen Eros, es gibt die odle und die gewöhnliche Dufit. Much die gemöhnliche bat Blaton ichon gefannt, und er hat fle verurteilt: er hat fogar vorgeschrieben welche Arten der Mufit, ja, welche Tonarien, ber Jugend ferngehalten werben Und einige Sahrtaufende fpater, namfich um 1900: im "Reigen"-Projeg wurde ein Gutachten abgegeben, daß das besonders ichkimme an der beanftandeten Aufführung von Schniplers "Reigen" die Begleitmufit mare. Dufit als philosophie und gerichtsnotorische Sittenverberberin- es ift nicht unrichtig.

Dit verschiedenen Mitteln treibt die Rufit Die Bebenben einander in die Arme, die Zaghaften zum Angriff und in die Riederlage. Boran ber Rhothmus. Die Beit des Biervierteltaft-Tanges ift porüber, ber Dreivierteitaft-Tang ift mieber ba. Bier Biertel find auf die Dauer zu langweilig, fie unterftugen gwar einen Marich ausnegeichnet, ober erotische Erregung bringen fie nicht so leicht ober bo ftens, wenn fie reich mit Ennfopen burchfest find. Unfer Bula ich agt eins-smel ober auch eins-zwei, brei-vier. Egnfopen und por allem ber Balgerrhnthmus mideriprechen bem, und darin fiegt ihre Birtung, bas läßt unfer Berg ftoden und meber felig forteilen. Das ift alles von mediginifden Großen experimentell nachgewiesen und stimmt sogar beim Taubstummen, ber nur ben

Die Gefichter konnen beim Tang fo ernft und "fachlich"fein, wie | rhnibmijden Anprall ber Schallmellen, ber bewegten Luft, fublen

Jum Rhythmus, bem mannlichen Element, tommt bie große Buhlerin Melabie. Wie fie wirft, hängt vom Rhuthmus ab. Die Melobie bes "Banonen". Schlagers ift - Jad Sinton bat das entbedt - aus Hanbels "Mefflan" geftoblen. Dort tann fie auch den fenfibelften Menichen nicht erotifieren, benn bas Charafteriffilche ber mittelalterlichen Rirchenmufit bis Bach und handel ift ber Bergicht auf Rhnehmus. Biel wichtiger als die Folge der Tone felbft ift ihre Höhe, noch wicktiger deren Farbung. Das merken wir ja gleich an ben verichlebenen Inftrumenten. Erotifch wenig mirtfom find: Mavier, Sagatt, Sorn, Bag, Pifton. Gur nachtliche Standchen unter dem Genfter der Gelichten fann man bagegen empfehlen: Marinette, Beige, Cello und Sarophon (bas Sarophon ift übrigens ichon 100 Jahre alt). Bortrefflich tann auch bie menichtiche Stimme fein, auch bei Richtfangern, wenn fie nur bie richtige Farbe treffen. Bruftione wirten auch bier übergeugend.

Der Runftgefang führt uns icon auf bas Gebiet ber Berperfitat wenn min ben Liebeswiffenicaftlern glauben will. grunden fich die Erfolge unferer großen Tenore? Ratürlich fpricht bei einem Bhanomen wie Carufo die Geitenheit mit, aber es ift gewiß: ein ebenfo feltener Bag bat nicht ben gleichen Erfolg! Frauen wollen Tenore boren, und Manner - bevorzugen ben Mit bei ber Sangerin. Barum? Die meiften Manner fprechen tief, die meiften Frauen hoch, das Unalltägliche, die Abwechlung wird gefucht und fie wirft besonders. Aber wenn wir ba von Berversitat sprechen wollen, dann brauchen wir uns unferes Lafters nicht gu fchamen, es ift unichuldig.

Und wir miffen nun menigftens, warum die Bombenrollen ben Tenoren gufallen. Aber bag ein bezaubernber Tenor ben nenen Schlager fingt, macht ben Schlager noch nicht inuner jum großen Erfolg. Die Berren Schlagertomponiften burften fich mandemal ein wenig mehr auch um Relodie und Rhuthmus tummern Oft liegt bie Sauptaufgabe bei ben Tegtverfaffern, und beren Beiftestinder Ind oft icon zu gefemaction, um ohne hocheretifche Mufit noch ben gewiinichten Effett ber Eretifierung gu erreichen. Dber men regt es auf, wenn einer "bichtet": "Biebling, du haft mich in Stimmung | Argneimittel beponieren foll.

Ein neues Kolumbus-Dokument

Ein Mitorbeiter am Spanisch-Rubanischen Geschichtsinftitut in Madrid, Fernandez Diaz, hat dort in den Archiven ein Dakument embedt, bas für bie noch fo piele Dunkelbeiten bietende Lobensglaubigung der Ueberführung der Leiche von Christoph Kolumbus in bae Rarthaufer Rlofter pon Gepilla. Die Rarthaufer erhielten die Leiche zur Aufbewahrung bis zu ihrer Ueberführung nach ber Infel San Donningo, mo der große Entbeder nach dem in feinem Testoment ausgesprochenen Wursch begraben wurde. Das Uttenstück ift vom 11. April 1509 batiert und vom Sohne des Kolumbus Diego, und dem Prior der Karthäufer unterzeichnet. Der Wert diefes Dotuments liegt nicht nur in ber Beftätigung ber Annahme, bag die Leiche des Momirals gunachft pon Ballabolid nach Gevilla gur verfäufigen Bestettling gebracht wurde, fondern in ber babutch eröffneten Soffnung, bag weitere Foridungen bas Testament bes Kolumbus zutage fördern fönnen, bas feit langem gesucht wird und durch das feine so viel umstrittene Nationalität endgültig nachgewiefen merbe muurbe.

Aufturforfichritt in China. Gine Berfügung ber Reglerung in Beting hebt Die "Strafe ber Schlaflofigfelt" auf, die biober in erfter Linie bei Gattenmord angemandt wurde. Der gu diefer Strafe Berbammte mußte von feinen Bartern burch alle möglichen Mittel folange am Edilafen verbindert merden, bis er unter fürchterlichen Qualen ftarb. Die foll ein Berurteilter biefe Folter mehr als 14 Tage lang ausgehalten haben.

2000 Erfimos om Berhungern. Etwa 2000 Esfimos, die in dem Teil von Labrodor mohnen, der bei Quebec verblieben ift, find nach Berichien aus Ditama bem Sungertode nabe, und smar info ge ber geringen Ergebniffe ber Filcherel und bes Ausbleibens ber Renntierherben, von teren Gleifch fie hauptfachlich leben. Die Regierung von Quebec bat eine Rettungeerpedition ausgeruftet, bie versuchen foll, fie gu erreichen, und an ben Stellen, an benen fie auf ihren Banberungen Halt machen, Rahrung, Kleidung und

Die größte Fleisch: und Wurstfabrik

Gigentum der Großeintaufsgesellschaft Deutscher Roufumbereine.

ARH Statio, und Wurftwaren, ebenjo auch mit Bleifch- und Murfimareneubrifen ift es eine mertmurbige Gache. Mis Daren und ale Induft rien werben fie von ben Menfchen gefühlsmößig rledeiger eingeschält als eine Eifen, Stahl, Kahle, Malchinen und biefen verbundene Andustrien. Sicher ipielt babet ein Stud alle militarifiilde Ernebung mit, die vor den Kriegsindustrien den Monichen einen besonderen Reineft beigebracht bat und ein Stud überftülfige Sochichagung von Baren, die wir, ftatt fie zu ellen, zur Chrung des deutschen Romens ins Ausland ichiden. Gleifch und Burftwarenjabriten find heute

noch feine populäre Angelegenheit

in einem Boll, in dem die Massenerzeugung und die Rassenverforgung die Parale des Lages find. Der Bader an der Ede, ber Megger gleich neben der Wohnung sind besonders für Bestergestellte noch mit einem gemillen Glang handwertlicher Aunft umgeben, und es ift tein Bunder, bog erft bie breiten Doffen ber Arbeiterichaft. benen ber Magen ftatter trurrt und beren Sausfrauen, die ben Biennig baufiger umbreben muffen, allmablich ihre Sumpathie für quie, und mit Sicherheit einwandfrei arbeitende Fleifch- und Burftmarenigbrifen entbedt haben.

Daß es fich babei in ber Lat um Borurieils handelt, das zeigt ber Baluch einer großen Fabrit, ben mir turglich in Ochenburg mochien. Es handelte fich um die Fleischwarenfahrif ber Groß. Einfaufs.Gefellichoft beuticher Konfumpereine in Dibenburg (früher Bolls A.-G.), ble nach ihrem Ermerb und ihrem Ausbou durch die GCC. im Johre 1927 heute die größte Europas ift und die, 1923/24 non Brivarfapitaliften erbaut, fpater vom ehemaligen Großherzog pon Oldenburg voll ermorben, aber troß aller Bemuhungen nicht rentabel gemocht merben tonnte. Diefe Fabrit zeigt nicht nur, wie überfliffig alle philiftrofen Borurteile find, fonbern auch, bag bie Rentabilifterung großer Fleischmaren und Burftfabriten Konfumentengenolienichaften leichter gelingt als bem Pripotlapital, bas betanntlich in Deutschland nur fehr wenig Großfabrilen remadel zu machen

Bicher mirb feben Belucher ein telchiar giapiftifcher Schreden hefallen, wenn er bei ben täglich 800 Schweinen, bie augenblicklich gelchlachtet werben, beren Sinrichtung für ben menschlichen Dogen beimahnt, bem Mbbrüben ber Schweine in gangen Gerien, bem mechanifchen Enthaaren mit ben riefigen ameritanifchen Mafchinen und bem Musnehmen und Teilen ber noch febensmarmen Leiber. Aber in 10 Minuten hangen bie Tiere bereits in Salften, auf Dedengleifen dorthin beforbert, in ben Rubiraumen und es ift merfmurbig, baf. je weiter ber Prozeft ber Berarbeitung schreitet, um fo fcmeller bie Birtungen bes erften Schredens voll verfliegen, fo bag man icon nach amel Stunden ohne jeben Bibermillen bereit ift, jebe Roftprobe, felbit friiches Wellfleisch, zu begrußen. Die Lebens- und Rahrungsinftintte der Menichen, mogen fie Raubtierinftintte genannt merben, überbeden doch fehr ftart alle afthetischen und moralischen Empfin-

Seibftnerftanblich, bag in biefem Beirleb ber Tierorgt por und "ich bar Schlachtung die "Waren" untersucht, daß ein halbes Dugend Menschen in Laboratorien "Trichinen schaut", daß alles, soweil es mur möglich ift, bei ber Berorbeitung maschinell und mit eleftrischem Untried erfolgt, bag aufgehängte Transportichienen nam Schlacht. raum die in die lette Rauchertammer und die in den Berfandraum führen, daß die Arbelistellung anherordemlich welt geht, wofür des Bailpiel charatteriftisch ist. daß für die Herstellung von Konserpen-schinken die Auslösung des Schinkenknochens von drei Monn, also

gewissermaßen am laufenden Band

erfolgt. Salbstverständlich auch ber eigene Bahnanschluß für Anund Abironsport und zohirelche eigene Auhimoggons zum Berfand

Die gute Qualitat der Ernte.

Biebiel Ernfeporrate find noch in ber Sand ber Bauern?

Qualitaisichagungen ber beutichen Ernte befannt. Die Qualitat ber

Gefreibeernte ift am gunftigften ausgefallen und über-

trifft weit bie von 1927. Bintermeigen, Binterroggen, Commer-

gerfte und Safer find in den endgültigen Erwefchätzungen zu über

60 Brog, ber Erträge mit "gut" ober "fehr gut" bezeichnet, und zu noch nicht 10 Brog, mir "gering" ober "fehr gering". Demgegenüber

mußte die Ernte von 1927 zu fast ein Drittel von geringer oder fehr

geringer Gute bezeichnet werben. Bon ben in Breugen geerniefen

Spatfortoffeln find über 50 Brog, mindeftens guter Qualitat und

mut eiwas mahr als 10 Brog, non geringer oder sehr geringer Be-

ichalfenheit. Benchtlich ift allerdings, bag in ben Hauptgetreibe-

gebieten bes Ditens, Schlesmig-Solfteins und Schlefiens Die Getreibe-

qualitäten etwas schlechter ausgefallen sind und mit "gut" bzm. "sehr gut" statt dem Durchschnitz nan 60 dis unter 50 Braz. bezeichnet

rates befannt, die zeigt, wieviel non ber letten Ernte Mitte Dezem-

ber noch in der hand der Erzeuger war. Bei Winterweigen waren es 48.1 Brog gegen 45.6 Brog im Borjahr, Sommerweigen 68.9 gegen 67.3 Broz., Roggen 29.6 gegen 24.3 Broz., Sommargerste 30.6

gegen 28,3 Brag., Safer 21,6 gegen 18,9 Brag. und Kartoffeln 21,2

gegen 19,7 Brog, in der gleichen Zeit des Borjahres. Im gangen

ergeben sich also noch bie gleichen Vorräte in der Hand der Erzeuger wie im vorigen Jahr, obwohl im norigen Jahr wegen ber ichlechien

Qualitat die Ernie ichlechter pertauflich mar. Der Bertaufsbrud

tann affa im allgemeinen nicht febr groß fein, und vor allem ergibt

bok bie nichrigeren Breife biefes Jahres angefichts gleich hober

Borrais gegen das vorige Jahr fich teineswegs ichen fo ftart aus-

Birischastsausbau / Spothetenverschuldung.

14 Milliarden Zumache in Preußen feit 1924.

licht lest eine Aufftellung über die Appothetenbewegung in Breuben

von der Markstadilisierung an die zum März 1928. Bit wolchem

Mage pun Bieberausbau ber Birtichaft nach ber Inflation neue

Annotheforfredite benötigt werben, zeigt der Annothefenzuwachs

non 14 Milliorden allein in Breugen mabrent fich ber Bu-

wache un gangen Reich schätzungsmeise mohl auf 28 Milliarden

Das Breubilde Statiftifde Banbesamt peröffent.

Fc - entgegen ben vom Landbund verbreiteten Behauptungen -

Bleichzeitig wird eine Erhebung bes beutschen Bandwirtschafts-

Die preufiifche "Statistische Karrespondeng" gibt fest bie

der Baren. Richt allgemein, wahl aber bei einer Konjumgenoffenichaft felbfiverständlich ist die bedingungelose Zahlung der hächsten Zariflahne, die Stellung ber gefamten Arbeitsfleibung und ihre ragelmäßige Reinigung im Betrieb gegen ben geringfügigen Abgug von 1 St. pro Woche, das mit gelindem Zwang durchgeführte fost obligetorifche togliche Bod ber Belegichaft und große gut eingerichiete Frühltilderaume, bei benen ber Belag für das Frühftude. brat grunbfaglich pom Beiriebe - auch aus Apntraligrunden -

Den Betrieb jo leiftungsfähig zu mochen, wie er heute ichon ift, war nach den schlechten Ersahrungen der Borbesicher keineswegs leicht. Es mußte finet aus und umgebaut merben, und zu ben 31/2 Millionen, die ber Ermerb tofiete, fam manches neue hundertimfend hingu. Es maren und find auch noch heute febrernfte Abfah probleme gu lojen, benn bei ber Große ber Fabrit, ber Robe bes innefitierten Rapitale ift eine bauernte Belchäftigung und bie Bollausnützung ber Anlagen eine Rotmendigfeit für Die Rentabilität, bie bei Konsumbetrieben nicht weniger erforberlich ift als bei privattapitaliftifden Betrieben. Die Olbenburger Fabrit liefert felbitnerfländlich nur an bie eigenen Konsumvereine, ben Geschmad in ben periciebenen Gegenben Deutschlande carafterifferen bie heute noch

über hundert Wurstjorien - Berjuche der Inpisterung haben gar nichts genüht -

die Frachibelastung ist außerordentlich groß (durchschnüttlich 18 M. für 100 Kilo) und belaftet febr die Konturrenziähigkeit, und ichlieftlich tommen und höchft überfluffige innerftaatliche und felbft städtische Beterinarhinderniffe bingu. Bon ben meiften biefer Binberniffen ift die Oristonfurreng ber Bripatmegger auch bei ber Belieferung pon Konfumpereinen frei, benen mit Recht fein Abnahmegmang auferlegt wird, um die Konfurrengfähigfeit ber GEG. Fabriten ficherguftellen. So muß auch die große GEB. Fabrit durch überlegene Qualität und Billigfeit, genau wie bei der Konfurrenz auf dem freien Marti thren Abjag fich mühevoll ertampfen.

Aber man muß heute feststellen, daß ber GEG. ber große Sprung gur Bewirtichaftung ber größten Fleifchworen. und Murfifabril Europas gelungen ift. 440 Arbeiter und Arbeiterinnen mit 25 Angeftellten fetten in Diefem Betriebe mit einer Bochenleiftung von 1800 Edmeinen und 120 Rinbern fahrlich 13 Millionen Mart um, ein Umfag, der zur vollen Ausnugung der Anfagen noch eine Steigerung um etma 50 Brog, erlaubt. Die erzeugten Baren werben 18. bis 20mal im Jahre umgeschlogen, nur 30 Brog. bes Schlachisgewichts geben in frifchem Zuftande weiter, 70 Prag. werden gu Wertigmaren umgegrheitet. Schon beute ift bie Birte ichaftlichteit bes Beirieben nach forgfälligften taufmännifchen Grundfagen nollauf gesichert, obmohl ber Betrieb noch nicht poll aus-

Für die Bewegung ber Konfumgenoffenichoften, fur die organiflerte Bebarfsbedung ber arheitenben Maffen ift ber in Dibenburg gemachte und gelungene Grofperfuch notürsich eine ftarte Ermunterung. Die Befriedigung über ben gelungenen Beriuch barf um fo lebenbiger fein, als es fich hier um ein Gebiet handelt, das wie wenige Gebiete als wirtschaftliches Glattels mit Borficht befchritten merben muß. Startung der tonfumgenoffenichen Organifation, weltere Forberung des gelungenen Berliches werden nativitich die Konsequengen sein, die die Arbeiterschaft daraus gieben mirh. Richt mir im eigenen Intereffe, fonbern auch im Intereffe ber bireften Bufammenarbeit smifden ben fomeine. gudtenben Bouern mit ben Berbrouchern, bie eine ber wichtigften Referven zur Förherung ber demischen Landmirtichaft

beutlich wider. So fegte die Syppothetenbewegung 1924 mit einem Zumachs an reinen Sypotheten in Sobe non 2.4 Milliarden ein, ftieg im folgenden Jahr auf 3,3 Milliarben, um 1926 mit einem Ueberschuß zber Eintragungen über die Löschungen von 3,83 Milfiarben ihren Sohepunt: gu erreichen. Der Ridgung auf 3,81 Milliarden im Johre 1927 beutet barauf hin, daß die Anpothetenbewegung fich wieder in normale Gleife guruckindet.

3m Bergfeich jum Jahre 1918 beirug ber Sppothetengumoden 1924 das Zweieinhalbfache und in den legten beiden erfakten Inhren mehr als das Bierfache des Ueberschuffes in der Borfriegs. geit. hierous wird erfichtlich, in meldem Tempo fich die Berchuldung des ländlichen und städtischen Grundbesitzes in diesen Johren vollzog. Im Rahman ber Gesamtentwicklung bat Berlin ständig an Bedeutung gewonnen. Während 1913 noch die Ueberfculle an Hypatheteneintragungen in Berlin etwa 5 Brog. ber Gesamblumme in Preußen ausmachten, ftleg fein Anteil bis 1927 auf rund 33 Brozent. Bon ben überwiegend agrarifden Bropinsen mur bei Schlesmig.holftein eine bemartensmerte Erhöhung des Suposhelenüberschusses von 8 auf 16 Brog der Gesamtjunne feftzustellen.

Diese Stniffit, d'e hier nur auszugsweise wiedergegeben werben tann, fullt big Bude, bie biober in ber Erfaffung ber gesamten Anpothefenbewegung bestand, aus, irbem bier auch bie Bripathupotheten. also ber unorganisierte Anpothetartredit, ber nicht von Hypothefenbanken, Sparkassen oder Bersicherungen ge währt wird, erfaßt werden. So gibt die Aufftellung eine ziemlich geschloffene Uebersicht über den Reudusbau des preusischen Reals

Blute in der Sygienes Induffrie. Ein neuer Betriebszweig ber teramifchen Sabritation.

Die fanitare Spulmareninbuftrie, ber füngfie Fabrikationszweig der feinkeramischen Industrie, hat in turger Zeit einen bebeutenden Aufichwung genommen. Go ift in Bunglau ein neues Bert in Betrieb genommen und in Ragbeburg die bisherige Cieingutfabrit von Carftene auf diefe Fabritation umgestellt marben. Das amerifanifdje Großuniernehmen, ble Stanbarb Sonttary Company, bat in Reuf a. Rh. eine beutiche Tochter. gesellichaft gegrundet, die junachft ben Betrieb mit einer Beleg : chaft non 2000 Mann aufnehmen foll, um fpater bie Fabrifation mit verhoppelter Belegichaft auszufthen. Bezeichnend ift, bag bie Ameritaner als Kaupigrund für ihren Jug nach Deutschland bie billige Arkeitstraft bel uns angeben, mabrend das beutiche Unier. nehmertum ben Lohnanteil an den Gelbittoften als untragbar be-

Das größte deutiche Unternehmen in der sanuaren Spillwaren-industrie ist gurzeit die Leramag in Bonn, die bre Belegichaft auf rund 1000 Morm im legten Johr arhöhen tornue. Diese Gefellfchoft townie im legten Jahr 13 Brog. Dividende gohien, die

has Berkone out now her Breslover Cielropingethe A.C. ous gefchüttet murben. Der schnelle Aufftieg biefes sonitären Industrie sweiges hängt auf das engite mit der ständigen Berbeflerung der hngientiden Cinrichtungen in Rrantenbaufern. Schulen, Goftholen und in dem Bohnungsbau zulanumen, ja baft bei weberem Forfichritt ber öffentlichen und pringten Ingiene auf Diefem Gebief noch große Entwicklungsmöglichleiten liegen.

Gin neues Giemens: 2Bert. Die Maria Bablerwerfe M. G. in München.

Mus der Generalversammlung der Ajaria-Zählerwerfe A.-A. Munchen erfährt man, doß ber Stemens-Rongern für jeine Gie mens- u. Halste-A.-B. am 1. Oftober v. I bie Ifaria Berfe fauflich poll erworben hat, und doß die Production des Münchener Bertes auf ben Siemens-Rongern fibergeführt werben foll. Arbeiter und Angestellten des Münchener Bertes follen nom Siemens-Kongern übernommen werben. Die Münchener Gefellichaft felbft foll in eine Rolling-Gelellichalt zur Berwertung und Bermaftung von Bosenten und sonstigen Schutzrechten bes Geftertzitätze sählerbaues umgebaut werben.

Die Blaria-Berte febit haben finanziell ichtecht obge foloffen. Der Berluft von 35 000 M. von 1026 27 hat fich 1927/28 auf 308 000 M. erhöht, was mehr als 20 Pros bes Aftientapitals non 1.76 Millionen barftellt. Die Gefellichaft ift auch mit 2,62 Millionen Glaubigern gegenüber 1,70 Millionen Forberungen und 1.48 Millionen Barenbeftanben ziemlich hoch in ber Kreibe. Do Siemens ber Raufer ift, wird man allerbings permuten burfen, bag ber Berluft burch größere vorherige Abichreibungen größer erfcheint, als er fich nach dem laufenben Geschäft ergeben hatte.

Bilfe für das Giegerland. Gine Erflärung bes preußifchen Finangminiffere.

Der preugliche Finangminifter Dr. Soepter-Michoif hat in Slegen in einer öffentlichen Berjammung bem Siegerland neue Hills perfprocen. Die Rotlage bes bortigen Erzbergbaus fabe gu erneuten Berhandlungen ber Reicheregierung und der Staatsreglerung geführt. Die Aufrechterhaltung bes Erzbergbaus fei für bas Stegerland und feine Gemeinden eine un bedingte Rotmerbigfeit, baber murben Reicheregierung und Ctaatreglerung fich einer Bille nicht entziehen konnen, wenn ohne biefe Silfe ber Erzbergbau zum Erflegen fommen marbe. Gewiffe 300 foliffe pro Zonne Forderung, außerdem eine Ermößigung der Frachten und eine Ermäßigung ber Strompreife feien die ins Auge gu faffenden Formen. Der preußische Finanzminister hofft, daß die Berhandlungen zu gunftigen Ergebniffen führen werben.

Bie man Rartelle feftigt.

Die lette Gefallicatterperfammlung bes Ditetbifden Brauntohlenfanditates bat einen für die Rartellpolitit intereffanten Beschluß gefaßt. Donach wird den Mitgliedemerten perboten, por Auflöfung bes Sondifats ffir bie Beit noch ber Auflösung Bieferungsabschlüffe oder Lieferungsangebote zu machen ban folde entgegenzunehmen. Geche Mart Strafe fur jebe angeholene aber abgeschlossene Tonne Britette, und amei Mart Strate für die entsprechande Tonne Robtobie follen die Einhaltung ber Bestimmung siesen. Bet Syndstaten ist seber Weissenere möhrend ber Dauer bes Kartellvertrages ausgeschlaffen. Begt wird norforglich mahrend der Bertragsbauer auch der mögliche Bert bemerb für eine entl. eintretende funbifalslofe Beit unmöglich gemacht. Do die Magnahme rationell ift, dieles Urieis muffen migunachst bem für die Kontrolle der oftelbilden Brauntoblenberren perantwortlichen Reichswertschaftsminister überloffen

Das Giahljahr 1928.

Wie bei ber turglich peröffentlichten Robelfenprobuttion der deutschen Hachofen erscheint auch den Minderergebnis der beutichen Robftahlprobuttion 1928 auf ben erften Blid recht erbeblich. Go murben nach "Stahl und Gifen" im leggen Jahr 14.5 gegen 16,3 Millonen Tonnen Robftahl im Borjohr gemonnen. während die arbeitstägliche Leiftung fich auf 47 442 gegen 53 363 Tonnen beläuft.

Bieht man aber auch bier die Stillegung an ber Ruhr in Betracht, die für faft 80 Brog, der deutschen Stahlmerte einen Musfall pon 28 Arbeitstagen brachte, fo ergibt fich boraus ein Berluft von eima 1,06 Millionen Tonnen, ber nur auf die Mussperrung und teineswegs auf Konjuntureinfliffe zurüchzuführen ift. Demgufolge hatte bei normalem Broduftion :perlauf die Robstabigeminnung 15,5 Millionen Zonnen ergeben, to daß ber burch bie Konjuntiurentwicklung bedingte Rudgang fich auf noch nicht fünf Brogent beläuft. Much blefe Zatlache beweift, daß die Abichmachung ber Gijenkonjunktur bis gur Angiperrung noch gering mar.

15 Millonen medlenburgifche Staatsauleihe. Das unter Rüb 15 Anthonen medtenvärzische Staatsanlethe. Das unter siedening bes Bonkbauses Eek b. Ar nicht d. Dresben Berlin, stebende Bonkfanjardium legt 13 Millionen Sprozentige Goldanleiche der Freistaates Medsendurg-Schmerin in der Zeit vonn 18. bis 28. Januar zur öffentlichen Zeichnung auf. Der Zeichnungsburg ist auf 94,15 Broz die 94,40 Broz seisgeleht worden. Die Anleihe erschein besonders üntereisant durch die Auslosungshancen, die den Zeichnungsvergünstigungen werden. Die Zeichnungsbedingungen und die Auslosungsvergünstigungen merden in dieser Kunnmer unter den Instosungsvergünstigungen merden in dieser Kunnmer unter den Infercien mitgeteilt.

Großbantenerpanfion. Die Commers, und Brivatbant Berlin wird die Braunich weigische Bant, und Kreditanstalt A.G., die feit 75 Jahren besteht, bei einem Aftientapital von 5 Millionen 10 Filialen unterhalt, früher mit der Migemeinen Creditanftalt in Leipzig verbunden und fpater con ber Braunichmeiglichen Staatsbant burch ein grobes Afrientapitat beeinfligt mar, fich angliebern. Ginige fiftlalen ber beiden Banten merben babei aufgelaffen merben. Die Braunichmeigliche Staatsbant bleibt in vollem Umfange unabhängig.

Logal - Labletten find ein berparragend bemährtes Mittel bei Rheuma, Gicht, ischlas, Grippa, Nervan und Kopf-zehmerz, Erkältun skrankhallen i Schabigen Sie fich nicht durch minbermertige Mittel! Laur natarieller Beftatigung anertennen über 500 Merate, barunter viele bedeutenbe

Frozen Sie Ihren Argt. In allen Apothefein. Breis Me. 1.40.

a.46 Chin. 12,6 Lim. 14,3 Acid. seet. sal. ad 100 Amyt.

Das Ansteigen bes Hypothefenzuwachses, d. h. der Ueberschuß der Eintragungen über die Löschungen splegeschie Wiederaufdautendenzen der Wirtschaft in den einzelnen Jahren

Der Dreffefampf ber angeftagten Richter

Gie nenn n es "Dreffesturm" gegen Die Juffig

Der Distiplinarienat ging zu dem nächstigenden Abichnitt Wer: ist trägt die nieliggende Uederschritt "Breffest urm". Aus dem Bericht bes Senatsprafibenten Aren erjubr man, wie Canbgerichts.

birettor Soffmann ben "Breffesturm" perftund

Er leilte ibn in funt Abichitte. Beim erffen merft men elgentied pon einem "Sturm" recht wenig. Der Angellogie felbit lagte, daß bie Breife fich bis zum 13. Juli rein fachlich berbalten haba. Kaum fel aber Regierungebireiter Weiß nach Magbeburg gesahren, bo fdmentte bie gange Lintspreffe um, und ber Sturm gegen bie Guftig mar im Ru entfacht. Dies ber gweite Abichnitt. Der beitete nimme mit ber Konfereng am 14. Juli feinem Anlang. Die Lintspreife batte fich gur Aufgabe gemacht, bas Gingreifen der Bermaliung in die Magdeliurger Julie zu orleichtern. Bierter Mbichnitt: nach ber Konfereng am 21. Quit Ablling fofte aus ber Untersuchung ausgeschaftet merban Die Begmien, bie er wanichte, follte er nicht erhalten. Aufgabe der Breffe war es, den Rachisbrilden zum Siege zu verhallen. Rach bem 30. Juli feste bas Finale ein. Die Bounten ber Ariminatpolisel begten zielbewußt mit Bille ber Breffe gegen ben Landgerichterat Ralling.

emgegenüber ftellte ber Berichterftatter fachlich und feit feft. bog bie Bemeinaufnahme nichte ergeben batte. mes bie Bermulung rechtfertigen murbe. Boffici und Bermaltung batten fich ber Preife gegen kölling und gugunften Baar' bablent. Alle Beugen mit Ausnahme Busdorfs baben unter ihrem Eide befundet, bof fie ber Prefie teinerlet Informa-tiowen gegeben haben; ber Kriminastommiffar Busborf mill eur in einem Falle in einem Ereife, in bem auch Preffenertreter nertrefen waren, über die Untersuchung gesprochen haben, und zwar fu

tiner bas Berfahren nicht schäbigenben Beife.

Oberprafibent horfing bat u. a. nachbrudlich ertfart, bag er als ehemaliger politischer Rebatieur bie Macht ber Presse genau tenne, und gerate beshalb bas Cingratten ber Breife in biefes Berfohren afs auberft unermunicht ar. achtet hatte. In diesem Sinne habe er auch seine Beamton in-struiert. Ihm sel auch teine Torlache befanntgeworben, die den Shun gulaffen murbe, bog bie Beamten gegan feine Instruttion

Rechtsammal Broun permies out bie Breffefuggeftion. Die gegen Rubolf Spas einleite Gelbit ein bemotratifches Berliner Blatt ichlug anfangs in bie gleiche Lerbe. Er wor überzeugt, bas bie Information von Leubalt tomme. Obgleich biefe Cilmmungsmade gegen Kans andauerte, wahrte er das mit Abiling perobrebete Stillichmeigen Tenholis Berhalten grang ihn aber, es zu brechen. Erft am 22 Bull fan er fich gegmungen, aus, gegen Rölling attir verzugehen Sone Schwager Trobu gab zu, im Intereffe ber familie Haas Rachrichten in bie Beitungen lanciert zu haben.

Cs folgte die Berlefung der Ausfage des Regierungsdirektors Bel 5 und in dronologischer Relbenfolge auch verschiebene Artitel linis- und rechisstehenber Blatter. Der Angeflagte Softmann batte natürlich zu einer ganzen Reihe von Einzelheiten Erflärungen ab-zugeben, die fich wie unmer ins Endlose ausmuchsen.

Muffehnung gegen die Staatsgewalt.

Der Begriff der Drohung im neuen Cirofrecht.

Der Stratgelehauslichuh des Neldistags beriet am Dienstag und Mittwach die Bestimmungen über die Auflehnung gegen die Staatsgewalt

Staatsgewalt.
Aho. Rofenseld (Son) erdücke im Enimurt Bestimmungen, die die Geschr eines zu weit gehenden Schupes der Bureaufratie in sich bergen. Er sonderte, das die Uederzeugung dessen der handlichtigt werden nüsse, der sich midersehr, weil ar im testen Glauben handlie, das ihm Unrecht geschehe.
Aegen diese Farberung wanden sich alle bürgerlichen Barteien. Die allgemeinen Bestimmungen über den Widerstand sollen im Unteraneischuft durchberaten werden. Die desonderen Bestimmungen der Faragraphen 150 die 153 wurden nach der Respierungsportlage angenommen.

gierungspotlage angenommen.

§ 183 broht eine Gefängnisstrafe bentsenigen an, ber einen Bollzeibeanrien aber einen Gesangenenautseher zu verleiten sucht. Borschriften aber Unordnungen in Dienitsoden nicht zu befalgen. Ein Antraa auf Streichung dieses Paraaraphen murde, nachbem Genosse Marum für die Streichung eingeierten war, angenommen

f 154 enthalt bie Strafbeftimmungen über bie Meuteret von Gefangenen. Ein fogiathemotratischer Antrog auf Erich werung ber Boraussehungen für die Anwendung bieles Paragraphen wurde, nachbem Genoffe Warum the begrundet hatte, an.

ft ib in mit it.

ft 155 bedracht mit Gefängnisstrafe nicht unter brei Monaten Gesangene, die mit vereinten Kräften ausbrechen. Es wurde ein sosialdemotrafischer Antrop angenammen, die Bestimmung des Ablag 3 zu streichen, nach welcher eine Zuchthausstrafe bis zu fünf Jahren gegen die Radussührer angedracht werden falle.

Coun ber Otrafgefangenen.

Um Donneratog beschäftigte sich ber Musschuß mit einem tom-munistischen Antroa, ber Bestrafung ben Beginten anbrobt, bie bas Beben ober bie Gefundheit der Gefangenen vernachtoffigen und

Dutfigminifier Soch wendete fich gegen biefen Murag, ba as ausreiche, gegen die Gefängnisbeamten die allgameinen Strofbestimmungen anzumenden und ohnedtes ichan alles geschehe zur Sumant-

Genosse Dr. Resembled erkannte zwar an, daß im Strainollsus sich viel gedeslert habe und daß es moderne Strajanstulten gade, wie die in Untermackseld, die durchaus nordlodich se. Arohdem sollte auch dei der Formuserung der Bestimmungen des Estatgestesse verliebt werden, durch Strasandrodung die Estangenen, die dach vohrlos seien, vor Aussereien zu schühren. Der kommunistische Antrog sei aber in seinen Formusierungen nicht zur Annahme geeignet. Die sozialdemokratische Krastion werde die Antrog wurde oledann abgelehmt.

Bei den Krastion wurde oledann abgelehmt.

Bei den Kosensteld des Beitreit ung und das Entrogensischen von Geschaften von Geschaften und den in Sicherungsverwahrung Untergebrachten nicht diesenigen gleichackstellt werden, die sich in einem Arbeitsdaus bestinden. Ran milfe dech dabei bleiben, daß in einem Arbeitsdaus Berurteilten gang anders zu behandeln sein als Genoffe Dr. Sofenfeld erfammte zwar an, baf int Strafpalljug

Vrheitshaus Berurteilten gang anders zu behandeln feien als

Ministerialdirekter Schlier erklärte, bak auch die preuch ischen Brouingen ber Auftastung des sozialdemokrafischen Antrages sein und darauf wurde der jazialdemokrafische Untrag an.

Bu § 179, ber bie Befreiuma von behötblich Bermahrten betrifft, begründete Genoffe Dr. Kolenfeld einen fozialbemotratischen Antrag, wonoch Bestratung nur auf Berlangen der Behörbe eintreten solle, die für die betr. Anstalt verandwortlich sel. Rach längerer Bergtung wurde unter Ablehnung eines deutschnationalen Ausgass der soziale Semotratifde Anirag angenommen.

Die Richter von Magdeburg.



"Bir waren dem Mörder dicht auf den Saden."

(Ralling ver den Groben Difziplinerhof.)

Spekulation mit den Kleinrentnern

Bürgerliche Agitationsantrage im Ausschuß.

In der Stjumg des Cozialpolitifden Ausschusses bes Reichstoges poin Donnerstog lagan wiederum von den bürgerlichen Parielen sahlreiche neue Mutrage zur Kleinrentnerfürforge nor, in benen sie fich gegenfeltig zu überbieten fudten.

Ministerialfäretjor Dr. dielefer ertlärze zu den Anträgen der Deutschnattenalen und ber Deutschen Boltsportet, daß fie eine unmögliche Mildung pon Ertegsentichabigung, Aufmertung, Berintgunge. und Garjorgerecht borftellen.

Die Regierung lehat es nach wie vor ah, ben früheren flopitalbelig zum auchtslaggebenden Faktor zu machen. Ganz unextenglish ober find diese Natrage, well se our die großen Rapitalien berüdflichtigen.

Mig. And (Bog.) fiellt fest, daß die Deutschnationalen felt gestern die Begriffabefrimmungen des Weinrentners nach den fostalbennatrailigh Anragungen inzwischen erweitert haben. Die halten aber baron fest, bog nur Ropitation non 10 000 Wattout. märty als Barouslopung filt tie Begigsberachtigund gelten follen. Die Eminen Reniner militen babei lees ausgehen und fede entiaufde

From Mbg. Mag (DBB.) verteidigt fich bagegen, baß ihr Inicon pfutafrarijd jei. Unihanier (Sag) ermibers, daß noch ben Antropen der Reduspartelen

fatfühllich die Aermsten unter den Aleinrentnern ohne jeden Mulveuch bleiben.

Er mender fich auch enthausben bagegen, das die Aleinrentner und his Sozialrenthier noch smelecles Mos behandelt werden. Die lastale bemotranische Fration ichlägt nor, zwei klare grundlab. liche Entscheibungen herbelzrführen, und zwar 1. Soll für die Bestimmung des Personentrelles der Bezugeberechtigten fedislich der frühere Kapitalbeitz maßgebeitd fein? 2. Gall zur Berbeiler rung der Aleinrentnerfürforge binficulte bes Perfonenfreites, der Beroussehungen und ber Sobe ber Briffungen und ber Mitgurtung ber beteiligten Organisationen eine reichegelestliche Ergänzung ber Fürsargepsüdzierskönung und der Kelchegrundsäße ersalgen? Die Mbfilmmungen memben out Graing period.

Der Schich der Sigung bill ber Lewichneitenale Got bes Antrog, die Freiwestigung antoglich der Meichegründungsfese aus-fallen zu lesfen. Der Auslährt wird falodi worgen tegen

Dittatur gegen Minderheiten.

Gudflowien toff beutfiche Berbaude auf.

Beigrab, 17. Jamier. In einer Elagobe, die der Flifter der deutschen Minderheiten, Dr. Arafft, an den Minister des Junern eingereicht bat, macht er dargut aufmerklam, daß die untergeardneten Organe in der Molwobing nicht une Orisverbande der Fortet der Denfichen auf. lolen, ohmohl deren Auflölung von der Regierung alcht defretiert Iff. foudern auch Orfegruppen des deuffchen Auffnebundes. ber abjalet unvolltischen Charafter trägt. Sogar gegen beutliche laubmirtidafilide Genoitenidaften wird norgegangen und von ihnen verlangt, daß fie ein Gefuch um die Genehmigung ibres Bestanden einreiden. Dr. firatit bitter den Mitniffer, diefen Mißsianden abzuhelfen.

Musuchmegefege

Beigreh, 17. Januar.

Den Mentsblott bringt bie Berordnung über bie Organifation bes Stantegerietishofe gum Souge bes Stontes und Abande zungen gum Boffsichulgefen, burch bie Lehrer febergeit aus bem Dienst entloffen und pensionien werben fannen und fine bildiplinare Beroutmortlichteit erhöht wird.

Litauischer Terror.

Moffeneinterferung der Gogialiffen.

Somno, 17. Samuer.

In der Monfereng der Sogialdemofraten murbe mitgefeilt. baß gegenmärtig eine 300 fosiolbemofratliche Jührer in Gefongulifen ichmadien. Der Dotteifforer ertlärfe, daß die Soziafdemokapliche Partet feine Compromilie mit der Regierung eingeten werbe. We die Berimmulungs-mitglieder jum Schluf der Lagung die Jaternatianale auftimmen mollien, murben fle von ben Boligelbeamten

Mudy in ber Berjamminng ber Bolfstoglatiffen murbe extinit daß die Bartei weiterhin in Opposition jur Regiecung nerharres merbe.

Aud Belgien ruffet. Gogloliftifcher Proteff im Genot,

Brailet. 17. Jonuan (Mgenbericht.)

Die Senat bielt bet ber Behanblung bes Rriegs. bubgets ber Saglatift Lafontoine, Bigeprafibent bas Senais und frifterer beigifcher Delegierter im Botterbund. eine icharfe Robe gogen bie Ruftungapolitit ber beigifchen Megierung. Er extlatte, bag bie Militarausgaben Belglens fich feit 1914 verelifacht baben. Im festen Johre feien allein &6 Dif. Hones Frautes für neus Ausrüftungen ausgegeben

Much Paragnan für Saag-Enischeidung. Benorsiehende Aurujung des Schiedsgerichtshofes.

Gent. 17. Januar. (Elgenberlitt)

Dateguan bat bem Bolferbundelefretag auf belige Teiegravam geaufmorfet, daß es niemals ein Schledaurfeil über die Grenge im Chaco abgelebne bebe und es den Bortchleg Bolinlens, dieje Jeage bem Hanger Gerichtshof zu unterbreiten, zur neuntals nebwe. De Paraguay fowly die Grenzslehung durch den haager Gerichtshot nicht ehlehnt rechnet man in Gent mit einer bevorftebenden offisiellen Aneujung des Internationalen Gerichisholes burch die Reelfenden Barfelen.

Republit Gandino?

Rebellenführer verlangt Abirefung einer Proving

Rem Bott, 18. Canuar

Rach Berichten, die hier aus Tegucigalpa (Honduras) eingetroffen find, ili der Hiddrer der Auffrenbilden in Milasogue, der hakannte General Sanding, von amerikanischer Seite von neuem aufgeforbert morben, die Ballen nieberzulegen. Er hat barauf verfangt, bog die ameritanischen Wannetruppen aus Rord-Nifaragua gurüdgegogen merben. Eleichzeitig hat Sandinp in einem Brief an ben neugewöhlten liberalen Prafiberten Moncada als Borbedingung zu Friedenvoerhandlungen nerlangt, das bie Proping Segovia von Milaragua abgetrennt und ihm überwiesen wird. Brolibent Moncodo bat bermufbin eine Truppenabieflung beaufirent. Sandina gefangen zu nehmen.

China und Japan.

Berichärfung ber Lage in Dantou - Kriegerecht proffamiert

Borin, 17. Samuer

formas muftet ene hantau: Die dinefijd.japonifde Spannung, beroprgerufen burch ben Job eines in ber legten Mache von einem soponischen Radiahrer übersahrenen Ausis, scheint fich zu verschärfen. Die Chinesen patrouissieren aufe neue in ber Rabe ber japanifden Konzeffionegone. Die japanifden auserhild ber Konzessinnegane liegenden Laden sind ge-ichlaisen. Were Elgenkümer haben sich in die Konzessionezone geilüchtet. Der sapanische Konsul hat beim chinesischen Kommillar für gusmartige Angelegenheiten Atatest gegen bie fchledie Behandlung eingelegt, die am vergangenen Maning einem Inpaner auteif murbe.

Much the Magnitus Inhapacifique malbet our hanten, bag don't joponfeindliche chinefilos Bankongeltelle die joponifice Baut eingefchloffen und fie pur Gchiebung ihres Beiriebes ge-zwungen haben. Chinefilche Wartnetruppen guiffen ein und parhinderten ben brobanden Zusammanitag. Das Eriegerecht ift proffamiert. In ber japanlichen Konzelliemszone von Kanton find zwei Kinder von Chinejen entführt worden. Dar Martine-tlub wurde vollftändig geplündert. Die antijopanische Po-

magung bot such auf Ling Liang übergegriffen.

WERTHEIM

Leipziger Str. Königstraße Rosenthaler Str. Moritzplatz Preise für Freitag und Sonnabend, soweit Vorrat. Fleisch, Fische, Geltügel, Obst und Gemüse werden nicht zugesandt.

Frisches Fleisch

Kaloskamm u. Brust Pfund 0.75 Kalbsnierenbraten Plund 0,85 Kalbskeule sons and setell . . Pfund 0.95 Rinderkamm u. Brust Plund 0.75 Querrippe Pld. 0.75 Gulasch Pld. 0.85 Schmorfielsch is Rossibeel, m. Knods. 1.00 Schmorfleisch ohne Knodren . . Pfund 1.25 Schweinebauch v. Röden, mit Beliege 1.05 Schweinekamm a. Blatt, mit Big., Pld. 1,10 Schweineschinken Pland 1.15 Gehacktes Pld. 0.75 Liesen Plund 0.75 Hammel-Vorderfleisch . . Pfund 0,98 Kaßler, Speer u. Kamm . Plund 1.25 Ausgelassener Talg Pld. 0.60

Rinderzungen irisde . . . Pfund 1.10 Kalbsschnitzel Plund 2,10

Prima Getrierfleisch

Suppenheisch Plend 0,68 Rinderkamm u. Brust Pfund 0.75 Schmorfleisch mit Knoden . . . P. und Q.80 Kuh-Euter pld. 0.25 Kerzen pld. 0.50

Kolonialwaren

Olympia-Mehl . . . 5-Plund-Beutel 1:10 1:18 1:25 Rauhreil-Mehl. 3-Prond-Bentel 1.25 Viktoriaerbsen 30,36pt. Haferflocken Pia 24PL Grüne Erbsen pis. 30pt Harigries Ptund 25 Pt. Gelbe Erbsen pol. 32pt. Italienischer Reis 30ps Gelbe Erbsen # 33PL Java-Reis . prond 30 pc. Bosn. Pllaum. sten 45PL Linsen Pland 38Pt. 58Pt. Weiße Bohnen 45, 52 pt. Ringapfelkam, Pid 90PL Italienische Makkaroni - 1-Plund-Paket 65 Pt.

Kaffee

triach geurannt, eigene Mönterel

Konsum-Misch, Ptd. 2,40 Olympia-Misch, pg. 3,40 Haushalt-Misch, " 2.60 Globus-Misch. 3.80 Residenz-Misch. 4.20 Sonder-Misch. 3.00

Obst u. gemüse

Edelrolapiel Prose 20ps Role Stelliner Pld. 28PL Kranzfelgen Pland 28pt. Smyrnafeigen Pid. 32PL Mandarinen Plund 28 PL Apfelsinen Detzend 45, 65, 95 pt. Zilronen . . Desend 48 pt.

Ananas trische, Prd. 58 Pt. Messina-Apfeisinen

Misie 100 8.50 Kalif. Tafeläpfel Pland 42 Pt. 48 Pt. Klate ca. 15 50 45 Ptd. oratto, von 15 an

Welfikohl . . . Premd 9P1 Wirsingkohl . Prune 9P1 Rote Rüben Plund 9pt Rotkohl . . Pfend 10PE Möhren wewaachen 25PL Sellerie . . . Prond 24 PL Maronen . Prund 24 Pt. Rosenkohl Prund . 30 Pt. Blumenkohl Kopt 35 Pt. von 35 Pt. Schwarzwurzeln 38pt

Räucherwaren

Fettbücklinge 23 u. 32 Pt Sprottenoria-Match 40PE Kieler Bücklinge 48Pt Seelachs L Sitter, Pro. 48 Pt. Fleckheringe PM 48 PL Rolbars to Statem 529L Dorsdrogen . Pid. 50 Pt. Spickagle 2.65 Band 40P4

Ties eigene Mischungen & Pid. Ceylon II 1.25

Pinon-Fichtennadel-Extrakt Pepsin-Wein 1.90 Kg 1.90 Kg 3.70 Cores La 1.00 La 1.65 La 3.00 Plants

Muratwaren Hann. Rotyursi Pia 9501 Leberwurst total, Ptd. 1.80 Pökelfleisch geloom 1.80 Damplwurst Plund 1.00 Hann.Sülzwursteia.1.10 Speck ten 1.25 major 1.45 Leberwurst Spender 1.20
Methwurst Streunedter 1.45
Art, Pfund 1.45 Schinkenspeck Ptd. 1.75 Nubschinken Jagdwurst . . Prima 1.45 Schinkenpolnische 1.55 Elicitator, Departmeter for, Kertingleis. Berl, Methwurst psg. 1.20 Filetwurst . Plund 1.55 Teewurst . . . Ptund 1.70 Bierwurst . . Ptund 1.70 Zervelat a. Salami bolatelnische, Plund 1.75

Käse u. Jette

Comembert voliten 20, 28pt grote Schachtel 78pt Briekase vent., arc. 20pt. Ramadou batht, arc. 25pt. Limburgerang, heibien, prd. 46, 55 pt. volliett . . Prd. 1.05 Hollander belotes Ptd. 73 Pt. volltest . . Ptd. 1.05 Edamer helbien Pid. 75 Pt. vollien . . Pid. 1.05 Steppenkäse belbien 80 Pt. Steinbuscher helbien 92 Pt. Tilsiter helpter, Pre. 78 Pt. voilter . Pre. 1.35
Schweizer dan, drenderletten Pre. 95 Pt. beyr, vollden 1.35
Prund von 1.35 Blockits, halbjett, ohne Rinde

Tilsifer Art Pland 88PL Schweizer Art Pland 98PL Beste Quellidlens

Talg . . 1-Prised-Peket 50Pt Tafelbutter . Physic 2.04 Kokosleff Pid-Tale 62 Ps. Morgarine pre. 52, 58 ps. Dänische Butter pre. 2.28

Konserven

Haushall-Gemüse 14 D. mil frieden Brosen 75 Pt. Sellerie 96, Spinat 48rz Leipziger Alleriei 90rt Ital. Tomalenmark in 38 pt in 95 pt 1.65 Gemischt. Gemüse missasein 1.12 Pflgumen.....65pt Apjelmus 70pt Jg. Bredi- u. Schnitt-Kirschen seuer od. e00 1.05 bohnen 60 sorte 1. 78 pt. Ananas kryst, timen 1.05 Haricols verts mittel 95 pr. Jg. Erbsen minellein 78 pr. Reineclauden ...1.25 Kalif. Aprikosen: . 1.50 tetn 1.25 eeter tota 1.50 Brat-u. Bismards-un-tem Brudispargel extre 3.00 Stangensparg, extre 3.20 hering, Rollmops 83 Hering in Gelee 83

Konfiture, 1/, Simer Ceyion 1.85 Vierfrucht 0.88 Aprikosen 1.10 Erdbeer v. 1.30 Darjeeling 2.00 Johannish, 1.15 Kirschen 1.35 Anonas . . 1.45

Deutschez Theater | Beniner Tieater

Norden 13 ato Direkt. Helma Herald 5 Uhr. Ende 10 % U. Charlon enstrate %

Taglich SUN

3 X Hochzeit

(Abie's trists Rose)

Barnowsky - Robnez

Theater is der iniggrötzer Strelle

Revalte im

Erziehungshaus

Schauspini on P. M. Lampr

Komödienhaus

Das Geld auf

der Strade

u. Osmerreicher

Theater am

Nollendorfplatz

Dir. Breck

lettmen Geberl

von Walter Kollo

Otech. Eductior-Th.

Der Zinker

v. Edgar Wallace

Täglich 8 Uhr

Die Verbrecher

Schäuspiel von FerdinandSruckner Regier HeinzHilperi

Die Komödie

Sk Uhr, Ende 104

"Olympia

on Franc Molnar Regie: Forster Larinaga

Kammerspiele

Norden 12-320 Ende nach 10% U

Soehen erschienen

Komodie von Edouard Bourdek

Forester Lerinage

MALLER-REVUE

...Schon und

schlor"

fr. im Admireispatasi

äglich

Fische

Drogen-Abtellung Kohlensäure-Bäder Fichtennadel-Extrakt Stück 1.20 stück 11.00 Sauerstoff-Bäder Strick 2,00 Strick 19,00

> Dorscha orsgenommen, ohne Kopf, Pfd. 0.20 Kabeljau ohne Kopi. genze Pische, Plund 0.20 0.25 Filet vom KabeljauPlund 0.42 Asiguappen (rische Pjund 0.48 Lebende Karpien . . Pfund von 1,15 an Grune Meringe felne 5 Pid. 0.80

Geflügel u. Wild

SAME AND PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN	THE RESERVE TO A PERSON NAMED IN COLUMN 1
Pulen gefroren	Pfund 0.95
Gânse getroren	Pfund von 0.82 ns
Suppenhühner	Pland von 0.95 an
Poulets	Plund 1.10 1.25
Wolgahühner	
Fatte Enten gefroren	Plund von 1.20 an
Wildragout	
Mirschblätter	
Fasanenhähne	Slock 2,95 an
Masen gestreift u. ausgewor!	en, Pfund 0.98 an

Wein

Preise für in Fasche ohne Glas

Terragona san, krainije Quellitz Son Antonio debilches spenischer Rotwells . . San Jusio genativoller Retwith, burgunderthal. 1927 Ebernburger Berg Intecher Platzweis . . . 1.35 1920 Dürkheimer Schenkenböhl mild, lieblich 1.70 1921 Schloß Böckelheimer sehr blumig ... 1.90 Deutscher Weinbrand ★★...... 1.90 3:40 Jamaika-Rum-Versdinill * 40 Vol. From 1.70 3.00 Burgunder-Punsch-Essenz 2.10 3.90 8 Sorten Weln u. Spirituosen vom Faß

astspielhaus.

Friedrichstr. 236

ergmann 2023/2

Theilch 514 Uhr

GuldoThickscher

Weekend

im Paradies

Theater a. Kottbusser for

Taglish # The, and Sounts

nachm. 3 Uhr (erman, Preise

Elite-Sänger

DIE JANGAR- Krach SENSATION: Krach reise: Mr. 850 b. 200, Logen 2.

Gesunden Schlaf

Kraffige Nerven

verschafft bei kingerer Kur

Baldcarin

W.Z. 342681. Man achte auf

Zu haben in Aporteken und Geografen. Wo nicht erhäldlich, websen wir Verkabs wellen nach Or o Stumpf 4-0. Chemel

den gez gesch Nemen.

clonders

derCossmi-auflage des "Vorwarts"

n binlig !!

MISSINGS THEATER

Täglich 81/4 Uhr :

Max Adalbert

Der Dickkopi

Sterier, Sikla.

Trianon-Th.

Der letzte

Schleier

nt Ertka Gtabner

nd Oskar Beregi

Saltenburg - Etionen

Lessing-Theater

Katharina Knie.

Thalia-Theater

Presdoner Str. 12-7

.Oelrausch"

Planelacium am Zeo

erting, Josephinetkaler Straf Noll, 1576

der Steratimmel

im.Winter

Mara und seine

Bäise

Mond D. Sonne

Große sehenswerte Ausstellung -

SARAAAAA Theater, Lichtspiele usw.

Freitag, d. 18. 1. Staats-Sper A-V. 16 16 Uhr Madame

Städtische Oper Tannhäuser

Butterfly stagus-Oper Starti, Schoospeth Im Pt.d. Reput

R.-S. 30 1916 Uhr Don Giovanni

A-V. 16 20 Uhr Oedipus

Staati_Schiller-Theater_Charitho. 30 Uhr Ist er gut -- Ist er bose?



Argentin

ed das grobe Jenuer-Progr. Sonnabends v. Sonntags le 2 Versicilungen o und 8 Uhr - 3m zu ermäßigter Preisen des ganne Promramm

MALLER CASINO-THEATER MALLER Nur noch wenige Aufführungen August, die Kanone!

Dazu das berverrag. Januar-Progr Für umsere Leser Gistscheip (br.) — Pers Fäuten: nur 1.16 M., Sesse: 1.65 M. Sonstine Profes Destartin, Pan (18)

weitnanamen-ineaigi thends 8 Squaray nachm. 6 Siciliner Sänger Das neme Jappar-Progr Nachm, helbe Preise, volles Programm, Obnholf - Bretti: 10 trese Nummeral KONZERT - TANZI

8 METROPOL-THEATER

FRITZI MASSARY Max Hansen Eliest Jankohn, Schiffers, Junkar-

Bassty Girls, Jackson Baye

Cajanova

GR. SCHAUSPIELHAUS &

Emmy Sterm

Print, Ahlers, Lizeke, Serda, La Jene Winkelstern, Kupfer, Arne, Ben-dow, Morgan, Blankanhern, Picha

Zwei Charell-Inszenierungen in baldan Thealern Sonntag Nachm, 5 Uhr unpek, Yorstelly, hetbe Protes

Theater des Westens

Teglica 5" . Hhe Frang Lebars iriumpholer Erfolg!

Käthe Dorich

hous helvy Kolmans, nitabt, Elmtung, Rey, Giller, Dore, Beipermenn. Barnenlauf ununterdrachen. Kaffe den eangen Lon geliffnet. Teleph. Steinplay 951 n. 7168.

Section 2

Komische Oper (814) Nach erfolgreich. Umarbei ung Paradles sussen Franch! Perkett 4.50, Bong 8.50 ML

CIRCUS

Berlin-Lichtenberg seer- tor Täylich abends 8 U ein Circuiprogramm, wie en Berliner gern sicht.

Drei Codonas nd weitere Varieté-Neubeiten

je 2 Verstellungen

Renaissance-Theater Tel. Steinpletz 901 v. 2563.84. Tigs into \$14 titer

"Das große ABC" Regie: Gusz. Bartung.

BUSCH

Danlich & Uhr: Grossafiraktionen. Dep que S. biglep" mis Maria Rasputin. entral-

Großes Bockbieriest in den bayr. Alpen

conflex - Neun Dekorationes + 50 bayr. Madein Finish & Uby. Asland 7 Ubr. Labouds and Sonatura. Großer Alpenball avelles - Neus Dekorationes Finish & Ubp.

Volksbilling l'essitet en Bliosplats Die Berghahn

Thenter su 8 Uhr Die Drei - Grazzhen

1960 Thalle - Theater

Oelrausch Staafi, Schiller-Th-Ist er gut

ist er böse? Caletsaper em Plats

Don Giovanni Th. am Schiffbaserdamm Taglich & Uhr

lle Brei-Groschen 874 Uhr Oper light die weers für die ge halbag fester

Sonnanend 23% U Orpheus uon laar Cocrean Bahn, Kappenhöter Mitthel und if dang

Thenter

Hand, Madama ta bo Preise

oso-Theater IMBdI

ion kusse ihre

"Der gedeckte Tisch" 17. bis 26. Januar

eine große Anzahl geschmackvoll dekorierter Tafeln für alle festlichen Golegenheiten. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. Beim Barkauf kompletter Tafel- and Kaffeeservice sowie kompletter Trinkgarnituren während der Ausstellungsaauer

10% Sonderrabatt!

addatz & Co.

- Leipziger Straße 122-123 :

Bodyum, 17. Januar. (Cigenbericht.)

geseilt, daß der Axbeitgebernerband als lette "faziaspolitische Kandlung" beschiofen habe, dem Holzarbeiterverband das Lohnahkammen für diese Industrie gum 28 Februar zu tündigen, fo bag ab Mars & A für die Stodarbeiter feine igriffiche Regelung ber

Die Unternehmer werden ihre Absidu, die sie mit dieser "Zarifunfähigfeit" verfolgen, niche verwirtlichen können, wenn die Urheiterschaft ber Stockindustrie meiterhin treu zur Organisation steht

Es gilt nummehr, auf bem Bosten und kampfbereit zu sein für ben Fall, daß bie Unsernehmer zur Berwirklichung ihrer Abbauplane

dreiten follten. Im übrigen haben nunmehr auch bie Ar,

Berhandlungen in der Kaliindustrie.

Um Arbeitszeit und Löhne.

führten Berhandlungen über ein Mehrarbeitszeitabtom-

men in der Kollinduftrie gestalteten fich außerorbentlich

ichmierig. Die Unternehmervertreter verlangten gleichzeitig bie

Reuregelung ber Bohne. Bon allen Seifen murbe an-

erkannt, daß die Arbeitszeit außergemabnlich lang ift und

die Löhne fehr niedrig stehen. Eine Berständigung tonne nicht

erzielt werden, weil man sich über das Ausmaß der Berkurzung der

Arbeitszeit und das der Lohnerhöhung nach nicht einigen konnta.

Konflitt bei Greiling.

Bei der Zigarettenjabrit Greiling in Dresden find Labatauflösemaschinen aufgestellt worden. Der Organisation war es trop mehrmoligem Verhandeln nicht möglich.

Reue Berhandlungen finden am 21, d. M. in Berlin ftott.

Der Deutsche Bergarbeiterverband tedt mit: Die in Berlin ge-

Bohne und Arbeitsbedingungen mehr besteht.

better freie Banh,

2. Beilage des Vorwärts

Das Arbeitsschutzesetz.

Reue Beffimmungen und neue Berichlechterungen.

Arbeitsichungeten abgeichloffen. Die Borlage geht bann gn den Reichstag. Doct lall fie — so münichen das wenigstens nerichlebene Stellen - momoglich noch bis Oftern verabschiebet merben.

Die Bewerticaften haben an ber überfturgten Erlebigung ber Borloge tein Interella Es ft nach Boge ber Dinge auch taum damit zu rechnen, daß der Relchstag die mit der Borlage perbundene Arbeit und die bei verschiedenen Bestummunarn des Enimurfs sich enimidelnden Kämpse bis Oftern hinter sich

Die Arbeitsschutigesennorloge bat bereits ihre Geschichte. Der alte Entwurf ftammit noch aus dem Jahre 1926. Er ift bamals im Dezember von der Regierung dem Reichswirtschafterat und Reichstat pargelegt worden. Der Reichstat hat diesen Enimurf in manchen Buntten abgeandert und im Mars 1928 mit 61 gegen Stimmen angenommen. Infolge ber Reumahl bes Reichstags im vergangenen Jahre und durch den damit perhundenen Regierungsmechfel tam es zemächst zu teiner Reichstogsberatung des alten Entwurfs. Es murde vielmehr durch den neuen Reichsarbeitsminufter einer abermaligen II m. und Ueberarbitung unterzegen. Dabel wurde nar allem ber Abschnitt über die Durchführung des Gesehes, d. h. über die

Gestaltung der Urbeitsaufsicht

revidiert und bamit einer Forberung ber Sewerkschaften zu einem Leil Rechnung getragen. Der umgearbeitete neue Entwurf ift nunmehr nom Reichstat abermals burchberaten und wiederum in ver-

ichiedenen Buntten abgeanbert wor'en.

In ber Auffichtsfrage fieht ber neue Entwurf, wie in dem foeben erschienenen Jahrbuch des Arbeiterrais Groß-Hamburgs mitgeteilt wird, von einer Ueber'eitung ber Befugniffe ber Berufsgenofienschaften auf die amtliche Arbeitsaufsicht und ebenso von einer Berreichstichung al. Der Forberung auf Mitwirkung non Arbeitgebern und Arbeitnehmern bei ber Durch führung des Arbeitsschuges kommi er eines migegen. Geftärti wird der Einfun des Reichsarbeitsministera Bor allem follen die vom Reichstat nur fur den "Bedarfsfall" vorgefebenen Oberarbeitsauffichteamter allgemein vorgeschrieben und mit periciebenen bigher hinter ben einzelnen Landesbehorben guitehenden Befugnillen ausgeruftet werden. Tubrend bleiben jedoch in der Arbeitsaufficht die gander. Die als Arbeitschutzbeborben bezeichneten Auffichtsbehörben, "Arbeitsschugamier" und "Oberarbeitefdugamier" find Bandesbeborben

Arbeitelduganter find für bestimmte Begirte gu erridien und founen auch fur bestimmte Gemerbezmeige errichtet merben. Die Deerarbeitsichunamter follen minbeftens 4 Arbeitsmufamter umfaffen. Gur bie Mbgrengung ber Begirte ift bie Buftimmung des Reichsarbeitsministers natwendig. Bei der Beeining ber Memter fann ber Minifter porfdreiben, bag für eine beftimmte Angahl von Arbeitnehmern, die unter das Arbeitsichus-

Der Reichstant hat gestern seine Beratungen über des geseh fallen, windestens je eine Aufschisperson des höhegen und mittleren Dienites zu bestellen ift. Für ben haberen Auflichtablenft ficht der Entwurf eine befondere Brufung por. Roch Bebarf find an der Arbeitsoufficht auch

gerignete Urbeitnehmer

zu beteiligen. Die oberften Canbesbehörben baben fich vor grundlöplichen Anordnungen auf dem Gebiete des Arbeitsschutzes mit bem Arbeitsminister bis Benehmen zu sehen.

Bei Beratungen von allgemeinen Arbeitsichutzfragen ist bei dem Oberarbeitsidugamt ein Beirat für Arbeitsidun zu errichten, ber aus ber gleichen Bahl von Arbeitgebern und Arbeitnehmern bes Begirts jomie Bertretern ber beteiligten ganber boftelt. Die Entscheidung bes Oberarbeitslichungangs über Beschwerben erfolgt in ber Befetzung mit einem Mitg'ied biefes Amies und je einem Bertreter ber Arbeitgeber und ber Arbeitnehmer. Der Reichsarbeitsminister tann mit ben Arbeitsichundehörden un mittelbar verfehren. In allgemeinen Fragen bes Arbeitsichungen wird er nom Reichs. ausichus für Arbeitsichus beraten. Ueber Beichmerben enticheibet eine beim Reichvarbeitsminifterium errichtete, mit brei Beamten des Ministeriums fowle je einem Bertreter ber Arbeitgeber und Arbeituchmer beleite Beichwordeftelle.

Die Boligetbehörden haben bie Arbeitsichunbehörben gu unterftugen. Der Reichsarbeusminifter tann mit Juftimmung bes Reichsrats Richtlinien fur bie unterftugende Tatigleit ber Boligeibeharben erlaffen. Der ift fur die Auffichtsperfonen das Recht porgefeben, bei Befichtigungen nicht nur die

Befeiligung eines Mitgliedes der Betriebsverfrefung,

fonbern auch einzelner befeiligter ober fachtunbiger Arbeitnehmer zu verlangen, ebenja ist neu die Bestimmung, daß die Oberarbeitsschuft mit Eingelberichte über die Tätigkeit ber Meinier gufammenfallen und bem Reichsarbeitsminifter

Die Arbeitsaufficht über die Betriebe und Bermalbungen des Reichs und der Länder soll nach wie nor einer von der abersten Reiche bam Canbesbehorbe beftimmten nargefesten Beborbe mefteben. Die oberften Reiches ham Landesbehörden follen biefe Arbeitzaufficht auch ban Arbeitsichusbehörden übertragen, aber auch bestimmen können, daß bie Arbeitseufsicht über die ihrer Dienstaufficht unterstehenden Bermaltungen des öffentlichen Rechts nicht den Arbeitsschugbeharben, sandern der Dienstaufsichtestelle guftent.

Me diese Bestimmungen Schaffen noch lange teine-Arbeitsauffid, mie fie bie Gewerfichaften in ihrem por Jahresfrist vorgelegien Entwurf für Schoffung einer Reichsarbeitsaufsicht geforbert haben. Man fiaht fdjon an biefem einen Printt, gang abgesehen von Barichsechungen des Entwurfs durch den Reichsteit, wie z Brin der Frage der Arheits zehlt für bie tleineren Betriebe, bab ber Reichstog ein guten Stift Arbeit zu bemale tigen haben much.

einen Lohn für die daran beschäftigten Arbeiterinnen je it 34 -legen. Als alle Berhandlungen gescheitert waren, legte die Ab-teilung geschlossen die Arbeit nieder. Die Arbeiterinnen erhielten nun zwar den gesorderten Lohn rückmirkend ab 20. Kopomber 1928. oon der Firma wurde jedoch der Schlichtungsausschuß angerufen. Diefer fällte am 9. Jamear eine Entidseidung, die den neuen Lohn um 5.50 M. pro Woche birzte. Die Arbeiterinnen lehnten den Spruch in einer am 10. Januar stattgehindenen Bersammlung eine Daraufhin munde ihnen das Arbeitsperhältnis für dem 12. Januar get ün digt. Betriebsvertretung und Gemerksichaft verstuchten nergebens die Differenzen betruckgen. Es wurde erklärt, die Lündigung werde nicht zurückgenammen, es würden andere Arbeitskräfte eingestellt. Auf den Hinweis, daß die übrige Arbeiterschaft, die tarillos sei, das nicht ruhig hinnehmen merde, ersalgie prompt die Antwortz "Dann sperre ich eben aus. Die Organisation nimmt den ihr von der Firma Greiling ausge-

Abgelehnter Ochiedespruch.

Arcield, 17. Januar.

Der Arbeitgebernerband ber theinischen Seidenindustrie bat in feiner heutigen Mitgliederperlammlung ben Lohnichiedsspruch bes Kaarlicken Schicksungsmisschusses pom 12 Januar einstimmig abgelebnt. Alls Begriedting werd associabrt, die Archeider-Seiden-industrie sei mu der gelannten deutschen Legislindustrie der Meinung, daß die wertschaftliche Lage nicht die geringsie Lodiserhöhlung recht-

Chiedsfpruch für Metallinduffrie Oftoberichlefiens

Sattomby 17. Banuar.

Der Schlichtungsausschutz für die weiterperarbeiteute Resall-industrie fällte gestern in dem lehmebenden Taxissimit einen Schiebe-spruch, wonach die Laxissohne ab 16. Januar um 6 Brazent er hoht werden, mahrend die Gewertschaften eine Erhähung um 20 Brozent gefordert batien. Die gemünschie anderweitige Kegelung der Kohlengeldentschädigung wurde von dem Schlichtungsausichus nicht anerkannt. Die Berrechnung der Kohlengelder erfolgt vielmehr nach bem bisherigen Modus. Der Spruch bat Gulligkeit bis zum

Bereinheiflichung der Lohnstatiftif.

3m Internationalen Arbeitzamt togte pam 12 bis 16. Januar eine Konfereng von Lohnstatistifern aus Amerika, Deutschland, Frankreich, England und Italien, die bie Moglichkeiten einer Bereinheitlichung ber Bobnftotiftifen gur Herstellung einer besseren Bergleichharteit prüfte. Es wurde ein frandiger Ausfchuß eingesegt, der die Berbindung zwischen den vertretenen Ländern zur Erzielung einer allmählichen An näherung der Bobnstatisten aufrecht erhalten foll.

HAVE BEEN THE TOTAL PROPERTY OF THE STATE OF Edding, Berliner Berlehrs-A.G.! Conning vermitig id Unr. bei Geshaf, Billibalt-Alexia-Gir. 5 (näufter U.M.) Gerstenaufstafe), michtige Fraktonalizung aller SPO Genaffen. Alle Genaffen ber Griefenbahn, bochahn und Abong mörfen erlöelnen.

TPD.-Fraktion ber hernenwohldneiber ben Deutschen Bekleibungs-orbeiser Verbandes! Heute, Freileg, 19°3 ihr, im hotal Carbeite, Char-leienstresse I.-s. Robe Rockstaße, Bersemmlung, Alle Parisigenalien musten bestimmt annosend sein.

Charles to the property of the 2192 Rezirfstonfereng Brandenburg.

Sonntog finder im Berliner Gemerkicarisheus eine Bestreckentrens der AFM-Dundes hatt. In die nehmen teil die Beiegierten des AFM-Ortelerielle Berlin und der AFM-Ortelerielle in dem Inneinsen Gemeinderburg und Geges-nert Beien-Bespreußen. Die Fonferens dat von allem die Eufoche, die End-lateibungen au treffen, die zur Duröführung der Artografischen des Paufel-farfelle netwerdig find. Der Begräckter Alenen imige über "Die Angeleilten in der Besträderrelle", Will-Bundesielreite Göring über "Die Angeleilten in der Bieteldoff"

Areie Gewertschafts: Zugend Groß: Berlin

Daute, Arthog. 1976 Uhr. tagen die Gruppen: Aardring: Juginddeim Godele Connender Sir 30. Factor: Bub und Model in der Jugenddemschein Gemeiner. 11. Gebouterische Lierer ferr überde Tongendelen Gemeiner. 11. Gebouterische Lierer ferr überde Tongendemschein Gemeiner — Genellen daufer Jugenddem Gruppen der Gertrege Jerranden Gemeine Blade Jugenddem des Bestehennes Wähden, Turiner. Geboutering — Kennelle blade Jugenddemsche Beiter Gruppen den Gertrege Gruppen den Gertrege Gruppen den Gertrege Gruppen der Gertrege Gruppen den Gertrege Gruppen der Gruppen der

Jugendaruppe Des Periralbertandes der Angeffellten

Deuts, Freiten, finden folgende Bergustältungen flatt Vantam-Alebenta Indender Lugendheim Socialit. 14 (großes Ammer). Auszeicheite. Abpres Jugerdheim Louiene Sie. 2. Michib ibernatirag: Bermann Line feine De be. — Sähnell: Jugendheim Belle-Allianer-Gir. I.- in. Ging-Erichabend.



Tifaniferago Aberatht man nur bem Andweis bes Deutiden Mufifervorthandre, Berlin, Rome mandamente 63,64 Donthoff 1277-72 LUNG Description on the Common 10-2 High Eti Burid: Bettrestelde.

Die hobe Reichsbahnbureaufratie. Gie weiß alles und will feine Mitarbeit des Perfonals.

Der herrenftandpuntt in ber Reichsbahnner waltung zeigt nech immer Zuffande, die nicht als zeitgemäß angesprochen merben tounen. Die Gifenbahnerarganisationen hatten orfordert, auch ben Begirta. und Ortabeamtenraten bie Mitwirtung bei ben Borarbeiten zur Aufftellung bes Boranfchlages einzuräumen. Der Generalbireftor ber Reichsbahngesellicaft hat biefe Forderung abgelebnt Diefe Dagnahme entspricht gang ber auch sonft von ber Reichebahnverwaltung getriebenen Bersonalpolitif. Sie will ihren Berrenftandpuntt um feinen Preis aufgeben.

Bedentt die Elsenbahnbureautratie nicht, daß die durch diese Art der Behandlung bei dem Berimal instematisch gezusteie Erbitterung nur unpunftig auf den Dienft wirken muß? Muffen inumer erst Zündstöffe für Explosionen geschaften werden, ehe die Bernunft eintehrt? Was nuft den Beamten ber Haupt. beamtenrat, wenn nicht von unten herauf allen Instanzen die

erforderliche Mitarbeit ermöglicht wird.

Ein miglungener Spalfungeberfuch. Rein ruffifchenormegifchfinnifder Bertrag.

Der Misschuf ber norwegischen Bandeszerdrale behardelte in feiner Sigung am 7. Januar u. a. auch bie Frage eines Begenfeitigkeitspertrages zwijden ben gemerfichaftlichen Banbeszentralen von Rormegen, Finnland und Rugland. Auf Antrog des Borftandes beschloß er mit 62 gegen 18 Stimmen. biefe Frage bis auf weiteres ruben au laffen, ba "bie Borausichungen für ben Abichluß eines Gegenseitigfeitenertrages mit ber

ruffilden Bondeszentrale nicht norhanden find" Domit ift eine Frape, ble feit langer Bett bie Gemilter in ben normenischen und feilmeise auch in ben an'eren fandinapfichen Gewertidoften beidaftigt, norfaufig aus ber Welt peldafft. Die Leute, bie auf bem legten normenifchen Gemertichoftstangreg ben Untrag bes Borfiandes auf Mnfcluf ber Conbesgenirale an ben 3n. ternationalen Gemerticaftebund (208) fabotierien und die Annahme ihres Antrages auf Wolchluft eines Gegenseitigfeitsverterpes mit den Buffen und Finnen turchfesten, baben burch die Entwidlung biefer Angelopenbett eine perbiente Burechtlegung erfohren und werden jest noch abendrein von den rufflichen Bemertidofteführern, und beren Meinimpegenoffen in Rormegen rit Setimpf und Schanbe überfcigitet. Es bot fich gereint, baf bie com Borfignb ber Banbergenirale auf bem Gemertichaftstongreß bertretene Auffaffung in bening auf Die Ginhottofrone bie richtige mar. Auferbem baben ble zwilden ben norwegilden und rufff ben Berbanben geführten Berbanblungen bett. Gegenfeitigt atenererage gezeigt, bof es ben Ruffen gar nicht barum ju tun war, fich ben bellebenben Berufelnternationalen anzulefiehen, fonbern baf ihre Beftrebungen tobin gingen, burch die Bilbung forenannter , Cin-Feitetomitees" und die Emberufung von "Einheiteton. ferangen" eine Grundige für bi. Spoltung und Beregung ber internationalen Bewegung zu fooffen.

Im proken gangen town gelogt merben, bok bie elfring Tattofeit, aufgelbit fel und nur noch als reiner Birticafts verband meiterbestehe. In bem Schreiben wird bann noch gum Schluf mitdie bie Ruffen nach Auflösung bes englischeruffischen Ge-

mertichaftstamitees in Stanbinavien entfaftet haben, um bie bortigen Gewerfichaften in ben Dienst ihres Kampfes gegen bie freigewerkichaftliche Bewegung zu ftellen, gründlich fehlgeichlagen ift. Die Ruffen find benwach jest wie popher mir auf die Mithilfe ihrer begahlten Sondlanger in ben nerfchiebenen ganbern angemielen. d. h. auf Leute, die ihrer Machtlofigkeit durch maßlofe Berdochtipungen, Beschimpfungen und unbeweißbare Beschuldigungen ber Gewertschoftsbewegung und deren Führer Ausbrud ver-

Rohlenarbeiterstreif im Kleinhandel. Reine Gefährdung der Brennftoffverforgung.

Die Transportarbeiter ber Fuhrbeitriebe, die nan den Roblentleinhandlern Berlins mit bem regelmößigen Abtransport ber Brennftoffnorrate von den Guterbahnhafen bemiftragt find, fieben feit geftern normittag im Streit. Gie perlangen an Stelle ber bisber als Entlohnung pezahlten 11 Bi, für ben Zentner einen Lohn non 13 Bf. Die Arbeitsniederlegung, mit der die Gemerkichoften nichts zu tun haben, da es fich um gewerkschaftlich nichtorgant. fterte Arbeiter banbelt, bie einem Botalperein angehören, erfolote, obgleich für Ende biefer Boche Berbondlungen über bie Lohnforderungen por bem Schlichtungsausschuft pereinbart

Da zurzeit die Aleinhantler fast durchweg noch über ziemlich pefullte Lager verfugen, belieht junatit feine Gefahr fur bie Brennftoffperforgung ber von ben handlern bedienten Saushalle. zumal ber Roblengroghonbel von diefem Streit fiberhaupt nicht betroffen mirb.

Ein neues Lohnabbaumittel.

Der Unternehmerverband loft fich auf.

Die beutiche Stod. und Beitigentnbuffrie bat icon feit einiger Beit mit. mtrifcoftliden Schmierigteiten zu tampfen. Wie üblich, feben bie Unternehmer teinen anberen Ausweg aus ihrer schwierigen Lage als ben, fich von den tariflichen Binbungen gegenüber ihrer Arbeitericaft zu befreien, um fo freie hand zu bekommen bei der Festsegung der Lohn, und Arbeitsbedingungen.

Um diefes Biel zu erreichen, haben die Glodinbuftriellen einfach ihre mirtichaftliche Intereilenverpretung, ben Arbeitgeberverbend für die beutsche Sendindustrie, aufgelöst und sich famit taritunfähig erllart.

Es hat allerlings geraume Zeit gedauert, bis die Unternehmer auf diese sindige Wes gesommen sind Bereits zum 30. September n. A war nom Halzarbeiterverbend ber Reichstarifpertrag für die Stodinduftrie gefündigt und ben Unternehmern auf ihren besonderen Bunich bin ichjon im August die Forderungen ber Arbeiter unterbreitet morten. Die Unternehmer hotten auch zugelagt,

rechtzeltig über ben Renabiding bes Bertrages verhandeln zu mollen. Aber arft unter bem 18. Dezember übermittelten fie bem Solaarbeiternerbond ein Schreiben, worln fle gungchft in beredten Morten ibre ichwierige Geichaftalage ichifberten und ichliefifch mittellten, beis ihr Arbeitgeberverband in feiner bisberigen fogialpolitifchen Form



Addung Genoffunen!

Wits mad'en beneuf aufmentene hat die Canielliefe Andelindungend Andel Bentlin auf Canutag, 10. Januar, normitiags 114, Udv., im Menende-Palaft. Rendelle, Germannfie, 212-216, dies Heierfruche aum Geheufen der Lasen des Benodriess perantialies. Enlypede der Genoffin Seid-the Weum, M. D. M. Graftitelarien gum Geelte von 30 Dt. Erd im Ingerhörtreieriet, Lindenburg a. andellisch. Wie demoffennen, Sch ausgen an dieser Tennsthaltung zu dereiligen.

Un alle References, Ingendbeiräte und alleten Milarheiler in der SUI.

forusse Ta Magamus Siristicide foristi om Manton, di Jameser, 1815, Uhr, im Contropsical des Segmalmisfents attlifeten Indicate. In den Letten 10. über "Setmalargichung". Air ditten de Genofica, bestiemts und pünklikh an arkheinen. Inducațieme Göße fich miklanumen.

13. Freis Cieglig, Ler buig, Eldferfelbe. Leuts, Freitog, 20 Uhr. Areisnots flandofigung on befanning Ciells.

Beute, Freitag, ben 18. Januar.

WM. Die Begirfoführen müffen beuie Ginlichungen für Me Mitglieberner-fummlung von ber "Bormdute"-Opebirion Hiredien Streffe, Ode Millier-

fummlung con ber "Borndrie"-Opedition Uirediten Straße, Ode Miller-fraße, abbelen.

6. Wel. Geroffen, welde länger als IS Johne Mitglieb ber Partiel find, werben erfudt, ihr Mitgliebelluch umgehend beim Genoffen Reinhold lieden. "Formürin "Oped-ion Founier Ofen, vorsieligen. im Bil. Reptinn. 3. Besieft Diller un Colai Gollundogen (Mooti), Reus Rungaller, Sahladenb. Borings bes Genoffen Rungs Mer "Das Welt-

Morgen, Sonnabend, den 19. Januar.

1914 Uhr außerorbeniliche Funktionörsthung bei Aneuse, Marbanner-

plot 12. 21. Abs. Arlebenen. 20 The bet Baginfit. Cinbentenche. Eds Teumusfizefa. 18 Abs. Arlebenen. 20 The bet Baginfit. Cinbentenche. Doctors bes Cowillige Alfreiderich.

rollen Erdung Dieberich.

1234 Abe. Bauleberi-Chb. 20 Uhr im Lokel Jögerheim Witglieberverlammlung.
Schreibericht. Reuwahl der Whiellungsfeitung. Wahl der Kreissertretzund Und Tanteitungsbelegisrten.

Abt. Countag. M. Januar, varneitiogs 9% Uhr. Belletigung des Woffer-denies. Alle Joladunche, Exefipunit & 18th Comendocales.

Franeaverauftallungen.

S. Ann's ArenaSera. Sente, Freitag. IS. Nanuar, 1974 Uhr, bei Walf, Genett-fraße M. Munktiondeinnersthung. Auf das Aggeochnung Behr: Reuwehl der Areisleiterin und verschiedens Mittellungen.

George Bedding Geforddunnun; deute Arition, W libt, im Jugendieim Orififte. 10, Corlictung ben Arbeitspemeinschaft Bepinkli: Collètie Pro-gramme. — Erungs Schlandern: Deuts, Westing, 1845 Ukr, Jugendheim Dernifte. 15 (Compaleriarde muse): Lum Gedenken an Karl Lieblinds und field Depemburg. Referent Lane Colormolfon.

D'e Fehruar-Brognamme müssen bie ipätestens It. Sannan bem Genosten Iku Eilleberg, Johannialbol, Bestifft, t, eingelandt sein, Eoden eingehende Candungen läunen nicht mehr in den "Jungen Kämpter" eingelagt werden.

Arbeitsgemeinschaft ber Kinderfreunde.

Addung! Serie, Freiter, 20 Uhr, Borflendesfaune. Addung, Aus'ustellnehmer des Auslus Witte! Wir fahren Gennabend-ning nach Remanes. Leeffpunit Gennabend is like am Beduhn! Alepandes-

eleg. Areis Arenzheng urb Cempelhofi Der Boftelforfus am Connabend. 18. Ia. ungs. fällt aus. Röckter Ausfmachend Freizeg. Il. Januar. Ort wird noch

Sterbetafel ber Groß . Berliner Partei . Organifation

12. Kreis Stepfis. In her Racht von Dienering zum Mittwach verfard weier Geroffe I d. e.c. Chra feinem Andentan! Berndung aus Connadend, 18 Fannar, 1854 Udr. auf dem Cteafrium Arieblet, Bengürets.
18. Ald. Em 14. Innuer verfard unfen Menelle A de 1 G. under, normitiege 1154 Udr. im Brematschum Gerickfürets. Mericat, 18. Annuer, normitiege 1154 Udr. im Brematschum Gerickfürets.
18. Abt. Em 14. Innuer verfard unfere demokris Genafün Alme m. M. en e.c., Cullerie. & Chre ihren Andentun Gindichenung Connadend, 18. Sanuer, 1854 Udr. im Artmatorium Gerickfürets.

chrankelt nickt belucken tourten, find die milienschaftlichen Seldsteinerria erke den Werkade Fuklin das Sanchene, fich ohne Bezusktönung und ni deutleberd, die fehlerden wissenschaftlichen Konninisse angueignen, melde eine destätigen, leitende Abstungen eineunehmen. Diese Seldsteinstecks verle, welche in dem Bezisge von Banneh u. habstell die Seldsteinstecks zelle, welche in dem Bezisge von Banneh u. habstell auf den Abirusten zemen an einem Gronnessum, Verlagsvenschum, einer Oberesolsbulle und ein derfichen Dieseldule von, Verlags vermisseln sie eine geländliche kaufennehmen verfichen Dieseldule von, Verlags vermisseln sie eine geländliche kaufennehmen verfichen Dieseldule von, Werner vermisseln sie eine geländliche kaufennehmen

Hal'e, Ha'le! 19. Hrcis.

Parreidenosses.

Be disbas erhameraden!
Als neue Missreler in Befrelungskampi des Pro'eriess grüben
erstmellg mit einem dreitschen
kräftigen Frei Heil

Hors' Fifts Ebert Stach Klaus Olaf Stach Bahnhofstraße 26.

Dankjagung.

Bir fogen hiermit allen Freunden und Befonnten, dem Gefongoerein, dem Berkeratund, den Genoffen der SPO. tirr die zahlriche Eet nahma der der Sindlicherung meines baden Monnas

Otto Musiol

unferen benglichften Dand. Alere Mufiel. Gertred Mufiel. Degischer Metallarbeiter-Verband

Todesanzelgen

Den Mitgliebern sur Rochpicht, daß unfer Kollege, der Former

Alfred Ziemer osh 10 Juli 1896, am 14 Jennar Die Gind derung findet am Conn-adem), der in Jamuar, 141/2 lihr, im Kumatorium Banmidulenneg, Liesbelgfraße, ftatt.

Am 18 Januar ftarb mijer Rollege, ber Robrieger

Wilhelm Ganz

peb. 24. Micz 1878.
Die Beerbigung findet am Conn-odend, dem 18. Januar, 18. Uhr, non der Deidenhalb des Gamilon-Krähdoles in der Laienhalde one keit.

aus ftat: Chre threm Asbenfen! Rege Beterligung embertet Die Ortspermaltung.

Statt feder besonderen Mitteilung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme und merinnerlicher Mittraner um unseren behen Entschle-fenan, die uns in unserem Sohmerz unendlich wehl-reten haben, sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

Familie Hessler.

Verkäufe

| Controller | Contro

Beilhems Marijasling Mts. Berlauf von Ronalier-Garberove, teils auf Jalba, Jackette, frock. Immelianachailer. Bedach innmalnist, Baudenadge, für iche Rigus policub Gran-Angelots für neue Garb-bernbe. Belthaden 30.— Balsmäntei 36.— Sportnette St.— Gespells 100.— Reine Lambarbwarei

Reine Cambenbiverel

Benin gerogene teils auf Seibe che
arbeitete erfeliefing Jadetroutige Rudanntige Smallmannine Gehredengeltelitter in mabernen Kommer, Geletnis,
litteren und marenge: Fodpaleintefilmere und marenge: Fodpaleintefilmere und marenge: Touthandingfilm iche Kigur policie, auferbem botheisgante neue Gethembe, von erfeklaftigen Schre bern georbeitet, au flaunerd billigen Stallen Befonbertbelle badelepente Soden, im Belbbeus Cour di. Dringenfreche 100. eine
Treame Reine Combanders.

Berlieb bodeltganter Gefellicafte-

Bente 100

Bente gerrogene Sadettengüge, tells auf Seibe, 18. – Smofinganuber Baudenutage. Landrumdintet. Baletata Kausand billig Gelegtabetslädigte in sauer Gerryngandende Zeibaum Fisfenthalen Lag. Lintentrage 208-204. Cde Rosenbaltstrage Reine Combarbathats

Bentia aufgegene Berryngarbetabe.

Benig gelangum Berrinarbende, elis auf Gelbe, nentarie fontbillig, sodettannings, Gebrodonnings, Estot.no-nainge, Frankernings, Opisiate, lifter, seindiebter fom ertificifier neue Con-ceaben, Criag für Raß, öres eines fundanning, Bestein non gefollöchten fundanning, Bestein non gefollöchten nutgen. Gefolleibe Beingerian, beingeminning & &.

Mobel

Röbel-Anmerling, Kaftantenalles M., 18 haum-Bufstte, Kredingen, Genelliche, Cofurmbaus Riefenguswahl Cofgruiders Riefrneuspeits Fohlungseriefdenung

Contrypetis. Achiungsetleichemung.

Röbestänfer werfe Krehit
und har

Röbestand.
Under Greifel
Unswehl,
Union Greifel
Geliptele:
Geliafelmung 166. Spiedelfdränfe 118.
Anrichtefthem 18. Cheifelnanges 28.
Reinlichteftelm 18. Cheifelnanges 28.
Reinlichteftelm 18. Cheifelnanges 28.
Reinlichteftelm 18. Auflegemetragen 18.
Zeilschlung aufföligfret. Bodenzaten
Ronatsaten. Kleine Anachtungen
Ronatsaten. Kleine Anachtungen
Ronatsaten. Siehe ehn Tenent Areite bis smei Jahre. Reufflin, dermeinspiah 7. Cheifin. Schöhftrafe 107.
reife. Albernes-Strake 36. UndergundZehnbos

Balanimalungan, Auflegemeineum, Reinlikeiten, Goelfelongues, Balist, longenberlingis actusin, Gpulal-stoffer

ismari. Budbelhaus Eielin, Weindengsweg M.
efandens günftiges Angedot: Edilat-muse eth. Eneffestumet. Auf-tembüfetis, Ansliebbigeünst mit piegal löb., Köden, Holftermödel. ablungserleichtsrung.

ablungsetleicherung.
Möbelteibif des Leinen Ernachlung ib nichtiger Monatsneiten liefens den der Schlefeischere Mindhorft molierte und finne Schlefeischere Mindhorft molierte und finne Schlefeischere Gestellen und lofferte fichen, Außbeum Engängungsmöbel, urbeume molliche und mpbarne Anseiden und Mohatteren aberfebe Ausgabeilden, Majdholierung aberfebe Ausgabeilde, Dithia, Johan indekteiten und gest und häufe Hale einen beliebige Schungeries Müdeleft. Brunnenftrage nur 182 (gelbe

Singelmibel allen Art jur Gegenuling, etten, Schnante, Berritos, Bafdelfche vertien, Sanchurg verriede, Wascherfordunge. Rechtlichen, Schneibelliche, Woderfordunge. Biltelte, Arebonnen, Etiche Schlie. Trumeause, Deller möbel, Sinchalpen aller Colaratin. Billing Patiel As-cusum Teilschlung! Wascher Trabit-haus, Amunikaans al. eine Trappe

haus, Aneminas II, eins Transe
Ranfen Sie jest! Ashulides wich
nicht wieber gehoten! Schiotrimmer,
burdet Verbagen! eintres elegantes
Mobell Schonen! eintres elegantes
Mobell Schonen! einte unei Weten,
frenenipiese!, annét Keillenteileite. Krisfrenenipiese!, annét Keillenteileite. Krisfrenenipiese!, annét Keillenteileite. Ruitieselle! Coulsie auf Estheupolitet nur
1980 Nard. Ciumai portuing! Wiscoldaus Chen, Annéeskouse M., goguetiese Mantiballe.
Singelmähel um Crodimental Wiscolfrenenische Liften und Ausschlandle.
Die methon und Ausschlanden
Missenschall Chebibelanne billige
Traile! Portie piesen ich Ausschlanden.
Cholingenbook M., fachbalen Kallburffer
Lon.
Cholingenbook M., fachbalen Kallburffer
Lon.

Arbel dille. Geomin and obne Annahime. Fairs non Bereizherung. Rura, Tresheneringsa An. 64.

Musikinstrumente

Sinfpianos, Chepaus oversmert, Bland-abrif Lint Brienneinfrad, 85 Change, mane, pon Soor, belle Benarde nune, name, pon Soor, belle Benarde nune, bentlieb Benlinke, ur den ellentigen Andriumgabehingungan. Andri delegiabeten in menig gabounden filosof, delegiabeten in Steinplanes. Eind Steinplanes. Bud Steinpl Spredmaidines in negelten Ausfüh-

ungin mit vorstänliger Foundebergede lefert von 19..., Garanforparets von 8... An den veguenfen Februaafun-en. Siets die neueken Pletringunab-ten. Planofahrif Ret Geller n. Co., bernaudtenstwesse St.

Channe pline Wrachlung, new unb ce-braucht in großer Musmahl derfau't Beter, Bunnerstings 181, 1 Roope, Tolentheler Dies, Langidnige Genon-tie, Ereinste Rantmachlung.

Kaufgesuche

Briefmasten, Mingen fault Grob-

Bubogebiffe Dinringbfelle Sinn meialle. Quedffiner Silberichmelye foolbichmelarre Christianet. Eftoeniden frache Se (haltefielle Chalderificate)

Verschiedenes

Vergnügungen Coller-Sile. Schöneberg, Merrin Euther-Gireke de. Malich, außer Mon-togs und Dienstogs, andßer Ball ber reiegen Jugenb

Arbeitsmarkt

Zeichnungsaufforderung

RM 150000000.-

8% Goldanleihe von 1929 des Freistaates

Mecklenburg-Schwerin

Tilgung in 30 Jahren nur durch Auslosung zu stallelförmig gleitenden Kursen von 110% bis 100%. Auslosungsbeging rum 1. Januar 1930 zu 110%, Kündigung ausgeschlossen bis rum L. Januar 1940.

reichsmündelsicher

Umtauschangebot

an die Inhaber der

RM 5000000.- 61/,°/, igen Mecklenburg-Schweriner Schatzanweisungen von 1926.

Der Preistaat Mecklenburg-Schwerin gibt eine auf den Inhaber lautende Anleibe von RM 15000000.— aus, deren Erlös außer zur Ablösung der seltens des Preistaates im Jahre 1926 ausgegebenen RM 5000000.— 612% Schatzanweisungen mit Fälligkeit am 1. April 1929 in der Hauptsache zu werbenden Zwecken, besonders zu Mellorations- und Stedlungsrwecken verwands wird.

Laufzeit: Die Anleibe besitzt eine Laufzeit von 30 Jahren.

Tügung: Die planmäßige Tilgung erfolgt während der gesamten Laufzelt wur durch Auslosung; bis zum L. Januar 1940 ist auch eine vorzeltige Kündigung im ganzen oder in Telibeträgen ausgeschlossen. Die planmißige Türung setzt dagegen so for t als mit erstmaliger Kündigung per L Januar 1930 und zwar in der Weise, daß in den arsten 10 Jahren 25% des Gesamtbetrazes der Anleihe durch Auslosung getiligt werden; die in den arsten 5 Jahren zur Auslosung kommenden Beträge werden mit 110% zurückgerahlt. Im ganzen erfolgt die Tilgung in den ersten 10 Jahren zu folgenden erhöhten Rückzahlungssätzen:

für nom. RM 1 000 000.— in den Jahren 1930.—1934 zu 110 %, für nom. RM 1 500 000.— in den Jahren 1935.—1937 zu 107 %. für nom. RM 1 250 000.— in den Jahren 1938.—1939 zu 104 %.

Von 1939 ab setzt die planmäßige Tilgung der restlichen 75% der Anleihe in 20jährigen gleichmäßigen Raten von ca. 2,185% des ab 1. Januar 1939 noch ausstehenden Betrages der Anleihe zuzüglich der ersparten Zinsen ein; die erste Auslosung findet auf Grund des regelmäßigen Amortisationsplanes zum 1. Januar 1940 statt. Rückzahlungen auf Grund der regelmäßigen Amortisation, wie erwalge Teuoder Gesamtrückzahlungen ertolgen jedoch bis zum 1. Januar 1945 einschließlich zu
182% und erst von diesem Termin ab zu 188%.

Verzinsung: Die Anseihe wird mit 3% verzinst. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich jeweilig am 1. Januar und 1. Juli eines leden Jahren. Der erste Zinsschein ist am 1. July 1929 fallig.

Stillokelung: Die Anleihe ist eingetellt in Stücke zu RM 2000 .-. RM 1000 .-. RM 500 .und RM 200 -

Felevoldklausel: Kapital und Zinseu der Anleibe werden bei Fälligkeit im gesetzlichen Zahlungsmitteln unter Einbaltung der üblichen Goldklausel gezahlt. Börsenelnführung: Die Einführung der Anleibe an der Berliner und Hamburger Börse wird sohald als möglich veranlaßt werden.

Die unterzeichneten Banken und Bankfirmen legen biermit die obenbezeichneten RM 15 000 000 .- Anielbe des Freistantes Mecklenburg-Schwerie

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf Zeichnungsfrist: Zeichnungen werden in der Zeit

vom 18-28. Januar da Ja einschließlich

bei der unterreichneten Banken und Bankfirmen, sowie übren sämtlichen Nieder-lassungen während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen.

Zeichnungsanmeldungen auf Stücke mit 6-monatiger Sperrverpflichtung werden vorrugsweise berücksichtigt. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten. Die Zuteilung bleibt dem Erwessen einer jeden Zeichnungsstelle überlassen.

Der Zeichnungspreis beträgt

für Stilcke mis 6 mountiges Sperrverpflichtung . 94,15 %

rusüglich 8% Stückzinsen ab 1. Januar 1929 und Börsenumsatzsteuer.

Die Bezahlung der rugeteilten Beträge hat nach Wahl des Zeichners bis zum 28. Februar 1929 zu erfolgen.

Ein besonderes

Vorzugsumtauschangebot

ergeht gleichzeitig an die Inhaber der im Jahre 1936 ausgegebenen RM 5 000 000.— 636 % Schatzanweisungen des Freistagtes Mecklenburg-Schwerin, die am 1. April 1929 zur Rückzahlung mit pari fällig werden. Den Inhabert dieser Schatzanweisungen wird das Recht eingeräumt, füre Stücke bereits während der Zeichnungsfrist bei den unterzeichneten Stellen gegen einen zleichen Normhalbetrag der neuen Swigen Mecklenburg-Schweringr Goldaniehe von 1929 zum Nennwert unter Barvergütung der Differenz zwischen Zeich nungskurs der neuen Stücke und dem Nennwert von 5,60% bzw. 5,85% bei Sperrstücken umzutauschen. Bei diesem Umtausch werden Stückzinsen auf die neue Anleibe zur bis 1. 3 1929 in Anrechnung gebrandt, obwoohl die Schatzanweisungen erst am 1. April 1929 ohne Vergütung von Stückzinsen fällig sind, da der Zinskupen für die Zeit vom 1. April 1928 bis 31. März 1929 baraits am 2. Januar 1929 eingelöst worden ist; bei Annahme des Umtauschängebots durch die Inhaber der Schatzanweisungen entsteht ihnen also ein 30 tägiger Zinsgewipu.

Berlin, Bamberg, Bremen, Breslan, Chemnitz, Dresden,

Berlin, Bamberg, Bremen, Breslau. Chemnitz. Düsseldori, Prankfurt a. M., Hamburg, Hannover, K. Leipzig, Münnheim, München, Schwerin, im Januar 1929. Chemnitz, Dresden, lannover, Karlsrube,

Gehr. Archold J. Dreytes & Co. A. E. Wassermann

Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft Bagen & Co. Hardy & Co., G. m. h. H. L F. Schröder-Bank Kommanditgesellschaft auf Aktien. E. Helmann

Barmer Bank-Verein, Hinsberg, Fischer & Comp. Bayer & Heinze Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank Noredoutsche Bank in Hamburg Zweiganstalt Hamburg der Gfrozentrale Hannover

Girozenirale Bannover öllentliche Bankanstelt

Ephralm Meyer & Solve

Saddentsche Disconto-Gesellschaft A. G.

H. Aufbäuser Strans & Co. Girozentrale für Mecklenburg, Zweigstelle der Girozentrale flannover

Parinfbehrieb such: flinkar 15-17 jährigen

lugandganossan aus partelpe-nossi char Familia für lalchte Bursan u Lauftnean kiigkeit Ganossan mit guten Schol-paugnissan wo lan sich schrift-lich unter L 17 au den Vor-Werts-Varing wenden.



Uhneraugen

Hornhaut, Schwielen und Warzen besettigt schooll, sicher und unbluttg

Kukirol

Verlangen Sie in der nächsten Kukirol-Verkaufsstelle ausdrücklich die neue Packung mit dem Garantlaschein, denn Sie erhalten dann bei Nichterfolg Ihr Geld zurück! Ette Padung Kukirol mit dem Garantieschein kosiet i Hark-



Die Lohnsteuererstattungen für 1928.

Bichtige Bestimmungen für Lohnsteuerzahler.

Im Jahre 1928 worden rund 45 Millionen Mark Cohnsiever guefide flattet. 1922 fileg diejse Beleag auf 61 Millionen und 1928 auf etwa 65 Millionen Mart. Nus diejer Steigerung geht die ausgewordentliche Bedeutung hervor, die die Erstaffungen für die Cohnstenerzahler haben. Da die Jinangämter in diesen Zagen wit der Erstattung der Cohnstener auf Grund der im Jahre 1928 nicht voll berücklichtigten geschlichen Freibeträge beginnen, fei auf die Bestimmungen hingemiesen, die von den Erstattungsberechtigten bel ihren Muträgen beachtet werden muffen.

Ber ift erstattungsberechtigt?

1. Wer im Jahre 1928 einen Verbienstausfall gehaht bat, 3 B. wegen Arbeitslosigseit, Arausheit. Ausfperrung, Streis, Ausgarbeit um umb bedurch nicht in den Genuch ber gesehlichen Freibeitäge gebommen ist.

2 wer burch besondere wirtschaftliche Verhältnisse in seiner Beisungssähigteit wesentlich beeinträchigt worden ist. 3 B. durch Unterhalt oder Erziehung der Kinder aber mittelsaler Angehöriger, durch Kruntschliegen der Lunglüdsfälle um aber durch besondere Auswendungen für seine herustliche Worthisbung auserwerdenisch belatte für feine berufliche gorthifdung außergewöhnlich belaftet

A wer Cohnstouer gezahlt hat, obwohl der Arbeitslohn nicht höher war als die geseglichen Freibeiträge, wer als 3. A als Lediger im ganzen Jahr nicht mehr als 1200 M. oder als Berheitateter ahne Kinder nicht mehr

1300 M. oder als Berheireterer ohne Kinder nicht mehr als 1320 M. oder mit i Kind micht mehr als 1440 M. uim verblent und trophem Steuer gezahlt hat.

4 wer die Steuer auf Grund unrichtiger Berechnung gezahlt hat, dei dem also z. Katt der festen nur die prozentialen Jamiliansemähligungen freigelassen worden sind. Ik sedoch dieser unrichtige Abzug von dem Steuerpslichtigen selbst verschulder, weis er z. B. seine Steuerfriche nicht rechtzeitig vorgelegt oder der Familienerweiterung ihre Berichtigung nicht deantrogt hat, so ist die Erstattungsberechtigung nicht gegeben.

Bieviel wird erffattet?

1. Niemale mehr als im Kolenberjahr 1928 an Bohnstoner

gazahlt worden ist: 3 bei Berbienstausfoll für jehe volle Woche (Zulanmanrechnung von lechs Wochentogen zu ie acht Sunden zu einer Woche) der Arbeitsbigsteit, Krantheit, Auslpezung, Kurz-arbeit und des Sireits folgende nach dem Familienstand abgesunfe

Mebig			4 -	2,- 9	32	12 .
perheiratet	obne S	Finber .		2,23		
THE SUPPLIES OF	mit 1	Rind .		2,40		
		Rinbern		2,75		
		the relience on		3,70		
	. 4					
				5,15	w.	
	. 0			7,10		
	. 6	-		9,-		
	- 7			10,90		
Alle Cale and	- 8	13.75	201	12.83	-	
	- 0		0000	44.7%	7	

Diese Bauscheirüge sind utedriger als die für das Barjoder, da die Einsammensteuer un Jahre 1828 zweimal gesendt worden
ist, und zwer auf Frund des Geleges wam 22. Dezemder 1827 mit Weirfung vom 1. Januar 1922 ab und auf Grund des Gesens nam 23. Juni 1828 mit Weifung vom 1. Ottober 1828 ab. Enssprechend dieser Senfung sind auch die neuen Pauschbeitäge iefigesetz worden; 3. dei des onderen wirtschaftlich en Berhält-nissen Betrag, der nom Finnugamt nach pflicht mäßigem Ermeisen seitzeigen wird. Dabei ist delanders die Hähe des Eintomimens motgebend; es wird selvoch niemals mehr erstatte, als auf die besanderen Ausgaben an Steuern entsällt; 4. det einem Jahreseitstammen, das die Freigrenze nicht überschritten dat, der volle gezohlte Bodnsteuerbeitzag: 5. det Artegs- und Zinildeschießen wird der Erstattungsbetrag um den Brozensfas über Erwerbebeschrändung erhäht;

erhöht: 6. bei Lurzarbeitern und fogenammen unsfändigen Arbeitern der Umerichiedesbeitag zwischen der einbehaltenen Steuer und der sich nach Absehung der Freibeitäge und Familien-ermöhligungen nom Arbeitstohn ergebenden Seeser.

Wie müffen die Antrage gestellt werden?

i Die Anträgs millien im allgemeinen späiestens bis zum Si. März gestellt werden. In biesem Joht ist jedoch wegen des Osterfestes der Endstermin auf den 2. April 1929 seitgesest worden. Anträge, die nach diesem Termin eingereiche werden, bleiben unberfidsigt, menn nicht in gang befonderen Fällen eine Musmohme notwenbig erideint;

2 bie Anrage find bei bem Finangamt einzureichen, in beffen Begirt der Steuerpflichtige am 10. Oftober 1928 feinen Mohn-

fig gehabt bat;

3 bei Erstatiungsansprüchen wegen Berdienstausfall wuß der Antrogsieller ein Formular austillen, das auf den Jinangändern lossonlos erhälllich ist: dei Antrogen wegen beson-derer wirtschaftlicher Berdältnisse muß der Antrog eine eingehende Juriegung dieser Verhältnisse sowie Angaden über ble Sobe ber befonderen Aufwendungen enthalten

Belche Unterlagen muffen beigefügt werben?

1. In allen Fällen die Steuerkarts 1938, wenn fle wicht poin Arbeitgeber dem Finanzame unwittelbar zugeftallt worden ist. Wenn Steuermarfen verwerdet wochen sind, sind die be-liehten und entwerteten Markenbogen oder die Bescheinigung des Finangonites über die bereits erfolgte Ablieferung dem Antrog bei-

2. Beichetnigungen ber Arbeitgeber über die Höbe des Bohnes, der eindehaltenen Bohnfieuer, die Dauer der Kranthell um., wofür Formulare auf den Finangämiern koftenkos erhälte

3. bei Berdienstausfall megen a) Rranthelt eine Beicheim gung ber Kruntentoffe, b) Erwerbslofigtait, Aussperrung ober Streif die Erwerbslofentontrollfarte ober eine Bescheinigung bes Berufsnerbandes;

4 bei befonberen mirifcattlichen Berhalt-niffen Radjungen ober fonftige geeignete Belege.

Alus den Bezirfen.

1. Beziel - Mitte.

Dis am 1f. Januar tagende Begirfsversammlung des 1. Ber-waltungsbegirtes fiand unter dem Zeichen der Borstando-neumahlen. Genosse Atele wurde wit 30 Stimmen geneumahlen. Benosse Riese wurde wir 30 Stimmen gomählt, der kammunisische Siede und Bazirkaveroednete Schulz erbielt nur neum Stimmen. Die Fraktion Witte, in der Demokraten,
Zerdrum. Wirischaftspartet und Kolfspartet zusammengeschlosse
find, gab weiße Zeitel al. Als Barstebersteilbertrister wirken gemählt Dr. Behie (Dnat) und Genosse Thie er is de. Der Kammunist Schulz unterlag der beiden Kaddaurgen, de ze keits mur die neum Schmman seiner Franze exhielt. Da auch ale Veisser sein Kompuniss gemählt wurde, ist die LTD nich im Vorstand der Bezirknersammung vertreten; se hat sich die Schlappe wie in der Sialnberradnetenversammung burch ihr Aus-der-Keibe-Tamen leibit unzuschnetenversammung durch ihr Aus-der-Keibe-Tamen leibit unzuschnetenversammung durch ihr Aus-der-Keibe-Tamen der Stimme, weil der Anspruch der Demokraten auf das Amt des L. Borsseheritellverireiers, den sie als angehilch zweisiartite Fraktion geitend machten, nich ertillt wurde. Rach einer Keihe Leinerer Borlagen stimmte die Bezirksverlammung einem Schreiben der Bezirkswies an den Ragistrat zu, in dem dieser erlucht wird, dem Bezirk Mitte für die Zweise seiner Steuerantungsgedäude zu über-lassen. — Aus Borbehaltsmitteln wurden 2200 Mart für den propisorische Ausschleinsitteln wurden 2200 Mart für den propisorische Ausschleinsitteln wurden 2200 Mart für den proviforischen Ausbau einer Wärmehalle im dange Aderftage 3 einstimmig zur Berfigung gestelle im Ause Aderftage 3 einstimmig zur Berfigung gestelle.—Gine Antrage der Deutschmationalen über Mitstellen der Bermaltungsgusschift des Ausendemmes überwiesen. Die Anfrage des Wassenschaften der Weiterschaften der Aufrage des maltungsausschuß des Augendemtes woerwiesen. Die antrage des mängele mit Recht, doch die Schwanperen zur Empfangnahme der vorgesehren Zulägvahrungsmittel erst des Treppen emportlettern militien, um notwendige Unterschriften zu erholten. Genosie het mann, der Dezernent des Jügendamtes, versprach, Abhilie zu ichaffen, sabald veus Räume zur Berfügung ständen. Die Räume, die das Divendamt trum hat, selen völlig unzureichend. Der Bermaltungsausschuß des Jugendanuss werde teroch noch einmal prüfen, ob eine andere Löfung möglich wäre. — Die erfte Schung der Bezirfsversammlung zeigte also fran anfänglicher Obstruktionen und Gondermunsche doch, daß die Wehrheit der Kersammlung zu eunster praktischer Arbeit für den Bezirf gewißt ist!

Rommunistische "Zottil". 3. Begirt - Bedding.

Auf ber Tagesprednung ber leiten Bezirtsverordnetenversammbung stand die Wahl des Barstandes. Da die SBD, an ührem alten Stendpunkt seithielt daß der Borstand nach der Gätzte der Fraktionen zu besegnen ist, gab die KBD die Erklärung ab, daß sie für alle Polten eigene Kandidaten aufstellen werde. Die Halge war, daß die Kommunisten dei der Besetzung des Barstandes gang ausgielen. Es wurden gemählt: Brosat (Sos.). Konsteher: Blaschtickeit (Sos.), L Stellentwerten; Ganzam (bürgert.), L Stelle

vertreter: Breitenfeld (Soz.), 1. Schrifführer: Aiffta (Str.), 2. Schrifführer, Areienbrint (Soz.), 1. Stellvertreter; Schulze (burgert), 2. Stellvertreter. Bei der Beratung der Bor-Schulze (bürgert), 2. Stellverireter. Bei der Berchung der Vorlage über die Umbenen nung der Strahen fallte die SPO. den Antrog, die Baltianstrahe in Ewald ürzehe umzubenennen. Ewald war der erfte jozialdemokratische Stodiverordnete Berkin. Er datte leine ganz desondere Liede seinen heimatbezirk, dam Wedding, zugewande. Da Gemeinschaft mit den Deutschneisonalen kehnten die Kommunisten den Borichlag der SPO, ab. Sie forderten durchmis eine Solte und eine Leunaltrahe, was wiederum von der SPO, abgelehnt wurde. Bei der Besprechung des Bauprogrammen der Untergrundbaden wurde der folgende Antrog angenommen. Das Bezirtsann wird erlicht, zu prützu, ob der Flucktswienpkan baldigt gesindert werden konn, indem die Borgürien der Bade, Schweden und Cratzlerfrohe entierne und die Borgürien der Bade, Schweden in der Baditrahe verben entierne und die Borgürien der Bade, Schweden und Cratzlerfrohe entierne und die Borgürien der Bade, Schweden in der Baditrahe verbreitert merben. to her Boblirage perfireters merben.

Die Gozialdemofratie zur Koaliflon.

In einer Mitglieberversammlung des Arbifes Roufölln, die am Montag in Erbes Heltialen in der Halenbeibe abgehalten wurde, refarierte Reichstagsabgeordnater Genosse Dr. Lömen fie in über die Aufgaben der Sozialdemokratie in der Reichsregierung. Die Variei – so führte der Referent aus – ist sier Mitarbeit in der Rarial — so sührte der Reserent aus — it sür Reinerent in der Regierung. um die Realtion abzu wehren und Aufdausarderung, um die Realtion abzu wehren und Aufdausarderung, um die Realtion abzu wehren und Aufdausarderung utsissen. Die Altaabeli unierer vier Genossen sozials, das Altardeitsen der Regierung feder werenotil ein taun. Die Amnehten der Regierung hat in einzelnen Frogen gezeigt, das Altardeitsen der Regierung der die Kussen den Aufderhamb der dürfterlichen Kartelde durch getührt. Sine der ersten Kahnenmen der Regierung war die Unissondauss an die Könderragierungen, fein e Lodes strafen mahr auszuführen. Gelungen ih es auch, Steuerermäßigungen und Eintreidung der 40 Millianen aussteden den Vernachten Gelungen ih es auch, Steuerermäßigungen und Eintreidung der 40 Millianen aussteden den Vernachten Gelungen der der Aufden. Stärlifte Kritis sehach wird die Absünge, das Desigit des Reichbausshaltsplanes durch Erdodung der Verkrauchssteuer decken zu wollen, berausfordern. Die Varien lann nur in einer Regierung niturdeiten, die logial eingestellt ist und nicht noch die Etwarlasien sur der Loderung und Krienfürserung der Aufallner-licherung warben die Erweitarung der Aufallner-licherung der Bedurchigteitsprüfung der Kegierungswitzebeit muß gebucht warben die Erweitsprüfung der Kegierungswitzebeit der Bedurchigteitsprüfung der Kegierungskaben der Erdeit wird der Bedurchigteitsprüfung der Kreiselossenungen stelligung von Scisonerdeiten muß errerisch beständigten der Ausgestell werd der Rechtes erfolgt. Unich die Erledigung des Auspromitikies der logialen Kechtes erfolgt. Unich die Erledigung des Kundromitikes der logialen Kechtes erfolgt. Unich die Erledigung des Kundromitikes der logialen Kechtes erfolgt. Unich die Erledigung des Kundromitikes der logialen Kechtes erfolgt. Unich die Erledigung des Kundromitikes der logialen Kechtes erfolgt. ogicien Rechtes erfolgt. Much die Griebigung des Auhrtonflittes der gezeigt, baß die Unternehmer Macht gegen Nacht einfetzen. Die Ankundtzung Seperings, die Lono aufzulösen, war Initiative, hinder die sich die gesante Bartet freudig gestellt dat. Die bürgerlichen Bar-teten müssen merken, daß dinter den dier Genossen in der Renterung die Millionenpawer fieht. Bet der Berahung des diesjährigen Gaus wird es zu harren Könipfen kommen. Bon bem Arbeitsprogramm, bas fich die Regierung ftellt, wird es abhängen, ob die Bertef in die Umbifiung ber Regierung in eine der Großen Koolition billigt. Auf

Alsfragen aus der Borionunlung äußerte sich der Assernit auch zu der Frage des Kontordus. Genosse Wosenstein ist gegon den Edichte eines Kontordus, well dieser Staatsvertrag mu dem Bapit eine unerträgliche Belastung einer fortschrittlichen Lutur- und Schulpolitis feln murbe.

Bum Magdeburger Parteitag.

Bax den Delegischen des Kreises Kreuzberg sprach am Mitt-wach in Rades Feltsbien Reichstagsabgeodneter Karl Litta. Er ertläte, daß die Echasiung eines Wehrprogrammen nicht in wichtig sei Die Genossen, die einen Farieitag verlangt hätten, wollten, daß dieser zu der atwellen Krage, od die Barrot die weiteren Katen zum Kanzerfreuzer bewilligt, Stellung nimmt. In dem Wehrprogrammenimuri der Kommission triffizerte Genossa Nick, daß in dem Paragraphen 3 eine positive Besahung wehr-positischer Zuese enibalten ist. Den Entwurf mille der Farieitag an die Kommission zurückberweisen, die die Formitseung ändern nüffe. Es misse zum Ausdruft gebracht werden, daß die deutsche Gazabemotrarie energisch für eine Beschröntung des Wehrenis eintreie. Der Barieitag sollte an Stelle des Wehrprogramms der Sazialdemotrane energisch für eine Belchrönfung des Wehreinis eintreie. Der Parietiag follte an Stelle des Wehrprogramms der schieden, daß die zweite Nate für den Banzertreuzer abgelehm mird und daß die Pariet wen der Fraktion und dem Winistern arwartet, daß sie im Reichstag dagegen firmmen. Weiter winische der Referent einen Beschluß des Parietiages, daß die Kostan für die Wehrmacht und 300 Milliowen Mark begrenzt werden. Sozialpolitisch müsse der Varietiag die Offentegung der Setuerilitän geben und der Arrietiage der Berliner Jundentionäre auf Ausdehnung der Krisenfürsorge auf alle Berliner fürnderingen. Bei den kommunden Regierungsperdandlungen much die ftügen. Bei den kommenden Regierungsverhandlungen nuch die Bartei durauf dringen, daß ein tlares Mindestprogramm aufgestelle wird. Rach einer eingehenden Distussion murde über die vorliegenden Anträge abgestimmt. Ein Antrag verlanzte einen Beschluß des Bacreitoges, doß die Reichstagsfraktion und die Minister bie zweite Kale zum Kanzerfrauzer abiehnen. In einem underen wurde die Offenlegung der Steverliften und die Ausbehnung der Krifenfürfange für alle Beruje von der Berjamunlung unterfügt Angenommen wurde ein Antrog, "daß ein grundfähisches Wahr-programm für unfere Bartei zurzeit nicht dringfüh ist. Die Parteiprogramm sür unsere Pariei zurzeit nicht dringlich ist. Die Parteigenoffen isdem in der Eindringung der Wehrworlage nur eine Berichteierung der Fehler vom 16. August. Ratmendig ist, daß wissener Bartei sich grundsüglich und einwondiret für Abrüftung im wigenen Barde einseut, odne Rücksich auf die Ideologie der logenannen Landesvertreibigung". Als Delegierte für den Torkeltag murden die Genoffen Schweitardt und Litte vorgeschlagen. Un den Bezirfelag wurde ein Antrag gestellt, der von den zum Bezirfe-verband Berlin gehörenden Reichstagesabgeordneien verlangt, daß sie sich entschieden für den Beschüg der legten Bersiner Funsionär-verlamentung in der Reichstagsfrottion einsegen

Guffab Boppner jum 80. Geburtstag.

Wer weiß heute nach etwas von Gustav Köppner? Dennach sei an seinem 20. Gehurtstag daran erinnen, daß er in pieler Beziehung auf dem Gedief der undernen Schauspiellung dahren brecherd gewirti hat. Am 22. Januar 1849 in Berlin gehoren, hat er sich zuerst in der Proolnz als Darsteller und Regisseur derdugt, um sich zuerst in der Proolnz als Darsteller und Regisser beidugt, um sich dann unter James Simon als Leiter dei Aroll den Bosten unterhaltungen zu wichmen. Damit wurde er zu einem Ivriläuser der Aroll der Boste der Aroll der der Aroll der die der Aroll der Gedanfen Goethes wieder auf and der der Kreilichtbühne erhöhnete und mart mit Gesches Barne der der ols der erste den Gedanken Goethes wieder aufnahm und eine fireilichte ühne eröffnete und zwar mit Goethes "kaums den Berliebten" und Schillers "Ballenfreins Lager" im Bittaria-Barten zu Wilmersdorf zugunften der Boltsbücherei Bilmersdorf. Im Jahre 1886 begründere er in Berlin die Lühnen führte Künftler bervorzingen. Auch als Der nambolie, jeht nach mit feine Künftler bervorzingen. Auch als Theaterbichter das sich Körpner betäigt. Das Wärchenausstattungslüd "Sainn auf Keifen" if hindertmal in Berlin und seinen hinder der die hinderen Krankheit seinen Lebensabend verdringt. Wenn je, so har ihm an kinn die Krankheit seinen Lebensabend verdringt. Wenn je, so har ihm an dien Krankheit seinen Lebensabend verdringt. Wenn je, so har ihm an dien Kränzeit teine Kränzeit beworderheiten: Dem Kimen stänze die Kadpweit teine Kränze. teine Arante.

Jerie Sozialifiliche Hochichule. Am fommenden Sommakend dem 19. Januar, 1915 Uhr, findet im großen Good des obemaligen Herrenhaufes, Belpziger Straße 3, ein Vertrag des Genoßen Brof Dr. S. Rard Bressau über des Themat "Brosterusficher Kulturwills und Klassen pp statt. Karten zum Breile von 30 Pl. sind zu daden: Bureau des Bezirtsbildungs-ausschusses, Lindenstraße 3, 2 hol, biels 2 Treppen: Arbeitertugend Große Berlin, Eindenstraße 3, 2 hol, biels 2 Treppen: Arbeitertugend Große Berlin, Eindenstraße 3, 2 hol, biels 2 Treppen: Buchdondlung I. W. Diez, Kacht, dindenstraße 2; Janualperband der An-gestellten, Belle-Wildence-Str. 7; Bant der Arbeitet, Angestellter und Beaansen, Wallfraße 65; Kalzerbeiter-Berband. Im Kollmicher Barl 2; Berband der graphischen Hilfsanzietter, Alitersfraße, Edd Leisenzier: Zigarrengeschäft horsch, Engeluser 24/25; Mille-Driss-tariell, Engeluter 24/25 (Gewertlicheitshaus); Berlag des Bildunge-perbandes der beutichen Buchdruder, Dreibundstraße Freie Sozialiftiiche Hochichule. Am kommenden Sommeknich verbanden ber beutiden Buchbruder, Dreibundstrafie &

Berufstundliche Bortrage des Arbeitsamts Berlin-Miffe, Das Arbeitsonn Berlin-Ritte, Berufsberatungsftelle, veranstallet am 21. und 23. Samuer im Bürgerfaal des Berliner Raibaufes berufs-tundliche Werbevortröge zu dem Zwed, die Oftern vor der Barufs-waht stehenden Jugendlichen und beren Eltern über bie Schwierigteiten ber gegenmartigen Berufowahl und die vorhandenen Berufomöglichleiten aufzutlären. Der 1. Bortrag indet am 21. Januar, nachmittags 5 des 7 Uhr, hatt, unter dem Admit 23. Bor der Schulben von dem die michtigsten Bordedingungen für eine rechte Berufswahl eröttert werden. Um 23. Januar werden in der Zeit von 5 des 7 Uhr die Berufermöglichteiten für die Madchen und in der Zeit von 8 die 10 Uhr die Berufemöglichkeiten für Tungen besprochen. Dieso deruferwösichen Bortröge werden durch sachverständige Berufeberater und Berufsberaterinnen unter Benugung von Lichebilbern bargestellt. Die Teilnahme ist unentgestlich



Umbau der Stadibibliothet.

Ciadl. Berwaltungsgebaude zu seiten der Boltsbuhne.

Im Januar 1928 hatte bas Bezirtsam; Mitte bie westlich ber beiden Seiten der Bolfsbühne auf dem Bülomplat gelegenen Mötlichen Grundstücke als geeigneten Bauplah für ein neues Stadtbibliothetsgebäude vorgrichlagen. Die Rochbaudeputation hat barant veraniaft, ein Projett fiber ben Reubau ber Stabtbiliathet auszuerbeiten, unter gleichzeitiger Berildsichtigung von Roumen für bas Stadtardin, für ben Blinben. Befefaal, für bie Bollshochicule und für die Aufftellung von Aunft. werten Es erwies sich aber, daß sich diese Betriebe nicht alle in dem westlichen Bouteil unterbringen lasten. Daher bat man sich zur Bedauung beiber Grundftilde entichioffen. Der westliche Bau. tell fall die Stadthibflothef und das Stadtarchiv aufnehmen, die Underbringung der Bolfshodzichule und der Kunstmerke murde dann im öftlichen Bauteil erfolgen. Der legtere weist nach bem Brojett ber hochbaubeputation eine Gofamigeschoffläche von 10 000 Quadratmetern auf, bies ergibt eine reine Rugungoflache san etwa 5000 Duadratmetern. Do für die Bollshachichule und für die Aufftellung der Kunftwerke eine 1650 Quadraimeter Augungsflöche gebraucht werben, blieben noch 3350 Quabratmeter übrig für bie Unterbringung ftodtischer Dienststellen, die fich zurzeit in Micthaufern befinden. Die Roft en fur ben Reubau ber Stabtbibliothet merben ichagungsmeife 3120000 Mart betragen, die Roften für ben Bau bes Bermaltungsgebäubes auf bem öftlichen Bauteil etwa 2000 000 M. Für die Stadtbibliothet find im haushaltsplan für 1928 bereits bei ber außerordentsichen Berwaltung, Abschnitt A. Bost 5, und im Enimus der außerordenslichen Bermoldung 1829 unter Titel I, Bost 12, se 1 000 000 M., zusammen 2 000 000 M. pargesehen. Der Magistrat bai die Stadtverordnetenversammtung um emiprechenden Beichluß erfucht.

Soziashygienische Borträge des Gesundheiteamtes Tiexgorten. In der Ausa des Friedrich Werderschen Gumnastums, Bochumer Straße 8: Am 23. Januar 1929: "Die Furche voor der Aterienverkat-tung." Am 31. Januar 1929: "Rohfost und moderne Ernährungs-fragen." Am 6. Februar 1929: "Der Arzi als Erzieher." Am 7. Februar 1929: "Die Körperpsiege des Kindes im Schulatier." T. Hebruar 1929: "Die Körperpflege des Kindes im Schulalier." Am 13. Hebruar 1929: "Irreupflege einst und jest." In der Aufa der Angustalchule, Elhholaftr 34—37: Am 6. Kebruar: "Raufch-und Mordpisse" Am 18. Hebruar: "Aeratliche Kürforge für die Iugend." Beginn der Vorträge um 20 Uhr. Eintritt frei!

Für die Frühighrejugendweihen 1929

milifen jest unbedingt die Aufnahmen in nadfnigenden Annalde-stellen unter Zahlung der Einschreibegebühr von 50 Pf. vorge-nommen werden:

Ment under Zahlung der Einschreibegedunk von 50 Is, dasgedennen welden:
Gefür Gespes Schauspielbauer Josephischeriet, 5W 68, Siedenfte, L.
hat. I Tep. Inda, Linuxer 1. gebinte von 9-17 Uhr. Abitunodo u. Freitege
in 5-19 Uhr. S. Induser 1. gebinte von 9-17 Uhr. Abitunodo u. Freitege
in 5-19 Uhr. S. Induser 1. gebinte von 9-17 Uhr. Abitunodo u. Freitege
in 5-19 Uhr. S. Induser St. I. Beildensbagener Str. 48 (Bornditzpobliant): A kon. Uhrender Str. II. Freihausant): A habit. A kon.
Met. Cat Uhrender Str. (Bornditz-Greditan): B. Anderfte, 174 (Kornditz-Gredit,
Est. 8 (Befleurant): G. Schmenn, R. 34. Uderfte, 174 (Kornditz-Gredit,
Est. Str. 19 (Edushumeneri): G. Gerth, R. 115. Gestindagsner Str. 23
arrange Spelf on): B. Wider R. M. Beilfenfte, I. Saerbindagsner Str. 23
arrange Spelf on): B. Wider R. M. Beilfenfte, I. Saerbindagsner Str. 23
arrange Spelf on): B. Wider R. M. Beilfenfte, I. Saerbindagsner Str. 23
arrange Spelf on): B. Wider R. M. Beilfenfte, I. Saerbindagsner Str. 23
arrange Spelf on): B. Wider R. M. Beilfenfte, I. Saerbindagsner Str. 23
arrange Spelf on): B. Wider R. M. Beilfenfte, I. Saerbindagsner Str. 23
arrange Spelf on): B. Wider R. M. Beilfenfte, I. Saerbindagsner Str. 23
arrange Spelf on): B. Weitersburger Bing & (Bornditz-Spelfiting):
D. 18. Frankouser St. 20
18. Frankouser Spelfiting R. Beilfe, St. 36, Closure Chr. 37, Saerbindags
ap. 18. B. Serbindags St. Christing Spelfiting): Brown III. S. Saerbindags
ap. Margine, Organite. Spelfiting Spelfiting, Spelfiting, Spelfiting, Spelfit Brown, Spelfit Brown Ungerer, Ministeller Spelfiting): B. Spelfiting Spelfiting, Spelfiting, Spelfiting, Spelfiting, Spelfit Brown, Spelfiting Spelfiting, Spelfiting, Spelfiting, Spelfit Brown, Spelfit



Sozialiffifche Arbeiterjugend Groß . Berlin

Midellungsfeiten, fangt hoffer, bağ umgehend die Retten für die Beranstollung am Sanatog. 20. Januar, im Retreedes-Vales absekalt, die Berichtsbegen nom 4. Duartol abgrecken, ausstehende Deitröge nom Korlahre abgrecknet merken. Werkert erneuert eine Mitaliedikati im Jugendherbergsberband. Die Geuppe Cherlatien dute Roth mus nech de Ulanehriundarten, die Gruppe Reinsten darf. Die die Rollsbeihnenderten (legte Barstellung) abrechnen.

Jusammenkunft ber Ingendde'rdie, Referenten und Aliaren Mit-arbeiten. Maniag, I. Januar, 1945, Ing. im Institut für Gegust-missenschelt, In den Selben 10. Genoffe Dr. Magnum Dirscheld fortigt über "Sepunierziehung". Enschleigend Aussprache. PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN

Die Monatspragramme für Februar fofort einfenben.

Heute, Freitag, 191/2 Uhr:

Arlansplags Comis Citabethillichte in: Ant Liebinsch und Lofe Lugendhungsfeine Robenhales Asshadt Schule Glifcheinlichfin ihr "Senbulle Reagan", Jenimum beim Landsberger Sin W. "Arbeiterbanegung und Jugenhäuge" Leufen beim Lodwure Sin ihr "Die, Luft und Sannt" Macht it Schule Belbenfer Sin Die "Des Louvennieliche Maanieh" Macht it Schule Belbenfer Sin Die "Des Louvennieliche Maanieh" Macht in Deim Lebeser Sin 18-18: "Ant Diehinseh und Volg Lugendhung" Australber Ilak: heim Labenhunger, Eds Behlauer Sin; Lichbildervertreen "Wiesen Inganning", Fallpies Ur Chule Convendunce Sin. Die "Die Po-

Bei Greischaniass und Kowalstys Liebern präsentiert sich den Berliner Funthörern ein Bahdaritan, der selbst hachgesteigerten Ansprücken gerecht wird. Wilhelm Strienz besigt eine berreitige Etimme, entzückend allein in ihrem naturhalten Nang, der in liche Stimme, entsüdend allein in ihrem naturhalten Klang, der in Mittellage und Höhe gleich mobitisend ist. Leider feligt dieser Simme nach die leiste längeriche Kultur. Die russischen Lieder werden vollender gefungen. Sogar Zadiomfer in seiner Giantzeit dat "Heimat" taum bester wierpretiert, doch dei Kowolsti zeigen sich die Mängel. Hier ninnut Striemz alles zu schwer, dier progt er mit einem Stimmuschmen, das sich dei dem "Danth" oder dei der "Laterne" erübrigt. Uebergänge von der Brustitinnur zum Hosley werden nach nicht virtuge gemeistert. Sin Bruch tiast. Die Höhe erschein fünfüllich ausgesest, es ischt die arganische Einheit. Innnerstim ein guter Gänger. Ueber Schrefer mit dier an anderer Etelle zu erzählen sein, und auch über die führen Unternehmungen Carl Racischafts ist dies nuchts zu dersichten. Um die Hogesmanniche Exfinding des Kutzprogrammen eingebend zu Wustrieren, mird Joan findung des fluxsprogramms eingebend zu Wustrieren, wird Jagar der Frankfuter Gender auf sehn Minuten bemildt. Man tut eben alles um forfichrittlichen Geitt zu zeigen, und is vunnelt Hans Helch, ausgerechnet eine Frankfutet n. W. über die Breslauer Urauführung: Das hätte mon auch aus Breclais edieriseen tennen, und vielleicht märe denn die Sache verfiändlicher ausgevollen. Um Schluß des Abendprogramms der unübertreifliche Raper-Debr, ber auf biele im beften Sinne populare Art feinen fede zigsten Geburtstag felert, auch wenn zwichenburch verhaucht ein nicht allzu guter Tanar Robensächliches aus irgendeinem Sender fünfett.

begigne bes 12. Nomier 1871". Schmidischen Jeim Darsüger Sin. W. I. D. Mabeloderd. Lumenkolog: Deim Scherenbergin. 7: "Die Jugend im Kampforgen den Militarischus und gegen den Angol. Auchalt. de m. Darsüger Sinsmittlung der unfolden Kendelbergin. 2: "Die Jugend im Kampforgen den Anfeit der Angele der Anfeit der Angele der Anfeit der Angele der Luftlum 1977. Beleinbergieber Jeim Darfür der Lifter Studies des Angele und SN. — Feldericksplater Sein Beitellumanellt. 3-de. "Die Militarifeber Insernderge Studies Angele geführer Steinbergeite der Elliter Croose is "Kaum ONG. " Steilener Riegtels deim Ophierin, al. Die Gelfe der Stüdies Beiter Steinbergeite. Bei Studies Steinbergeiter der 18 Jugend und Strotundberg. Schäneberg 1: dem Heuterleite der Militaries Steinbergeite. Beiterfalle gehr beim Felderichte dem Gebeiterer der 18 Jugend und Strotundberg. Schaneberg 1: dem Gewerten der Steinberfelle dem Angeleiter der Beiterfalle dem Angeleiter der Steinberfelle dem Erkeiter frecht 14: den Schale "Son des Pandern" Fleicherfolle: dem Erkeiter fleiche 14: Detreich Zeine als raftrifiere Angeleit. Beig II: deim Gebenfrechtraße des Fertingsgebeite, Alpseich dem Frieder Freger. Bei Bis dem Gebenfrechtraße des Fertingsgebeites der Angeleiter Freger. Bei Bis dem Gebenfrechtraße der Fertingsgebeite der Freger Mehrer Gebenfrechte dem Gebenfrechte der Gebenfrechtraße Freger. Bescher Geben Gebenfrechte der Steinbergeiter der Steinbergeiter Gebenfrechte der Freger der Fre

Borträge, Bereine und Berfammlungen.

Reichsbauner "Schwarz-Rol-Gold".

Sold Sile Celle: Berlin & 14 Zebeltienftr 8738. Bol 2 tr.,
Fre log. 18. Zanner. Wintersport-Whielians. Fre'log, 18. Saumer. Bintenfport-Whisilangs 20 Hör Rilmson in Brunn des 1000 Arter langen Alms Bintenfearbrin im Band und Fortroe des Sam. Bidenarm für Bangalaftenan. Zanne (Polidaet). Im Bittenford des Schödaets. Bin diterfearbrin im Band und Fortroe des Sam. Bidenarm für Bangalaftenan. Same (Polidaets). Im Bittenford des Schödaets. Bin allegis (Prisectual) Des de madent des Sunghammers füll aus. Polite Belom des Betanlatiums des Bintenford des Sunghammers füll aus. Polite Belom des Betanlatiums des Bintenford des Sunghammers. Partenford des Betanlatiums des Bintenford des Betanlatiums des Bintenford des Betanlatiums. Peumod des Betanlatiums des Belomes Brade (Bantelori: O Ults des Betanlatiums. Peumod des Politations des Betanlatiums. Betanlatiums des Betanlatiums. Exceptions des Betanlatiums des Betanlatiums des Betanlatiums. Exceptions des Betanlatiums des Betanlatiums. Exceptions des Betanlatiums des Betanlatiums. Exceptions des Betanlatiums. Betanlatiums des Betanlatiums. Exceptions des Betanlatiums des Betanlatiums. Betanlatiums des Betanlatiums. Exceptions des Betanlatiums. Betanlatiums des Betanlatiums des Betanlatiums. Betanlatiums. Betanlatiums. Betanlatiums. Exceptions des Betanlatiums. Be

Reidefartell Proublit, Snortelan Aziebeidielefter Connobent, 19. Innuct.

Sinerite frei. Der Petito-afrela Level pergeftaftel om Fanning, M. Sanran, im Roffing der Frima is Faring Ferdingstoff, ein Folkenwicht. Beging ik liber. Einerich im VI. Ler Palledanischen Legel ift der Andersperingliche für finnereriebe andelmalen. Der gegen finnereriebe der Defenere. Die gest finnere fleie Geffe Geffen Defenere.

Apperandische Defener. Die gest Conclimation Geffe Geffent. Beforenen dernd: Freitag Ist. 2014. Ihr in Realton, hermannisch. 190. Arfanisch. Sanardeite. Geffe villkouwer.

Wettrebericht ber öffenfichen Wetterd'enftielle Bertin und Umgenend (Radbe verb.). Leitmelle beiter, obne erbebliche Ecnneelille welterbin falt. Par Deutschlande fin Allfremoblet ber Diese noch einzelne leichte Ichnese jalle, maftiere fralt, um ibrigen Melde geitmelle beider bei ftrengem werde.

Bergntwortlich für Talitif: Dr. Curt Gener, Birlichelt: G. Alingelhöler; Gemerlichaftsbembung: 3. Etemet: Ausbitum: R. D. Bilder; Sofales and Ganflions: Arts Aarlicht Angeren: Ed Siede: Cumilic in Berlin. Berlog: Bermitis-Gerlog G w b D. Berlin. Druck Permitis-Ausbitung und Artschaften B. G. Diebertrecke L. Dietzu 2 Beilagen. Stafffeiliehe" und Anterhaltung und Biffen.

Leforirer Sir. . A granderplaiz . rrankfurter Alice . Belle-All ance-Sir. . Wilmersdorfer Sir. . Brunnenstr. . Kottbuser Damm . Andreasstr. . Chausseesir. Monganabathe workshalter Obst and Gombas sind were Versand ausgemeinsone Preise sur Freites und Sanzadand . Versand sowell Versand

Selfmed Sleifth

The state of the s
Kalbakamin ohee Bellage Prund 78c
Kalbsnierentrains obne Bourge, Propa 88:
Kalhskeulen tie s Piel cabe, gang od. gaters, Pre 95P
Po. Rinderkomm Plant 75p
Pa. FehlrippePfund 88r
Pa. Hinderbrust Prund 75p
Pa. Schmorlisisch Kenie, c. Knochen, Ptd. 1,2
Pa. Rouladen
Ja. Schabelleisch
Pa. Sulasch gemischt, a Knochen, Pfund 96P
Pa. Rinderieler Ptund 1,2
Pa. Rinderbocken obne Knochen . Pfund 481
Pa. Hamme vorderfleisch Prand von 95Pr. s
Va. Riickenisti bratteriig Propd 949
Pe. Lisses dicks Pfund 80p
Da. Schweineharch once Bellage, Plues 1.0
Da. Schweineschinken oder state Prond 1.1
Pa. Kassiar mild
Do. Talo corbetausgelessen Pfund 60P
The Control of the Assessment of the Control of the

Rinderzungen m. Schland, P.d. 88 Pt. Roastbeef ohne Knochen, Pid. 1,48 Pa. Kalbsschnitzel... Prand 2,10 Kalbshaxen Pront 60rg

Gefrierfleisch

Pa. Schwarffelsch Kenie obne Kn.	Pfund	1.1
Pa Sulasch obse Knochen	Pfund	88P
Da. Suppenfleisch Prend	wan 65	Pfa
Pa. Hammeiverterfleisch Prond	von 88	PL
Pa. Hinderher en		
Pa. isladerlangen	Pland	36₽
Pa. Ruter	Pfund	242
Be Celemninok/Info		56

Wursiwaven

Rot-o.Leberwurst Pre.7074 Sülzwurst Press 90Pr.	*LebendeKarpfen 11
Speckwurst Pland 1,05	"Kabilau o. R. La. Pro. v. 281" on Spralies Pranc 4811
LeberwurstPrend 1,05	"Reflers Prund 25cr. Raffers Prund 52-s
Jagdwurst Pfund 1,15	"Schellfisch Prand 24"4. Rancherhertuge 2 Stack 2514
Schinkenpolnischeru.1,30	Fetibucklinge Plund 25Pr. Seclachs Prand 48Pr.
Hildesheimer Pfund., 1,40	"Urine Het inde mittel Floode, 5 Pfd. 48Pf., grosse Floode, 5 Pfd. 58Pf. "Ner Lappin Str. Resuederst, Francisc, Miss. Kotson Butter, Selle-Hillande, a Willeam & St.
11 1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1	-W

"Ther Language Str., Alex undergot, Francisco, Allan, Korthon, Dattor, Selle-Alliance a. Wilmand, Str.
your serbith our view records" Light dury with so constraint, pers-support " annead ga
Gemüse und Obst
Mandarinen Prand 28PL Mahran sowaschen, 2 Prand 25PL
ABIBISITED 3 Prond 62PL Waiss- of Wirsingkohipes Ope
R nianielsinan a plant 05pr Berkehl
the constitution and a second belief the reserves the second second
working the contract the first with the property of the party of the contract the c
HOR Tricingle 100 Date Billion 1000
Kalif. Talalaplel Prand 42Pt. Grackahl Prant 15Fe.
Adis. Idistapici Prand 42Pt. Effic Hous Prand 15Pt.
Marauss
A markenings

OJ PLEASE SHIP COLUMN C	11			
Gobringe				
Gersle od Roggenpia 23p. Elerschnillnudelnpia 40p				
Eierfadennudeln ma 42m				
Haferllocken Prand 24 Linsen Prand 38	11.0			
Burmareis Prond 2				
Karo Inenreis Prand 40				
Harlgriess Prend 24 Gem. Bodiobstru 40,48,58	0.0			
Pflaumen antateint, Pts. 45	P			
Kalif.Pilaumenw 35,40	P			
Kalif. Birnen Pland 68, 95 Kalif. Pfirsichapia. 68, 95	I'll			
Kalliorpische				

*LebendeKara	fen Pland we 1'in
"Nobiled o. R. La. Pro. v. 281" an	Sprolien Prond 48Pt
"Seeinces a. E. Im g. Pland 23	Schofflisch Propd 48Pt
"Schelltisch Pland 24"4.	
"NathauffetTrond 42PL	Buniagis
Fetibucklings Plund 25Pt.	Sesions Prand 48Pr
"Urline Her inde mittel Placke, 5 Pr "Ner Leppig Str., Her sederpl, Francis 2, tilse	d. 48Pf., grosse Fleche, SFfd 58Pf.
	and determined spines and property of the party of the

O alanialimanon

Gobrannie
Gersle od Roggenna 23rd
Elerschnillnudeln p. 40pt
Elerfadennudeln Pts. 42Pt
Haferlocken Pront 21pg
LinsenPrond 38pt
Burmareis Pland 2/pt
Karo Inenreis Press 40pt
Harlgriess Press 2474
O Balaban to to to
Gem. Badiobst 14. 40, 48, 58 Pt.
Pflaumen antatedat, Pts. 45Pt.
P [redshirt antatem, Fig. 42P]
Kalif.Pilaumenw 35,40rt
Kalif Blancon . CO OF
Kalif. Birnen Pland 68, 95rt.
Kali'. Pfirsicharia.68, 90rt.
Transfer In president Sura
Kalliorpische
Aprikosen PM 95PL 1.20

Sifthe und Räucherwaren

0.0-0.0012-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0				
'e Uros	Erbsen mit geschnitte nen Karniton 80r Gem. Gemüse rein 1,5 Gem. Gemüse ** za 1,1			
ATTARAS in Scholben				

Kohlrabi Laterin a and 60pt Suss Irsched a State .. 1.50 Junge Karotten..... 60rg Mirabellen 1,00 Reineclauden 1,25 Stachelbeeren 95pz. Ap, elmus 70et. Pre sselbeeren...... 1,20

Birnen oalbe Prashr.... 1.10 Kürbis 78 %

Süsskirschen mit State 1,05 Span Aprikosen in Fr. 1,35 Braiderings / Hering in Scine Kalif. Ringapfel Photo 90Pv. Rollmers / Dismarchheriade

Allg.Romalourzo s. 2614 Allg. Stangen...Prima 48Pt. Briekase Frund 60Pt. Edamer Bon, 20%, Prd. 75Pr. Dän. Schweizerson, M. 95PL Allg.Limburger valif. 1,08 Edamer Holl, volls, Prit. 1,05 Bayr. Emmenthal. Pra. 1,45 Spitzkäse i-Prund-Sancu 65Pt. Emmenthaler of 75 Pt. Blockköse Talktany, Ft. 88 P. Blockköse Talktany, Ft. 88 P. Blockköse Saltan, Plane 1, 20

Seite

Margarine .- Prid. Palest 52Pt. Rinderfell 1-PIL-Pakes 52.1 Kokoslelt 1-P.d. Paket 62PL Bralensdimalz Press 78Pf. Oriebenschmalz Pld. 82PL Molkereibutter mind 1,91 Tafelbuffer Prund 2,04 Ausl. Toje butter pia 2,24

Kaffee 240

Tee Sumatra-Java-25,50,95

Bienenhonig Glas 50 et end 95 et

Nadium Gummivärmflaichen

Wirtimatishandimuhe

Minerye 75 Hellodor 95

Wild und Geflügel Russ. Canse petrara, Ptd. wor 82Pt. an Suppenhühner Hum. 74 Sart. sa Masthüh er Plund 1,45 Wildragout Pland 30P. Hasen exercit. Pland von 98Pt.an Mirschblätter Pland von 85Pt.an

Weine vom Sap

Mirschbraten Pland von 1,45 an

in unseren brkannt guten Qualitäten.	
Bote 10 per	Kirsza-, Alesha, beer-
lebe anic beer weis,	und
liderates, Anichwein	Esife beer sein
1Ltr. 35 ALT.	1Les 95 of 4.30
Stanendarinar	Alter Maiaga
vorsügsieber	dunkel, tentschaeur
Frühelbekswein	1 Let. 7.0

Unwere Specialitäten: 1 Ltc. 5 Ltc.
Benischer Weichrend ... 425 2000
lamaira-lum-Perstaniu on 425 2000
voratiklich absviegerte Qualitäten

182Ter Aldterwolfer r Latten }: 1 -5 1200

Preise chne Flasche

UR-BUCHHOLZ